



Farbechte Pfingsten

Bei Fliegenpilzen und Ampeln heisst Rot: «Stopp!» Für VIP rollt man den roten Teppich aus. Die Farbe hat Signalwirkung und symbolisiert Feuer, Leidenschaft, Leben, Liebe und Blut. Liturgisch steht Rot für Pfingsten. Auch da hält es zum Anhalten an. Gottes Geist hat die Angst der Jünger in Zuversicht gewandelt. Mit diesem neuen Lebensgefühl verbreiten sie die Botschaft Jesu. So eine Verwandlung geschieht meist nicht von heute auf morgen. Seit 2000 Jahren wird das Wort Gottes überliefert, diskutiert und ausgelegt. Heute gibt es die Bibel in fast 700 Sprachen, auf Deutsch auch in gerechter Sprache. Da heisst es, dass Gott seine Geistkraft aussgoss, damit «eure jungen Leute Visionen schauen und eure Alten Träume träumen». Eine rosarote Brille? Wir dürfen die Welt verwandeln. Um Visionen und Träume zu verwirklichen, braucht es «Feuer» und mitunter eine neue Sprache. Diesen Juni setzt der Frauen*KirchenStreik auf Pink **(Seiten 2 und 3)**. Vor Weihnachten und Ostern kommt «freudiges Rosa» liturgisch als aufgehelltes Violett vor. Gaudete – auf eine Kirche, die Wandel wagt, um ganz zu werden.

Anouk Hiedl

Pfarreiteil Region Bern roter Teil, inkl. Anderssprachige Missionen ab Seite 6
Region Mittelland gelber Teil ab Seite 22 Region Oberland grüner Teil ab Seite 28

**Der Geist einer Sprache
offenbart sich am deutlichsten
in ihren unübersetzbaren Worten.**

Marie von Ebner-Eschenbach (1830–1916)

Frauen*KirchenStreik

Engagiert auffallen

Ob mit pinken Gummistiefeln, pinkem Punkt oder einer gebastelten Mitra: Wir wollen uns am schweizerischen Frauenstreik vom 14. Juni zeigen und uns als mitstreikende Kirchenfrauen solidarisieren. Darüber hinaus werden wir mit kircheninternen Aktionen am Wochenende vom 15. und 16. Juni auf uns aufmerksam machen.

Text und Foto: Silvia Huber, Theologiebeauftragte des Schweizerischen Katholischen Frauenbunds



14. Juni: Mit pinken Gummistiefeln durch den «Sumpf» der Kirche waten

Zu oft sind wir Frauen in der Kirche selbstverständlich im Hintergrund tätig. Sei es als angestellte Sekretärinnen, Reinigungsfrauen und Sakristaninnen, sei es als ehrenamtliche Aktuarinnen und Beisitzerinnen im Kirchenrat oder als freiwillig Tätige bei Seniorennachmittagen, Geburtstagsbesuchen und dem Kin-

derhütendienst. Wie in der gesamten Gesellschaft, sind wir Frauen in kirchlichen Leitungsaufgaben schlecht vertreten. Dazu kommt, dass wir in der katholischen Kirche explizit ausgeschlossen sind von der Priesterweihe und damit entscheidende Funktionen gar nicht übernehmen dürfen – wenn wir denn wollten.

Veränderungen sind geschehen

Seit dem letzten Frauenstreik 1991 hat sich in der Gesellschaft und Kirche viel verändert. Frauen sind in der Öffentlichkeit präsenter geworden und haben – vor allem aus Gründen des Personalmangels – interessante und auch mit Macht bestückte Aufgaben übernommen, auch in der katholischen Kirche. Es gibt in der Schweiz zum Beispiel bald mehr Pastoralassistentinnen als Pastoralassistenten. Damit haben in den Pfarreien eine andere theologische Sprache, eine vielfältigere Seelsorge und eine buntere Lebensrealität Einzug gehalten.

Es hat sich aber auch einiges zum Schlechteren verändert: Gerade das Bekanntwerden der unsäglichen sexuellen Gewalt in der Kirche macht es uns Frauen sehr schwer, innerhalb dieser Institution weiterzuwirken. Der Sumpf der Missbräuche zeigt äusserst deutlich, wie die Macht in der Kirche verteilt ist und wie unkontrolliert Männer, vor allem Priester, damit umgehen konnten und noch immer können.

Frauen*KirchenStreik breit abgestützt

Der Frauen*KirchenStreik wurde von Theologinnen angeregt, die der Kirche trotz allem noch nicht den Rücken zugewandt haben. Frauen, die überzeugt sind, dass die Botschaft der Liebe, die wir als Christinnen verkünden, noch immer in die Welt hinausgetragen und gelebt werden soll – gerade auch in der und durch die Institution Kirche. Es ist grossartig, dass der Funke für die Frauen*KirchenStreik-Idee gesprungen ist und mit dem Schweizerischen Katholischen Frauenbund (SKF), der IG feministischer Theologinnen, der Zeitschrift Fama und dem Evangelischen Frauenbund der Schweiz (EFS) eine grosse Frauensolidarität wirkt. Diese Allianz zeigt, dass viele Frauen innerhalb der Institution Kirche noch immer auf Veränderungen hoffen und sich deshalb lautstark und sichtbar einbringen. Auf dass Gerechtigkeit wird. Gleichberechtigung. Punkt. Amen. Die Vorbereitungen haben gezeigt: Es war eine lustvolle, kreative Arbeit, die viele Frauen motiviert und neu gestärkt hat. Stärkung brauchen wir für den unbeschädeten Marsch durch die Sümpfe! Also auf zum Frauen*KirchenStreik!

Mehr zum Frauen*KirchenStreik:
www.frauenbund.ch

Frauen*KirchenStreik

Pinke Pfingsten

Das «pfarrblatt» hat nachgefragt: Warum werden Sie am Frauen*KirchenStreik vom 14. Juni in Bern dabei sein?

Ute Knirim
Seelsorgerin
Pfarreien Köniz,
Wabern und Kehrsatz



«Ich engagiere mich beim Frauen*KirchenStreik, weil ich will, dass sicht-, hör- und spürbar wird, was Frauen in der Kirche alles leisten. Alles, was wir in der Kirche planen und in die Hand nehmen, hat nur Zukunft, wenn Frauen umfassend gleichberechtigt sind. Auch möchte ich andere Frauen dazu ermutigen, ihrer eigenen Berufung mehr zu trauen als dem ewigen Gerede darum, was wir als Theologinnen dürfen oder nicht.»

Dr. theol. Angela Büchel Slatkovic
Kirche im Dialog



«Mit ihrer patriarchalen Struktur und Ideologie tut die Kirche Frauen weltweit grosses Unrecht an. Ob das wirklich erkannt wird und entschiedene Reformen durchgesetzt werden? – Ich hoffe es. In der Kirche gibt es auch ein starkes Nein zu jeder Ausbeutung und Klassifizierung von Menschen. Der Frauen*KirchenStreik macht es auf besondere Weise hörbar.»

Annalisa Giovino
Praktikantin
Pfarrei Worb



«Ich werde im Herbst röm.-kath. Theologie studieren. Für meine berufliche Zukunft sehe ich noch keine Gleichberechtigung. Ich werde nicht alle Arbeiten ausführen dürfen, weil ich eine Frau bin. Deshalb nehme ich am Streik teil und gebe meinem Anliegen eine Stimme.»



Katrin Schulze
Theologin
Pfarreien Bern-West



«Aus Solidarität mit allen, die für Gleichberechtigung kämpfen. Gerechtigkeit, Friede und Schöpfung sind mehr denn je gefährdet – auch, weil Frauen in den Chefetagen von Politik, Wirtschaft und Religionen untervertreten sind. Die Gleichberechtigung der Frauen ist matchentscheidend für die Zukunft unserer Welt. In der Kirche kämpfe ich für eine Reflexion des Menschenbildes und der Ämterfrage. Gott ist Mensch geworden – nicht Mann!»

Edith Zingg
Gemeindeleiterin
Pfarrei Ostermundigen



«Frauen machen – auf (fast) allen Ebenen – das kirchliche Leben aus, und es macht Freude, Kirche-Sein mitzugestalten. Doch der Haken ist das «fast»: Der Ausschluss von Frauen aus verschiedenen Leitungs- und Entscheidungsgremien und vom Zugang zur Weihe wird dem Vorbild Jesu, der biblischen Botschaft (Gen 1,27; Gal 3,27-28) und den weltweiten gesellschaftlichen Entwicklungen nicht (mehr) gerecht. Veränderungen geschehen schon! – Und manchmal ist «nicht fragen» der erste Schritt.»

Maria Regli
Theologin
Pfarrei St. Marien Bern,
Vorstand der Interessengemeinschaft feministischer Theologinnen der Deutschschweiz und Liechtensteins



«Seit Jahrhunderten trägt das patriarchale Denken in biblischen Texten, theologischen Lehren und bei der Legitimation von Kirchenstrukturen zur Unterdrückung von Frauen bei. Auch heute noch. Wir wollen die Definitionsmacht über unsere religiösen Traditionen nicht den Männern überlassen. Und wir wollen als gleichberechtigte Menschen wahrgenommen werden. Der Frauen*KirchenStreik ist notwendig, damit wir nicht mehr übersehen und überhört werden.»

Programm vom 14. Juni 2019

Am Frauen*Streiktag ist das Erkennungszeichen der Kirchenleute der pinke Punkt. Sie werden sich mit allen streikenden Frauen in der Schweiz solidarisieren. Die gleichberechtigte Stimme der Frauen in Entscheidungsgremien von Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Kirche ist unabdingbar für Gerechtigkeit, Friede und die Bewahrung der Schöpfung. Zudem setzen die Kirchen ein lautes Zeichen gegen sexuelle Belästigung und Gewalt an Frauen und Kindern.

11.00 Glockengeläut gegen Gewalt an Frauen und Kindern

ab Mittag Teilete in verschiedenen Pfarreien (Link siehe unten)
Alle sind herzlich willkommen!

16.00 Treffpunkt vor der offenen Kirche am Bahnhofplatz Bern. Berner Kirchenleute tragen ein weisses T-Shirt mit dem pinken Punkt. Den Aufkleber mit dem pinken Punkt gibt es in den Pfarreien oder direkt vor Ort. Gemeinsam gehen wir zum Bundesplatz und schliessen uns dort dem Frauen*Streik an.

Für eine Kirche umfassender Gleichberechtigung. Punkt. Amen.

Aktionen zum Frauen*KirchenStreik von Donnerstag, 13. Juni, bis Sonntag, 16. Juni, und teilnehmende Pfarreien: www.kathbern.ch/frauenstreik

Die päpstliche Kindsentführung

Edgardo Mortara wird im Jahr 1858 aus dem jüdischen Elternhaus in Bologna von der päpstlichen Polizei entführt. Der Junge ist sechs Jahre alt. Der Fall ist bis heute unvergessen und markiert den Beginn einer ideologischen Verhärtung in der katholischen Kirche.

Autor: Josef Lang

Am Abend des 23. Juni 1858 drang ein Kommando der päpstlichen Polizei in Bologna in das Haus der jüdischen Kaufmannsfamilie Mortara ein. Es verlangte die sofortige Herausgabe des sechsjährigen Sohnes Edgardo, um diesen nach Rom zu überführen. Die entsetzten Eltern erfuhren, dass ihr Kind fünf Jahre zuvor heimlich getauft worden war und deshalb der Kirche gehörte. Die damalige Magd hatte den jüdischen Knaben getauft, weil sie meinte, er würde seine Krankheit nicht überleben. Hätte Anna Morisi, eine Analphabetin, die Geschichte ein weiteres Jahr für sich behalten, wäre Edgardo und seiner Familie die Tragödie erspart geblieben. 1859 befreite sich Bologna mit einem Volksaufstand aus dem Kirchenstaat.

Weltweites Entsetzen

Zu den ersten Amtshandlungen der neuen Behörden gehörten die Gleichberechtigung der Juden, die Abschaffung der Inquisition und die Verhaftung des Inquisitors wegen Kindsentführung. Der Dominikanerpater Pier Gaetano Feletti hatte das Kidnapping organisiert, was ihm wegen eines Schriftstücks bewiesen werden konnte. In diesem hatte er die Polizisten angewiesen, darauf zu achten, dass sie Edgardo nicht mit einem seiner Brüder verwechselten. Trotzdem wurde der Inquisitor freigesprochen, weil seine Handlungsweise nach dem damals geltenden Kirchenrecht legal gewesen war. Tatsächlich erlaubte das Kanonische Recht die Nottaufe von Kindern, wenn deren Leben bedroht war. Weiter verlangte es



Edgardo Mortara (rechts) mit seiner Mutter Marianna Padovani (Mitte) und wahrscheinlich seinem Bruder, um 1885.

Foto: wikimedia commons

deren katholische Erziehung. Die einzige Chance für jüdische Eltern, ihr getauftes Kind zu behalten, war die Konversion zum Christentum. Aussergewöhnlich am Kindsraub von Bologna war nicht die Tat an sich, sondern das weltweite Entsetzen, das sie auslöste. Der Fall Mortara wurde in ganz Europa und in den USA zu einer «cause célèbre», die dem Papsttum schweren Schaden zufügte und die antiklerikalen Kräfte überall stärkte. Ein Jahrzehnt nach dem Völkerfrühling von 1848, der sich

nur in der Schweiz durchgesetzt hatte, begannen sich Liberale und Demokraten wieder zu regen. Das Schicksal des jüdischen Kindes wurde für sie zum internationalen Fanal und während Monaten zum wichtigsten Medienthema. Die New York Times veröffentlichte allein im Dezember 1858 zwei Dutzend Artikel. Die italienische Nationalbewegung, deren Hauptgegner der Kirchenstaat war, packte die Chance, um dessen anachronistische Natur zu enthüllen. Der Druck der öffentlichen Meinung war derart stark, dass nicht nur vaticanferne Regierungen wie die britische, holländische, preussische oder russische, sondern auch vatikannahe wie die französische und österreichische zum Papst auf Distanz gingen. Am heftigsten reagierten die jüdischen Gemeinden, die Gesandte wie den britischen Diplomaten Moses Montefiori nach Rom schickten und die Alliance Israélite Universelle gründeten.

Kirchenrecht gegen Naturrecht

Die politische Polarisierung zwischen den auf den Papst «jenseits der Berge» orientierten Ultramontanen und den von der Aufklärung ausgehenden Liberalen beförderte einen Prozess, der sich in der Schweiz besonders stark auswirkte: eine Fusion von Ultramontanismus und Antisemitismus sowie eine Identifikation von Freisinn und Judenemanzipation. So schrieb der liberale Berner «Bund» am 20. Oktober 1858: «Es wäre wirklich traurig um die katholische Kirche bestellt, wenn die Regeln des gesunden Menschenverstandes und des natürlichen Herzens sich nicht mehr mit ihren Lehrsätzen reimen liessen.»

Die katholisch-konservativen Medien reagierten anfänglich zurückhaltend, oft ungläubig, in Einzelfällen sogar kritisch, bis die offiziöse Schweizerische Kirchenzeitung die dogmatische verbindliche Linie verkündete. Das damals wichtigste Organ des politischen Katholizismus, die «Schwyzer Zeitung», leugnete noch im September den Wahrheitsgehalt der «neuesten verbreitenden Sagen» über das «israelitische Kind zu Bologna». Dann polemisierte der Frankreich-Korrespondent gegen die Aussage des ultramontanen «L'Univers», das «kanonische Recht» müsse «das Naturrecht nicht achten»: Mit einem solchen «Katholizismus» könne man sich nie «befreunden», gegen eine solche Haltung könne «kein Urteil zu hart lauten». Der Klartext provozierte die «Kirchenzeitung», das Organ der Bischöfe, zu einer heftigen Gegenkampagne. Sie fragte im November 1858 den



Eine Anklage gegen den kirchlichen Antijudaismus: «Die Entführung des Mortara-Kindes», Ölgemälde von Moritz Daniel Oppenheim, 1862. Sotheby's/Jüdisches Museum der Stadt Frankfurt am Main. Quelle: wikimedia commons

Autor, «ob der Knoblauch», damit war das Judentum gemeint, «vom nahen Elsass auch auf ihn betäubend gewirkt» habe. Hinter der Skandalisierung des Mortara-Falls ständen die Freimaurerblätter «in Frankreich wie in England», die sich «unter hebräischer Leitung und Curatel» befänden. Ziemlich zerknirscht distanzierte sich die «Schwyzer Zeitung» darauf von der kritischen Haltung «eines einzelnen Mitarbeiters». Kurz zuvor hatte sie den Beschluss der Thurgauer Regierung, Kinder hätten unabhängig von der Konfession die nächstgelegene Schule zu besuchen, mit der Entführung Mortaras verglichen.

Vom Fall Mortara zur Unfehlbarkeit

Die Frage der Gleichberechtigung der Juden wurde für die nächsten 15 Jahre zum Hauptthema der innerkatholischen Spaltung. Freisinnige Katholiken wie der Aargauer Augustin Keller oder der Bernjurassier Pierre Jolissaint gehörten zu den Vorkämpfern der Judenemanzipation, der 1857 gegründete Piusverein zu deren Hauptgegnern. In der Enzyklika «Etsi multa» aus dem Jahre 1873, die sich stark gegen die Schweizer Freisinnigen richtete, benützte Pius IX. den Begriff «Synagoge des Satans» aus der Johannes-Offenbarung. Die tolerante Haltung setzte sich im Bundesstaat 1874, in der katholischen Kirche 1965 im Rah-

men des Zweiten Vatikanums durch. Dieses bedeutete in vielen, aber nicht allen Fragen eine Abkehr vom antimodernen Fundamentalismus des Ersten Vatikanums 1869/70. Zwischen dessen Dogmatisierung der päpstlichen Unfehlbarkeit und der Mortara-Affäre gibt es einen engen Zusammenhang. Mit der Entführung eines Kindes, die realpolitisch katastrophale Folgen hatte, unter anderem den Verlust der französischen Protektion für den Kirchenstaat, statuierte Pius IX. ein Exempel: Das Dogma bedeutete ihm alles, die «Proteste der ganzen Welt» waren ihm «völlig egal». Der nächste Schritt des Papstes war 1864 der «Syllabus Errorum» gegen 80 «Irrtümer der Moderne», unter anderen die Religionsfreiheit, die Zivilehe, die Trennung von Kirche und Staat, den Liberalismus und den Sozialismus.

Umstrittene Seligsprechung

Diese ideologische Verhärtung ging einher mit einer Reihe von Massnahmen, die jene Missbräuche erleichterte, welche die Kirche in ihre heutige Krise stürzte: Sakralisierung des priesterlichen Amtsscharismas, Verschärfung des Zwangszölibats, Verstärkung des klerikalen Korpsgeistes, Wagenburgmentalität mit ihrer Omertà Catolica, Disziplinierung, Zentralisierung und Hierarchisierung. Umso umstrittener war die Seligsprechung Pius IX. am

3. September 2000 durch Johannes Paul II. Kritik kam vor allem aus theologischen Fakultäten und von der Familie Mortara. Die Literaturwissenschaftlerin Elena Mortara sagte, das reisse «diese alte Wunde auf». Und sie erzählte von ihrer Grossmutter, der Schwester Edgardos, die 1927 im Todeskampf schrie: «Sie nehmen meine Kinder weg.»

Edgardo Mortara starb dreizehn Jahre später, am 11. März 1940, in einem belgischen Kloster, zwei Monate bevor die Nazis das Land besetzten. Er war 1865 mit 13 Jahren als Novize in einen Orden eingetreten und hatte dabei den Namen seines päpstlichen «Ersatzvaters» Pio angenommen. 1873 wurde er zum Priester geweiht. Sein richtiger Vater, der 1871 nach dem Suizid eines Dienstmädchens in erster Instanz wegen Mordes verurteilt und nach sieben Monaten Gefängnis in zweiter Instanz freigesprochen worden war, starb kurz darauf als gebrochener Mann. Die Mutter, die ihren Sohn seit einem dramatischen Besuch in Rom im Oktober 1858 nie mehr gesehen hatte, suchte diesen 1878 in Perpignan bei einer seiner berühmten Predigten auf. Zwanzig Jahre zuvor hatte Edgardo ihr gegenüber den Wunsch geäussert, nach Hause zurückzukehren. Diesmal versucht Pio Edgardo, sie zur Konversion zu bewegen. Nach ihrem Tod 1890 verbreiteten katholische Medien, dies wäre ihm an ihrem Totenbett gelungen. Pater Pio Edgardo Mortara sah sich gezwungen, diese Behauptungen öffentlich zu dementieren.

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern, 031 300 33 65
 Ruedi Heim (Leitender Priester)
 Pastoralraumleitung vakant
www.kathbern.ch/pastoralraumregionbern

Kommunikationsstelle

Katholische Kirche Region Bern
 Redaktion dieser Seiten
 Karl Johannes Rechsteiner (kjr)
 Mittelstrasse 6a, 3012 Bern, 031 300 33 63
karl.rechsteiner@kathbern.ch
Adressänderungen «pfarrblatt»
 «pfarrblatt», Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern
 031 327 50 50
redaktion@pfarrblattbern.ch

Kommunikationsdienst der Landeskirche

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
 031 533 54 55
www.kathbern.ch/landeskirche

FACHSTELLEN

CARITAS Bern

Stellenleiterin: Claudia Babst
 Eigerplatz 5, Postfach, 3000 Bern 14
 031 378 60 00, info@caritas-bern.ch

Fachstelle Religionspädagogik

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
 031 533 54 33
religionspaedagogik@kathbern.ch

Leitung: Judith Furrer Villa

Ausbildungsleiter: Patrik Böhler

Fachliche Mitarbeiterinnen: Christine Kohlbrenner, Gabriella Abersold

Heilpädagogischer RU:

Fernanda Vitello Hostettler

Haus der Begegnung

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern
 031 300 33 65
www.kathbern.ch/hausderbegegnung

Kirche im Dialog

Leitung: André Flury
andre.flury@kathbern.ch, 031 300 33 43
 Irene Neubauer, 031 370 71 15
irene.neubauer@offene-kirche.ch
 Angela Büchel Sladkovic, 031 300 33 41
angela.buechel@kathbern.ch
 Angelina Güntensperger, 031 300 33 40/67
kircheindialog@kathbern.ch

Ehe – Partnerschaft – Familie

ehe.bern@kathbern.ch
Beratung: Maya Abt Riesen
maya.abt@kathbern.ch, 031 300 33 45
 Peter Neuhaus, 031 300 33 44
peter.neuhaus@kathbern.ch

Fachstelle Sozialarbeit

fasa.bern@kathbern.ch

Sekretariat: Sonia Muñoz

031 300 33 65/66

Alters- und Freiwilligenarbeit:

Barbara Petersen, 031 300 33 46

Asyl: Béatrice Panaro, 031 300 33 51

Migration: Eveline Sagna-Dürr

031 300 33 47

Fachstelle Kinder & Jugend

Leitung: Andrea Meier, 031 300 33 60
 Anouk Haehlen, 031 300 33 58
 Rolf Friedli, 031 300 33 59

Sekretariat: Rita Obi, 031 300 33 65

Jungwacht Blauring Kanton Bern

Kantonale Arbeitsstelle und Spielmaterialverleih: 031 381 76 88, kast@jublabern.ch
www.jublabern.ch/spielmaterialverleih

Pfadi Windrösli

sekretariat@windroesli.ch

6. Juni, Frauen*raum Reitschule Bern, 18.30

Queer glauben – eine andere Welt begehren

Queer – was bedeutet das eigentlich? Das unübersetzbare Wort weist auf ein verändertes Geschlechterverständnis hin. Wie stehen Christentum oder Religion zu Homo- und Transsexualität?



Eine Performance von Stella Glitter zum Abend über queeren Glauben

Es gibt Strömungen in Kirchen und Theologie, die Befreiung aus Unterdrückung anstreben und den Bruch mit Normierungen suchen. Der Abend spürt Möglichkeiten politisch-kritischen Glaubens und widerständigen Lebens nach – und lädt ein zur Debatte.

Nach einem Vortrag von Antje Schrupp gibt es eine Gesprächsrunde mit Susanne Andrea Birke, Henry Hohmann, Stella Glitter und Antje Schrupp und eine Performance von Stella Glitter, Moderation: Geneva Moser von der Redaktion «Neue Wege».

Infos: www.neuwewege.ch

Mi, 12. Juni, Offene Kirche, Heiliggeistkirche Bern, 19.00

Kein Krieg in Kamerun?

Im englischsprachigen Teil Kameruns sind rund eine halbe Million Menschen auf der Flucht. Ein offener Gesprächsabend mit Fachpersonen.

Der bewaffnete Konflikt zwischen der französischsprachigen Regierung von Paul Biya und den nach Unabhängigkeit strebenden Bevölkerungsgruppen im Nordwesten Kameruns führt zu bürgerkriegsähnlichen Situationen. Unterdessen möchte sich der Präsident in der Schweiz erholen ...

Was geschieht in Kamerun? Was kann die Schweiz zum Frieden beitragen? Und wir? Mit dabei:

- Barrister Nkongho Felix Agbor, Executive Director Centre for Human Rights and Democracy in Africa (CHRDA)
- Togho Lumumba Mukong, Koordinator der Projekte von Mission 21 in Kamerun
- Grégory Mathys, stv. Regionalkoordinator im Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten EDA, Abteilung Subsahara-Afrika und Frankophonie
- Moderation: Andreas Nufer
- Burni Aman (Cape Town) mit Spoken Word
- Anschliessend Apéro

Organisation: OeME Stadt Bern, Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn, Kirchgemeinde Heiliggeist, Offene Kirche Bern, Gruppe ehemaliger ökumenischer Mitarbeitender in Kamerun, www.offene-kirche.ch

Sa, 15. Juni, Ref. Kirche Bümpliz, 14.00

Solidarität mit Musik

Am Flüchtlingstag ein Benefiz-Konzert für zwei Violoncelli, gespielt von Martina Huber und Beat Sieber, zugunsten des Vereins Solidaritätsnetz Bern. Für in Not geratene Menschen ohne geregelten Aufenthalt.

Das Solidaritätsnetz Bern verbindet Solidarität, Nächstenliebe und gegenseitigen Respekt. Mit seinem Einsatz setzt es ein Signal gegen die Verschärfungen im Asyl- und Migrationsbereich und engagiert sich für eine offene, demokratische und solidarische Gesellschaft. Der gemeinnützige Verein ist auf die Unterstützung von Freiwilligen und Spender*innen angewiesen.

Der Anlass beginnt um 14 Uhr mit einem Redebeitrag zum Flüchtlingstag, um 14.30 Uhr folgt das Cello-Konzert. Anschliessend Apéro, Eintritt frei – Kollekte.



Infos: www.solidaritaetsnetzbern.ch

Freitag, 21. Juni, Kirche St. Peter und Paul, Rathausplatz, Bern, 20.00

Grosse Fragen

Die Konzertlesung mit Rainer Oberthür und Carolin No kommt nach Bern. «Was glaubst du?» ist ein wohlkomponiertes Buch samt CD, eine Mischung von Briefen und Liedern zwischen Himmel und Erde.

Rainer Oberthür schreibt persönliche Antworten auf erdachte Briefe von Kindern im Alter zwischen neun und dreizehn Jahren. Sie berühren grosse Fragen des Menschseins, zu Religion und Glaube. Mit ihren Songs spiegelt Carolin No die Themen auf eigene Weise.

Veranstalterinnen aus Katholisch-Bern: Fachstelle Religionspädagogik und Kirche im Dialog sowie der Bereich Katechetik der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn. Tickets jetzt vergünstigt im Vorverkauf: www.was-glaubst-du.ch



Die bekannte Schauspielerin Silvia Jost erzählt an der Segensfeier zur Pensionierung das Märchen von den Bremer Stadtmusikanten. Sie selber kennt den Übergang in die sogenannte dritte Lebensphase bereits.

Mi, 12. Juni, Kath. Kirche St. Michael, Wabern (Tram 9 bis «Gurtenbahn»), 19.30

When I'm 64...

Karl Johannes Rechsteiner

Einst sprang sie als quirliger Rumpelstilz über die Bühne des Berner Stadttheaters. Damit begann die Karriere von Silvia Jost als vielfältige und kreative Schauspielerin. Während sie am Schweizer Fernsehen in der Serie «Motel» zu sehen war, beglückte sie gleichzeitig zusammen mit dem Musiker Kjell Keller in den Berner Kirchen das Publikum mit jüdisch-islamischer-christlicher Mystik oder mit Texten von Bruder Klaus. «Ich bin Wind und du bist Feuer» hiess etwa ein berührendes Programm. Sie spielte über die Jahrzehnte auf Bauernhöfen und Ballenberg ebenso wie in Filmen von den «Schweizermachern» bis zu den Hunkeler-Krimis. Seit 2006 zeigt sie in Kooperation mit ihrem Partner Andreas Berger feine Eigenproduktionen wie etwa «Untröstlicher Engel», einen Abend über die Schriftstellerin Annemarie Schwarzenbach. Als würde sich ein Kreis schliessen, hat Silvia Jost auch ihre märchenhafte Seite nicht vergessen: An der Berner Segensfeier zur Pensionierung in der katholischen Kirche Wabern interpretiert sie auf unnachahmliche Weise die Bremer Stadtmusikanten mit all ihren Charakterstimmen und tierischen Facetten.



Märchenhafte Gondel

Bei einer Fahrt vom Walliser Ferienort Grächen auf die Hannigalp begegnete Theologe Udo Schaufelberger aus der Pfarrei St. Franziskus in Zollikofen der Berner Schauspielerin auf besondere Weise. In der Gondel der Luftseilbahn nämlich hörte er sie ein Märchen erzählen. Seit 2011/12 fahren die Gäste dort in zehn nach Märchenmotiven bemalten Gondeln in die Höhe: Rotkäppchen und das tapfere Schneiderlein schweben durch die Luft. Kaum ist man eingestiegen, beginnt das Erlebnis. Die Stimme von Silvia Jost ertönt und entführt die kleinen und



Silvia Jost erzählt, wie die Bremer Stadtmusikanten sich nicht als alt und unnützlich abschieben lassen.
Foto: zVg.

grossen Fahrgäste in das Reich der Märchen – genau so lang wie die Bahnfahrt dauert. Als Schaufelberger bald darauf die Planung der regionalen Segensfeier zur Pensionierung anpackte, merkte er, dass die Geschichte der Bremer Stadtmusikanten präzise dazu passt. Kurz darauf sagte Silvia Jost zu, im Juni die Erzählung von den alternden Tieren zum Besten zu geben.

Passende Parabel

Ein Hahn, eine Katze, ein Hund und ein Esel sind alt geworden. Ihre Besitzer wollen sie töten, weil sie nichts mehr nützen. Die Tiere aber entkommen, finden zufällig zusammen und brechen nach Bremen auf, um dort Stadtmusikanten zu werden. Gemeinsam erleben sie Abenteuer, überlisten die Räuber im Wald und schaffen sich eine neue Zukunft. Das Grimmsche Märchen entpuppt sich als Hoffnungsgeschichte und optimistische Fabel für ältere Geschöpfe auch unter uns Menschen. Und das Märchen ist eine grandiose Spielwiese für eine Erzählerin wie Silvia Jost. Sie hat unzählige Texte für die Blindenbücherei aufgenommen: «Eine tolle Arbeit», stellt sie schlicht fest. Hier spitzen die Zuhörerinnen und Zuhörer die Ohren ganz besonders. «Es ist anspruchsvoll, für Leute zu lesen, die einen so ausgeprägten Hörsinn haben», weiss die Schauspielerin. Präzision und Einfühlungsvermögen sind gleichermaßen gefordert.

Die Kunst des Erzählens

Nun warten die «Bremer Stadtmusikanten»: Da krächzt und weint Silvia Jost, es flüstert und schreit, ihre Stimme musiziert und tanzt, sie verwandelt sich in einen störrischen Esel, kommt auf den Hund, räkelt sich als Katze oder stellt den Hahnenkamm. Mal wird sie pfeffig, mal ängstlich und verwandelt dann die Träume in pralles Le-

Wenn ich pensioniert bin...

... gehe ich es ruhiger an!? ... freue ich mich auf das was kommt!? ... lasse ich vieles hinter mir!? ... gehe ich meinen Weg weiter!? ... wird alles anders!? Welche Gedanken und Fragen gehen Ihnen durch den Kopf? Was wünschen Sie sich für die neu beginnende Lebensphase, worauf hoffen Sie, was sind Ihre Erfahrungen?

ben. Silvia Jost liebt die farbigen Stimmen, malt sie aus und macht aus der Geschichte ein Erzähl-Schmuckstück. Auch wenn sie als freischaffende Künstlerin den Übergang ins Pensionsalter nicht als Bruch erlebt hat, leuchten in ihrer Märcheninterpretation doch all die Sorgen und Fragen auf, die Menschen mit sich tragen, wenn sie plötzlich zum «alten Eisen» gehören. So dürfte zur diesjährigen Feier «When I'm 64» ein besonderer Höhepunkt gehören.

Mit dieser Segensfeier können Sie Ihrer Pensionierung feierlich Bedeutung verleihen. Stärkende Gedanken, schwungvolle Musik und der Austausch mit anderen schaffen Zeit und Raum, um sich auf den neuen Lebensabschnitt einzustimmen. Als Gast liest Silvia Jost, Schauspielerin, das Märchen «Die Bremer Stadtmusikanten», danach folgt ein Gespräch mit der Künstlerin. Gestaltung: Christine Vollmer und Udo Schaufelberger, Musik: Juerg Burkhart, Alt-Sax und Reimund Gerstner, Bass, mit Apéro anschliessend an die Feier.

Infos: www.kathbern.ch/when-im-64

Missione cattolica di lingua italiana

3007 Bern

Chiesa degli Emigrati
Bovetstrasse 1
031 371 02 43
Fax 031 372 16 56
www.kathbern.ch/mci-bern
www.missione-berna.ch
missione.berna@bluewin.ch

Missionari Scalabriniani

P. Antonio Grasso
P. Enrico Romanò
P. Gildo Baggio

Suora San Giuseppe di Cuneo, collaboratrice pastorale e catechista
Sr. Albina Maria Migliore

Segreteria

Giovanna Arametti-Manfré
Lu-Ve 08.00-12.00
e permanenza telefonica

Collaboratrice sociale

Roberta Gallo
079 675 06 13
roberta.gallo@kathbern.ch
Me 09.30-12.30 e 13.30-17.30
Gi 14.00-17.00
Ve 09.00-13.00

A.C.F.E.

Associazione Centro Familiare Emigrati
Seftigenstrasse 41
3007 Bern
031 381 31 06
Fax 031 381 97 63
info@centrofamiliare.ch

Com.It.Es Berna e Neuchâtel

Bühlstrasse 57
3012 Berna
031 381 87 55
com.it.es.berna@bluewin.ch

Sabato 1° giugno

18.30 S. Messa
Memoria Solenne in onore del Beato Scalabrini

Domenica 2 giugno

53ma Giornata Mondiale delle Comunicazioni sociali: «Siamo membra gli uni degli altri»

11.00 S. Messa
nella chiesa della Missione

18.30 S. Messa
nella chiesa della Missione

09.30 S. Messa
in lingua italiana, nella chiesa St. Antonius a Bümpliz

Venerdì 7 giugno

1° Venerdì del mese
15.00 S. Messa
in lingua italiana presso il Domicil Schwabgut a Bümpliz

Sabato 8 giugno

16.00 Cresime
nella chiesa della Missione, amministra il Sacramento della Cresima Sua Ecc.za Mons. Thomas Edward Gullickson, Nunzio apostolico a Berna

18.30 S. Messa prefestiva
nella chiesa della Missione

18.00 S. Messa prefestiva
in lingua italiana, nella chiesa Guthirt a Ostermundigen

Domenica 9 giugno

Domenica di Pentecoste/C
11.00 S. Messa
nella chiesa della Missione

18.30 S. Messa
nella chiesa della Missione

11.00 S. Messa concelebrata

«Patrozinium» nella chiesa St. Antonius a Bümpliz

Lunedì 10 giugno – lunedì di Pentecoste

B.V. Maria Madre della Chiesa

18.30 S. Messa
nella chiesa della Missione

Giovedì 13 giugno

S. Antonio di Padova, sacerdote e dottore della Chiesa

18.30 S. Messa in onore
con benedizione del pane

Cresime 2019 in Missione

Sabato 8 giugno alle 16.00 Sua Ecc.za Mons. Thomas Edward Gullickson, Nunzio apostolico a Berna, amministra il Sacramento della Cresima a nove ragazzi della nostra comunità. Ringraziamo sentitamente Mons. Thomas Edward Gullickson

Ecco i loro nominativi: Bartolotta Giovanna, Biner Chantal, Calvi Elena, Campagnuolo Ilaria, Colona Eleonora, Dozio Giorgia, Giacalone Alessandro, Friello Alessandro Cesare, Tedesco Jonathan. Auguriamo ai neo cresimati di essere fedeli testimoni di Gesù nel mondo! Un vivo grazie va ai catechisti, con il team pastorale che li hanno seguiti.

«Vieni Spirito Santo e riscalda i cuori dei nostri giovani con i tuoi sette doni: Sapienza, Intelletto, Consiglio, Fortezza, Scienza, Pietà, Timore di Dio!»

21. Internationales Marienfest del 19 maggio

Domenica 19 maggio nella chiesa di Zollikofen ha avuto luogo la 21ma Festa internazionale in onore di Maria, Madre di Dio. Specialmente la presenza delle comunità cattoliche, del Vietnam, delle Filippine e dello Sri Lanka, ha dato un tono particolare all'annuale Marienfest. È un motivo in più che per essere cristiani si deve essere mariani!



Con, in, per mezzo di Maria verso Cristo Gesù!

Preannuncio

Chiusura Anno Catechetico e Pastorale in Missione
Domenica 16 giugno con la Celebrazione alle 11.00

Seguirà un aperitivo di ringraziamento anche a tutti i volontari per il loro prezioso servizio nella nostra comunità!

Misión católica de lengua española

3072 Ostermundigen

Sophiestrasse 5
www.kathbern.ch/mce-berna
031 932 16 06

Correos electrónicos:

nombre.apellido@kathbern.ch
Misionero: Padre Oscar Gil
oscar.gil@kathbern.ch
031 932 16 55 y 078 753 24 20

Sacristanes:

Maciel Pinto y Sergio Vázquez
Secretaria: Nhora Boller
Miércoles todo el día
y jueves hasta las 11.00

Asistente Social:

Miluska Praxmarer
Martes y viernes todo el día
Miércoles en la mañana
031 932 21 56

Domingos misas:

10.00 Ostermundigen
16.00 Berna Dreifaltigkeit
2do y 4to domingo de mes:
12.15 Iglesia St. Marien
Kapellenweg 9, 3600 Thun

Bienvenidos a la misión.

¡Os esperamos!

Sábado 1 y 8 junio

15.00 Catequesis

Domingo 2 junio

Solemnidad Primeras Comuniones

11.00 Misa en Ostermundigen

16.00 Misa en la Trinidad

Lunes 3 y 10 junio

18.00 Rosario y Completas

Martes 4 y 11 junio

18.00 Rosario y Completas

Miércoles 5 y 12 junio

18.00 Rosario y Completas

Viernes 7 y 14 junio

15.00 Exposición del Santísimo

16.00-18.00 Confesiones

18.30 Santo Rosario

19.00 Santa Misa

Domingo 9 junio

Solemnidad Confirmaciones

11.00 Misa en Ostermundigen

16.00 Misa en la Trinidad

Misas Irregulares

Debido a las magnas celebraciones de la Primera Comunión y de la Confirmación en la iglesia de la Misión, no habrá Eucaristía a las 10.00 en esas dos fechas. La extensa búsqueda de un sacerdote que pudiese ir a Thun el día 9. junio a las 12.15 fue desafortunadamente sin éxito, lo cual nos ha obligado a cancelar esta Santa Misa.

Inscripción al Viaje a Tierra Santa

No lo dejéis por favor para el último momento. Buscad ya mismo la consignación para el pago bancario con el Padre Oscar.

A los padrinos de los confirmados

Antes que nada, para ser buenos padrinos o madrinas debemos saber exactamente qué es el Sacramento de la Confirmación. La unción del santo crisma es el signo de una consagración. Por medio de esta unción, el confirmando recibe «la marca», el sello del Espíritu Santo.

El padrino o madrina acompañará a su ahijado en el momento de la unción. Allí pondrá su mano derecha sobre el hombro de este, como una manera de decirle «yo te acompañaré en la vida de creyente, desde este momento y para siempre, con mi palabra mi cercanía y mi testimonio de vida católica en nombre de Cristo Jesús».

Así vemos como la preparación espiritual del padrino o la madrina de confirmación es muy importante. Para eso debe estar en Gracia por la previa confesión sacramental de los pecados y esto lo demuestra participando de la Comunión Eucarística para no sólo decirle a su ahijado que está presente sino, a imitación de San Pablo, enseñarle el camino: «Sigan mi ejemplo, así como yo sigo el ejemplo de Cristo.» (1 Cor 11,1)

Pidamos todos a Dios por una bendición para que estos padrinos y madrinas tengan la fuerza para su menester. Amén.

Missão católica de língua portuguesa

3012 Bern

Zähringerstrasse 25, 3. Stock
031 533 54 40
mclportuguesa@kathbern.ch
www.kathbern.ch/
missaocatolica

Missionário Scalabriniano
P. Arcangelo Maira
P. Pedro Granzotto

Secretária

Denise Gilgen-dos Santos
Segunda-feira: Fechado
Terça-feira 13.30–18.30
Quarta-feira 08.00–12.00/
13.00–18.00
Quinta-feira 13.30–18.00
Sexta-feira 08.00–14.00

Missas nas Comunidades

Todos os sábados

18.00 Thun, Pfarrei St. Martin

20.00 Interlaken, Pfarrei Heiliggeist

18.00 Solothurn, Igreja dos Jesuitas

Todos os domingos

11.30 Bern, Pfarrei St. Marien

18.00 Biel, Pfarrei St. Marien

2º, 4º e 5º domingo de cada mês

16.00 Gstaad

Nossos serviços

Batismo

Casamentos

Benção da casa e da família

Confissões

Preparação ao batismo

Crisma

Catequese para crianças e adultos

Estudo bíblico

Preparação ao matrimônio

dentre outros serviços ...

Domingo de Pentecostes

Pentecostes é uma celebração religiosa cristã que comemora a descida do Espírito Santo sobre os apóstolos de Jesus Cristo, cinquenta dias depois da Páscoa, data instituída como a da ressurreição de Jesus Cristo. O Pentecostes é comemorado pela igreja católica e ortodoxa, no entanto, ambas celebram em datas diferentes. Para os cristãos, o Pentecostes é uma das datas mais importantes do Calendário Litúrgico, juntamente com a Páscoa e o Natal. O termo «Pentecostes» se originou a partir do grego pentēkos, que significa «quingentésimo», em referência aos 50 dias que se sucedem depois da Páscoa. Na Bíblia, a comemoração do Pentecostes é citada pela primeira vez no Atos dos Apóstolos 2, episódio que narra o momento em que os apóstolos de Cristo receberam os dons do Espírito Santo, logo após a subida de Jesus aos céus. «Chegando o dia de Pentecostes, estavam todos reunidos no mesmo lugar. De repente, veio do céu um ruído, como se soprasse um vento

impetuoso, e encheu toda a casa onde estavam. Apareceu-lhes então uma espécie de línguas de fogo que se repartiram e pousaram sobre cada um deles. Ficaram todos cheios do Espírito Santo e começaram a falar em línguas, conforme o Espírito Santo lhes concedia que falassem.» Para os judeus a origem da festa do Pentecostes é na realidade baseada em uma antiga tradição hebraica, chamada Shavuoth, e que significa «Semanas». Para os judeus, o pentecostes era uma celebração de agradecimento à Deus pela colheita, além de homenagear a memória do dia em que Moisés recebeu as Tábuas com as Leis Sagradas, conhecidas por Torah. O Pentecostes judeu durava sete dias e começava a partir do Pesah (festa da libertação do Egito). Com o passar do tempo, o sentido da comemoração do Pentecostes entre os judeus deixou de se focar nos agradecimentos pela colheita, fixando-se exclusivamente nas festas da criação do Torah (que seriam os Dez Mandamentos, para os cristãos).

Kroatische Mission

3012 Bern

Hrvatska katolička misija Bern
Kath. Kroaten-Mission Bern
Zähringerstrasse 40, 3012 Bern
0041 31 302 02 15
Fax 0041 31 302 05 13
hkm.bern@bluewin.ch
www.hkm-bern.ch
www.kroaten-missionen.ch
Uredovno radno vrijeme
Po–Pe 10.00–16.00

Kontaktperson

Misionar: Fra Gojko Zovko
goja.z@bluewin.ch
079 379 66 66
Suradnica: Ruža Radoš

Gottesdienste

Bern, Kirche Bethlehem

Eymattstrasse 2 b

12.00 Jeden Sonntag

Biel, Pfarrkirche Christ König

Geyisriedweg 31

17.00 Jeden 2. und 4. Sonntag

Langenthal, Marienkirche

Schulhausstrasse 11 A

09.00 Jeden Sonntag

Thun, Marienkirche

Kapellenweg 9

14.30 Jeden Sonntag

Meiringen, Pfarrkirche Guthirt

Hauptstrasse 26

19.30 Jeden 1. Montag

17.00 Jeden 3. Sonntag

Interlaken, Heiliggeistkirche

Schlossstrasse 6

19.00 Jeden 1. und 3. Mittwoch

Iz Djela Apostolskih

U one dane: Stjepan, pun Duha Svetoga, uprije pogled u nebo i ugleda slavu Božju i Isusa gdje stoji zdesna Bogu, pa reče: «Evo vidim nebesa otvorena i Sina čovječjega gdje stoji zdesna Bogu.» Ali oni vičući iza glasa, zatisnuše uši i navališe jednodušno na njega. Izbaciše ga iz grada pa ga kamenovahu. Svjedoci odložihše haljine do nogu mladića koji se zvao Savao. I dok su ga kamenovali, Stjepan je zazivao: «Gospodine Isuse, primi duh moj!» Onda se baci na koljena i povika iza glasa: «Gospodine, ne uzmi im ovo za grijeh!» Kada to reče, usnu u Gospodinu. Dj. 7,55–60

Iz Evandjelja po Ivanu

O ono vrijeme: Isus podiže oči k nebu i pomoli se: «Oče sveti! Ne molim

samo za ove, nego i za one koji će na njihovu riječ vjerovati u mene: da svi budu jedno. Kao što si ti, Oče, u meni i ja u tebi, neka i oni u nama budu, te svijet uzvjeruje da si me ti poslao. Slavu koju si ti dao meni, ja dadoh njima: da budu jedno kao što smo mi jedno – ja u njima i ti u meni, da tako budu savršeno jedno, te svijet upozna da si me ti poslao i ljubio njih kao što si mene ljubio.

Oče! Hoću da i oni koje si mi dao budu gdje sam ja, da i oni budu sa mnom: neka gledaju moju slavu, slavu koju si mi dao jer si me ljubio prije postanka svijeta.

Oče pravedni! Svijet te nije upoznao, ja te upoznah; a i ovi upoznaše da si me ti poslao. Njima sam očitovao tvoje Ime, i još ću očitovati, da ljubav kojom si ti mene ljubio bude u njima – i ja u njima».

Iv 17,20–26

Anderssprachige Missionen

www.kathbern.ch/
missionen

Siehe auch
Adressangaben
auf Seite 32

English Speaking Community:

Dr. iur. Karin Stauffer-Wüest
031 556 34 11. Church Service:
Bruder Klaus Church, Ostring 1a, 3006 Bern: Every Sunday
Confessions at **09.00 a.m.**, Mass at **09.30 a.m.** Mass on Holy Days of obligation at **06.30 p.m.** in the Crypt

Marian Mass «in honour of our Blessed Virgin Mary»: **Missione cattolica italiana, Bovetstrasse 1, 3007 Bern: Every first Saturday of the month** (July and August no Mass). Time:

04.30 p.m. Holy Rosary/Holy Eucharist
05.00 p.m. Holy Mass. Priest Presider: Dominican from Fribourg.

Philippine Catholic Mission Switzerland: Fr. Toni Enerio, 076 453 19 58, onyotenerio@yahoo.com. **Krypta, Bruder Klaus, Segantinistrasse 26a, 3006 Bern: Jeden 1. Sonntag im Monat Gottesdienst, 11.00**

Polnisch: Vikar Wojciech Maruszewski, Marly. wojciech.maruszewski@gmail.com. **Kirche Bruder Klaus,**

Ostring 1, Bern: Jeden Sonntag im Monat Gottesdienste, 12.30

Albanisch: Don Pren Kola, Laurenzenvorstadt 85, 5000 Aarau, 062 822 84 94. **Kirche St. Franziskus, Stämpflistrasse 26, 3052 Zollikofen: Zweimal pro Monat Gottesdienste, 11.00**

Eritreisch: Debesay Mehari, Muldenweg 11, 3075 Rüfenacht, 076 246 25 38. **Gottesdienste regelmässig am Sonntagnachmittag in St. Michael, Gossetstr. 8, 3084 Wabern**

ANDERSPRACHIGE MISSIONEN

Malayalam

Syro-malabarischer Ritus:
P. Thomas Plapallil,
Cheleraim 1, 6213 Knutwil,
079 833 16 32

Kirche St. Antonius, Bümpliz
17.00 Jeden 3. Sonntag im Monat

Slowakisch

Ing. Dalibor Kalna, Pappelweg 4,
3072 Ostermundigen, 031 371 16 04

Dreifaltigkeit, Bern, Krypta
17.30 Jeden 2. und
4. Samstag im Monat

Tamilisch

Pfr. Soosaitasan Douglas
Kirche St. Michael, Wabern
Sakristan: R. Jeeva Francis,
077 972 69 01

Eucharistiefeiern
16.30 Jeden 2. und 5. Sonntag

Pfarrei St. Josef, Köniz

Sakristan: S. Pakkianathan,
031 731 36 59

18.00 Jeden 4. Sonntag

Vietnamesisch

P. Joseph Pham Minh Van, Bern,
062 295 03 39

Bruder Klaus, Krypta, Bern
10.00 Jeden 3. Sonntag im Monat

Assemblée paroissiale extraordinaire

Dimanche 16 juin, 11.30
Centre paroissial catholique
(Sulgeneckstrasse 13)

Ordre du jour

- Introduction de la présidente du Conseil de paroisse
- Approbation de la Nouvelle Constitution de l'Eglise nationale bernoise
- Election du représentant de la paroisse au Synode de l'Eglise nationale catholique romaine du canton de Berne pour la période 2020–2023
- Divers

Au nom du Conseil de paroisse
La présidente : Léa Bracher
La secrétaire : Anne-Marie Ndiaye

L'Assemblée paroissiale est publique. Ont le droit de vote les paroissiennes et paroissiens, sans distinction de nationalité, âgés de 18 ans révolus, domiciliés dans la paroisse depuis trois mois au moins et enregistrés au Contrôle des habitants.

Bern Inselspital

3010 Bern

Hôpital de l'Île
www.insel.ch/seelsorge

Ökumenischer Pikettdienst 24 h

031 632 21 11
(Pikettdienst Seelsorge
verlangen)

Seelsorge

Hubert Kössler,
Co-Leiter Seelsorge
031 632 28 46
hubert.koessler@insel.ch

Patrick Schafer
031 664 02 56
patrick.schafer@insel.ch

Isabella Skuljan
031 632 17 40
isabella.skuljan@insel.ch

Nadja Zereik
031 632 74 80
nadja.zereik@insel.ch

Priesterlicher Dienst

Dr. Nicolas Betticher
079 305 70 45

Gottesdienste

www.insel.ch/
gottesdienst.html

Ökumenischer Gottesdienst
Jeden 2. Donnerstag, 16.30

Eucharistiefeier

Jeden 3. Mittwoch, 16.30

Bern aki Universität

3012 Bern

Alpeneggstrasse 5
031 307 14 14
www.aki-unibe.ch
info@aki-unibe.ch

Studierendenseelsorger

Isabelle Senn Dr. theol.
031 307 14 32
Fabian Schäuble dipl. theol.
031 307 14 31

Sekretariat

031 307 14 14
Beatrice Jeitziner
Liliane Wanner
Mo–Fr 09.00–12.00

Wochenrhythmus

Montag, 18.30
Christliche Meditation
Dienstag, 12.15
Praystation: Gottesdienst
in vielfältigen Formen
Dienstag, 13.00
Mittagstisch
(im Semester)
Mittwoch, 07.00
Laudes

Können Sie schweigen?

«Der Schnellere ist der Geschwindere» heisst es in einem Sprichwort. Das gilt oft auch in unserer Kommunikation und in unserem Miteinander. Wer dagegen schweigt, wird je nachdem überhört und kommt buchstäblich nicht zu Wort. Was macht das Schweigen für einen Sinn in einer Welt, die laut, schnell und komplex geworden ist?

Ein Schweigen kann Mauern zwischen Gesprächspartnern aufbauen, ein Schweigen kann verbinden, aber auch belasten. Ein Schweigen kann das Gegenüber auch zu sich selbst führen. Diese letzte Form, die im Spitalalltag eine wertvolle Perle ist, wurde sehr schön von Michael Ende in seinem Buch Momo beschrieben: «Was die kleine Momo konnte wie kein anderer, das war: Zuhören. (...) Wirklich zuhören können nur ganz wenige Menschen. (...) Momo konnte zuhören, dass dummen Leuten plötzlich sehr gescheite Gedanken kamen. Nicht etwa, weil sie etwas sagte oder fragte, was den anderen auf solche Gedanken brachte, nein, sie sass nur da und hörte einfach zu, mit aller Aufmerksamkeit und aller Anteilnahme. Dabei schaute sie den anderen mit ihren grossen, dunklen Augen an, und der Betreffende fühlte, wie in ihm auf einmal Gedanken auftauchten, von de-

nen er nie geahnt hatte, dass sie in ihm steckten. Sie konnte so zuhören, dass ratlose oder unentschlossene Leute auf einmal ganz genau wussten, was sie wollten. Oder das Schüchterne sich plötzlich frei und mutig fühlten. Oder das Unglückliche und Bedrückte zuversichtlich und froh wurden.»

Diese spezielle Art der Aufmerksamkeit des Zuhörens ist besonders in Krisenzeiten des Lebens wertvoll. Wenn aufgrund eines Schicksalsschlages, einer schwerwiegenden Diagnose oder in Zeiten von Krankheit Menschen meinen, ihr Leben sei bedeutungslos, sinnlos und verfehlt geworden. Wenn es dann gelingt, im Erzählen der eigenen Geschichte durch ein Gegenüber, das zuhört und Anteil nimmt, wieder den roten Faden im Leben zu finden, geschieht es wie bei einem, dem Momo ihre Geschichte erzählte: «Noch während er redete, wurde auf geheimnisvolle Weise klar, dass er sich gründlich irrte, dass es ihn, genauso wie er war, unter allen Menschen nur ein einziges Mal gab und dass er deshalb auf seine Weise für die Welt wichtig war.»

Ob Sie auch so einen Menschen um sich haben, der Ihnen zuhört und Ihnen zeigt, wie einmalig Sie sind? Isabella Skuljan

Gartenfest zum Semesterschluss Donnerstag, 6. Juni, 18.30

Gemeinsam heissen das Reformierte Forum und das aki Bern am 6. Juni ab 18.30 im Garten des aki alle Gäste herzlich willkommen zum Gartenfest, das traditionell am Ende des Frühjahrssemesters stattfindet. Es ist ein buntes Fest mit Impuls, Essen und Kleinkunst. Der Eintritt beträgt CHF 5, alternativ können Gäste auch einen Salat zum Buffet beisteuern. An diesem Anlass soll auch den Assistent*innen und Praktikant*innen für ihr Engagement gedankt werden, welches sie durch das Jahr im Reformierten Forum und im aki geleistet haben. Musikalisch wird der Abend bereichert durch einen Gospelchorauftritt und ein grooviges Querflötenduo. Ein Überraschungsgast heisst alle Anwesenden zu Beginn willkommen. Auch kulinarisch wird etwas geboten. Die beiden Studentenverbindungen Burgundia und Berchtoldia betreiben einen Raclette-Stand, und daneben gibt es ein Salat- und ein Dessertbuffet. Herzliche Einladung zu diesem unterhaltsamen und anregenden Abend! Wer einen Salat zum Buffet beisteuern will, kann dies im Vorfeld beim Sekretariat melden: info@aki-unibe.ch oder 031 307 14 14.

Wiederkaufen

Am Ende heisst es nochmals Vollgas geben. Was in diesem Semester gelehrt und gelernt wurde, soll im Rahmen einer Prüfung oder Hausarbeit unter Beweis gestellt werden. Die Tage werden nicht nur draussen länger und die Nächte kürzer; manch eine*r nutzt nun auch die Nacht, um den Lernstoff zu durchdringen und allfällige Wissenslücken schnell noch zu stopfen. Was man sich in den vergangenen Wochen und Monaten erarbeitet und angeeignet hat, wird in diesen Tagen wiedergekauft. Und dieser Prozess des Wiederkauens braucht Zeit. Er kann auch mit Musse verbunden sein – so paradox dies mit Blick auf Prüfungen klingen mag. Es gilt, sich nicht nur auf die mechanische, mit der Zeit ermüdende Kaubewegung zu konzentrieren, sondern die Sinne auf den Inhalt zu lenken und diesen zu verkosten. Das Wiederkaufen, die sog. ruminatio, spielt auch in der biblischen Schriftbetrachtung eine Rolle. Ein Bibelwort soll gekaut werden und so den Weg zum Herzen finden. Dabei kann es vorkommen, dass man sich daran fast die Zähne ausbeisst. Doch es bedeutet auch, dass man die Materie durchdringt, verinnerlicht und davon genährt wird. Isabelle Senn

Bern offene kirche in der Heiliggeist- kirche

3011 Bern

(beim Bahnhof)

Sekretariat

Taubenstrasse 12
031 370 71 14
www.offene-kirche.ch
info@offene-kirche.ch

Projektleitende

Irene Neubauer
031 370 71 15
Annelise Willen
031 370 71 12
Antonio Albanello
031 370 71 13
Andreas Nufer
031 371 65 00

Öffnungszeiten

Di, Mi, Do, Fr 11.00–18.30
So 13.00–17.00

Kein Krieg in Kamerun?!

Offener Gesprächsabend
12. Juni 2019, 19.00

Im englischsprachigen Teil Kameruns sind aktuell rund eine halbe Million Menschen auf der Flucht. Der bewaffnete Konflikt führt immer wieder zu unübersichtlichen bürgerkriegsähnlichen Situationen.

Was geschieht zurzeit in Kamerun? Was kann und soll die Schweiz zum Frieden beitragen? Und wir? Es diskutieren: Barrister Nkongho Felix Agbor, Centre for Human Rights and Democracy in Africa; Togho Lumumba Mukong, Projekt-Koordinator Mission 21 in Kamerun; Vertretung Schweizerische Aussenpolitik

Beim Namen nennen – Flüchtlingstag

15. Juni, 12.00 bis 16. Juni, 12.00
Beim Namen nennen – 35 597 Opfer der Festung Europa. Während 24 Stunden werden die Namen der Verstorbenen vorgelesen und an die Fassade der Heiliggeistkirche angeheftet. Der Gottesdienst am Sonntag um 10.30 wird in die Aktion integriert.

Bern Haus der Religionen

Dialog der Kulturen

3008 Bern

Europaplatz 1
031 380 51 00

Di bis Fr 09.00–12.00
www.haus-der-religionen.ch
info@haus-der-religionen.ch

Öffnungszeiten

Di bis Sa 09.00–17.00

Restaurant Vanakam

Ayurvedisches Mittagessen

Di bis Fr 12.00–14.00

Kaffee und Kuchen

Di bis Sa 14.00–17.00

Brunch international

Sa 10.00–14.00

In der Vortragsreihe «(K)ein Bild» haben wir zwischen Bilderlust und Bildersturm zahlreiche überraschende Varianten entdeckt, mit Bildern in den Religionen umzugehen. Im Juni stehen noch zwei letzte Abende an. So ist der Hinduismus bekannt für die vielen farbigen Bilder und unterschiedlichsten Götterdarstellungen. Doch Priester Sasikumar Tharmalingam und Sivakeerthy Thillaiambalam vom Shiva-Tempel im Haus der Religionen sehen dahinter die eine umfassende undarstellbare göttliche Energie. Um die Bedeutung der Bilder, aber auch um das Beten ohne Darstellung und Form geht es im bilderreichen **Vortrag zum Hinduismus am 6. Juni um 19.00**. Und den Abschluss des Reigens macht **Prof. Christoph Uehlinger am 13. Juni mit einem Vortrag** zu «Bildkontroversen und Blickordnungen in religionsästhetischer Sicht».



Bremgarten Heilig Kreuz

3047 Bremgarten

Kirche St. Johannes
Johanniterstrasse 30
031 300 70 20
www.kathbern.ch/heiligkreuz
heiligkreuz.bremgarten@kathbern.ch

Sekretariat/Raumreservation

Rita Möll, 031 300 70 20
Di 09.00–11.30
Do 09.00–11.30
13.30–17.00

Seelsorge

Paul Hengartner, Pfarreileiter
031 910 44 01
Doris Hagi Maier/
Johannes Maier,
Theologen / Bezugspersonen
031 300 70 25
Pater R. Hüppi,
Priesterlicher Dienst
031 300 70 22

Sozial- und Beratungsdienst

Alba Refojo, 031 300 70 23

Katechetin

Brigitte Stöckli, 079 790 52 90

Hauswart

Frank Weibel, 031 300 70 26

Sakristan

Marko Matijevic, 079 653 73 77

Sonntag, 2. Juni

11.00 Kommunionfeier
mit Johannes Maier

Donnerstag, 6. Juni

09.00 Eucharistiefeier
mit anschliessendem Pfarreikaffee
10.15 Ökumenische Andacht
im Altersheim

Pfingstsonntag 9. Juni

11.00 Kommunionfeier
mit Paul Hengartner, musikalisch begleitet von Peter Zbinden, Trompete und Andrea Fankhauser, Orgel

Donnerstag, 13. Juni

09.00 Kommunionfeier
mit anschliessendem Pfarreikaffee
10.15 Ökumenische Andacht
im Altersheim

Taufe

Am 9. Juni wird Maila Fuhrer von Uetligen in der Pfarrkirche Zell LU getauft. Auf dem Weg durchs Leben, liebe Maila, möge ein Schutzengel dich führen, die Liebe deiner Eltern dich begleiten und der Segen Gottes immer bei dir sein.

Neue Ministranten

Gaben bereiten, Kerzen tragen, Weihrauch schwenken, das sind Aufgaben eines Minis. Ich freue mich sehr, dass

Aaron Kyburz und Adam Michel, zwei Kinder der diesjährigen Erstkommunikanten, Interesse am Ministrantendienst haben und unsere Gruppe von derzeit sieben Minis bereichern und vergrössern. Lieber Aaron, lieber Adam, ich heisse euch herzlich willkommen und wünsche euch viel Freude und Spass beim Ministrieren und bei den Gruppenanlässen.
Johannes Maier

Ökumenische Vesper

Am **Samstag, 15. Juni, 17.30** in der reformierten Kirche Bremgarten zum Thema **Psalmen und Psalmdichtungen**. Die Psalmen gehören zu den ältesten spirituellen Schätzen der Menschheit und faszinieren auch heute noch. Sie drücken Angst, Wut, Verzweiflung, aber auch Dankbarkeit und überschwängliche Freude aus, also alle Höhen und Tiefen menschlichen Empfindens. Auch im 20. Jahrhundert haben sich Lyriker von dieser spirituellen Dichtung inspirieren lassen. Wir stellen einige Psalmen in zeitgenössischer Sprache vor: von Silja Walter, Nonne aus dem Kloster Fahr, Kurt Marti, Pfarrer und Poet, Huub Oosterhuis, niederländischer Priester-Poet sowie SAID aus der persischen Tradition. Entdecken Sie mit uns diese neuen Psalmdichtungen! Für das Vorbe-

reitungsteam: Hanna Bigler und Maria Furrer

Boccia-Spass für Jung und Alt

Am **3. Juni ab 17.30**, Flyer auf der Homepage und im Schriftenstand

60 Jahre Kirchenchor

Bei der Gründungsversammlung am 26. Oktober 1959 zählte der Heiligkreuzchor 32 Mitglieder. Heute nennen wir uns Johanneschor, sind 21 Sänger*innen, davon 6 Sopran-, 9 Alt-, 3 Tenor- und 3 Bassstimmen. Nebst Frauenstimmen sind vor allem Männerstimmen sehr willkommen. Jährlich singen wir in Bremgarten in ca. acht Gottesdiensten, davon zweimal nur Männerchor (Gregorianik) und einmal nur Frauenchor. Seit 1983 ist Felix Zeller unser Dirigent. Er leitet ebenfalls den Chor St. Antonius in Bümpliz. Die beiden Chöre treten immer gemeinsam auf. An der Orgel werden wir seit 2014 von René Meier begleitet. Am **Sonntag, 30. Juni**, feiern wir um 11.00 im Gottesdienst in Bremgarten unser 60-Jahr-Jubiläum. Der Johannes- und der Antonius-Chor singen geistliche Werke von J. S. Bach, Camille Saint-Saëns und Anton Bruckner. Anschliessend lädt der Chor alle Gottesdienstbesucher zu einem Apéro ein. Für den Chor: Marianne Borel

Bern Dreifaltigkeit

3011 Bern

Taubenstrasse 4
031 313 03 03
www.dreifaltigkeit.ch
info@dreifaltigkeit.ch

Sekretariat

Felicitas Nanzer
031 313 03 03
Iwan Gerber, Lernender

Öffnungszeiten

Mo 08.00–12.00
Di 08.00–12.00/14.00–17.00
Mi, 14.00–17.00
Do 08.00–12.00/14.00–17.00
Fr 09.00–12.00/14.00–16.00

Gemeindeleitungsassistentin

Jeannette von Moos
031 313 03 02

Seelsorge

Christian Schaller, Pfarrer
031 313 03 03
P. Antoine Abi Ghanem,
Mitarbeitender Priester
031 313 03 18
Dominique Jeannerat,
Mitarbeitender Priester
031 313 03 16
Adrian Ackermann, Theologe
031 313 03 17
Ursula Fischer, Theologin
031 313 03 30

Sozial-/Beratungsdienst

Nicole Jakobowitz
031 313 03 41
René Setz
031 313 03 42

Eltern-Kind-Treff

Angelika Stauffer und
Valentine Dick
031 313 03 50

Katechese

Daniela Köferli und
Angelika Stauffer
031 313 03 45
Norbert Nagy
031 313 03 16

Markus Portmann
031 313 03 40

Kirchenmusik

Kurt Meier
031 941 07 10

Sakristane

031 313 03 43
079 445 46 75
Franz Xaver Wernz
Martino Fiscalini

Raumreservation

reservation@dreifaltigkeit.ch

Samstag, 1. Juni

09.15 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Maria Ritschard-Walker
und Sohn Eduard Ritschard
15.00–16.00 Beichtgelegenheit
Dominique Jeannerat
16.30 Eucharistiefeier
Predigt: Dominique Jeannerat

Sonntag, 2. Juni

08.00 Eucharistiefeier
11.00 Eucharistiefeier
16.00 Tauberinnerungsfeier
20.00 Eucharistiefeier
Predigten: Dominique Jeannerat

Montag, 3. Juni

06.45 Eucharistiefeier
19.00 Gebetsgruppe

Dienstag, 4. Juni

06.45 Eucharistiefeier
08.45 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Frida und
Robert Ebner-Bruder
15.00 Rosenkranzgebet

Mittwoch, 5. Juni

14.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Franz und
Bertha Mauron-Jungo
18.30 Ökumenischer Gottesdienst
mit Marcel Dietler, ev.-ref.

Donnerstag, 6. Juni

16.30–17.30 Beichtgelegenheit
Père Antoine
18.00 Eucharistiefeier

Herz-Jesu-Freitag, 7. Juni

06.45 Eucharistiefeier
08.45 Eucharistiefeier
16.00 Rosenkranzgebet
18.00 Eucharistiefeier

Samstag, 8. Juni

09.15 Eucharistiefeier
15.00–16.00 Beichtgelegenheit
Père Antoine
16.30 Eucharistiefeier,
mit der Männerschola
Predigt: Christian Schaller

Sonntag, 9. Juni – Pfingsten

08.00 Eucharistiefeier
11.00 Eucharistiefeier
11.00 Sonntags-Fiir
20.00 Eucharistiefeier
Predigten: Christian Schaller

Montag, 10. Juni – Pfingstmontag

11.00 Eucharistiefeier

Dienstag, 11. Juni

06.45 Eucharistiefeier
08.45 Eucharistiefeier
15.00 Rosenkranzgebet

Mittwoch, 12. Juni

14.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Thomas und
Maria Solèr-Müller
18.30 Ökumenischer Gottesdienst
mit Daniel Koenig, ev.-ref.

Donnerstag, 13. Juni

16.30–17.30 Beichtgelegenheit
Dominique Jeannerat
18.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit für die Geschwister Hammer

Freitag, 14. Juni

06.45 Eucharistiefeier
08.45 Eucharistiefeier
16.00 Rosenkranzgebet

Kollekten

1./2. Juni

Für die **Arbeit der Kirche in den Medien** (Medien Sonntag)
Möchten Sie gut informiert sein?
Sollen Ihnen zuverlässige Medien zur Verfügung stehen, auch wenn es um Glaubensfragen oder die Kirche geht? Dann unterstützen Sie diese Kollekte für das christliche Zeugnis in den Medien wie zum Beispiel kath.ch oder das Jugendprojekt «Underkath», denn es gilt viele Herausforderungen zu meistern.

Pfingsten, 8./9. Juni

Für die diözesane Stiftung **Priesterseminar St. Beat in Luzern**
Die Stiftung bezweckt die Sicherstellung der Finanzen und der Infrastruktur für die Ausbildung zukünftiger Seelsorger*innen.

Musik

Samstag, 8. Juni, 16.30

Pfingstproprium und Missa de angelis mit der **Choralschola**.
Leitung und Orgel: Kurt Meier

Begegnung

Dreif-Treff

Mit dem preisgünstigen Abendessen nach dem 16.30-Gottesdienst bieten wir Gelegenheit, Gemeinschaft weiterzupflegen.

Dreif-Kaffee

Sonntag, 08.45–11.00
2. Juni mit der Gruppe Tansania
9. Juni mit den Frauen
Dienstag, 09.15–10.30

Aus dem Pfarreleben

Unsere lieben Verstorbenen

Markus Wolfisberg
Sulgeneckstrasse 35, 3007 Bern
Madeleine Stoffel-Furrer
Fichtenweg 3a, 3012 Bern

Tauferinnerungsfeier

Am **Sonntag, 2. Juni**, laden wir um **16.00** herzlich in die Krypta der Dreifaltigkeitskirche zur Tauferinnerungsfeier ein.
Zu dieser Feier sind alle Kinder unserer Pfarrei, die in den letzten beiden Jahren getauft wurden, zusammen mit ihren Eltern, Geschwistern, Pat*innen und Grosseltern eingeladen.
Wir bitten Sie, die Taufkerze mitzunehmen.
Nach der etwa 30-minütigen Feier, die von der Gestaltung her besonders auch auf die anwesenden Kinder gerichtet ist, sind alle noch zu einem gemütlichen Apéro eingeladen.
Pfarrer Christian Schaller, Adrian Ackermann und Angelika Stauffer

Frauen-Treff 2019

Spaziergang Bremgartenfriedhof mit dem Friedhofsverwalter, danach Kaffee-Höck im Anna-Seiler-Haus, Inselspital
Montag, 3. Juni (und evtl. 17. Juni), 15.00–17.00
Treffpunkt: Krematorium Bremgartenfriedhof
Anmeldung: bis 27. Mai
bei Ursula Fischer, 031 313 03 03 oder ursula.fischer@kathbern.ch

Herz-Jesu-Freitag, 7. Juni

Gelegenheit zu stillem Gebet vor dem Allerheiligsten in der Kirche.

Herzliche Einladung zum Refresherkurs für Lektorinnen und Lektoren

Daten:
Samstag, 8. und 29. Juni
Treffpunkt:
Pfarrhaus Dreifaltigkeit in der Stube im Parterre.
Herzlich willkommen sind alle, die angemeldet sind oder sich dafür interessieren.
Kontakt:
Ursula Fischer, 031 313 03 03 oder ursula.fischer@kathbern.ch

Sonntags-Fiir

Sonntag, 9. Juni, 11.00 in der Krypta Altersgerecht werden die Kinder ab dem Spielgruppenalter bis zur 3. Klasse in die Liturgie eingeführt. Symbole und einfache Lieder begleiten uns dabei.
Die Kinder treffen sich um 10.45 vor der Kirche. Sie feiern in der Krypta, während die Eltern die Möglichkeit haben, an der Sonntagsfeier in der Kirche teilzunehmen.

Herzensgebet

Dienstag, 11. Juni
18.00–19.00 in der Rotonda Kontemplation mit Regula Willi, Bern

Bern Dreifaltigkeit

Segensfeier zum Übergang ins Pensionsalter

Mittwoch, 12. Juni, 19.30
Kath. Kirche St. Michael in Wabern
(Tram 9 bis Station Gurtenbahn)

Gestaltung:

Christine Vollmer und Udo Schaufelberger

Apero nach der Feier

www.kathbern.ch/when-im-64

Sommerausflug

Donnerstag, 13. Juni

Gemeinsam mit den Kirchgemeinden Münster und Frieden fahren wir aus. Die Carfahrt führt von **Rothrist über Lenzburg nach Muri**, Kaffeepause, Führung in der Klosterkirche, abschliessend Fahrt zur **Alpwirtschaft Horben** für die Mittagspause, Heimfahrt über Sempach–Sursee–Huttwil–Burgdorf–Bern.

Treffpunkt:

Helvetiaplatz um 09.00

Rückkehr: ca. 18.30

Kosten:

Car, Eintritt mit Führung, Kaffee und Gipfeli Fr. 55.– plus Mittagessen. Detaillierte Flyers liegen in der Kirche auf.

Neue Ministranten gesucht

Die Minis der Pfarrei Dreifaltigkeit nehmen bald wieder neue Minis auf. Du bist also herzlich eingeladen, bei einer abwechslungsreichen Ausbildung mitzumachen und Teil der Mini-Schar zu werden.

Neben unserer Aufgabe, bei der Gestaltung des Gottesdienstes zu helfen, unternehmen wir immer wieder Ausflüge und organisieren gemeinschaftliche Anlässe.



Dieses Jahr steht neben einem Weekend im Frühjahr sogar eine **Romreise im Herbst** auf dem Programm. Wir freuen uns auf dich!

Kontakt:

minis.dreif@hotmail.com



In den letzten zwölf Jahren war er einer der stillen Schaffer – als Sakristan bei uns in der Pfarrei Dreifaltigkeit: **Martino Fiscalini**.

Er leistete viel Arbeit im Hintergrund und kümmerte sich um das Wohlergehen von unzähligen Personen. Martino tritt nun in den wohlverdienten Ruhestand und beendet seine Arbeit bei uns.

Herzlichen Dank für deinen grossen, unermüdlichen Einsatz, lieber Martino!

Wir wünschen dir für den neuen Lebensabschnitt alles Gute und Gottes Segen und freuen uns auf alle weiteren Begegnungen mit dir! Im Namen des ganzen Teams

Abbé Christian Schaller

Berne Paroisse de langue française

3011 Bern

Rainmattstrasse 20
031 381 34 16
cure.francaise@cathberne.ch

Internet paroissial
www.paroissecatholique.francaiseberne.ch

Basilique de la Trinité
Taubenstrasse 4–6

Centre paroissial
Sulgeneckstrasse 13

Oratoire du Christ-Sauveur
Centre paroissial
1^{er} étage

Equipe pastorale
Abbé Christian Schaller, curé
Abbé Dominique Jeannerat,
auxiliaire
Marianne Crausaz,
animatrice pastorale

Assistante sociale
Nicole Jakubowitz
031 313 03 41

Secrétaire
Marie-Annick Boss
Lu–Ve 08.30–11.30
et permanence téléphonique

Célébrations

Mardi et jeudi

09.15 Crypte de la Trinité

Samedi

18.00 Basilique de la Trinité

Dimanche

09.30 Basilique de la Trinité

Dimanche 2 juin

09.30 Basilique de la Trinité

Célébration de la Première Communion; Chœur St-Grégoire. La célébration sera suivie du verre de l'amitié.

Temps liturgique et collectes

Dimanche 2 juin

7^e Dimanche de Pâques

Collecte pour jeunes Teens4Unity

Dimanche 9 juin – Pentecôte

Collecte pour la Fondation diocésaine du séminaire St-Beat de Lucerne

Intentions de messe

Samedi 1^{er} juin

Miguel Angel Cortès, Vladimir Brosko

Paroissienne défunte

Marguerite Froidevaux – Lundi 13 mai
Paix à son âme!

Vie de la paroisse

Dernier cours de catéchèse

Lundi 3 juin, 17.00

Chœurs: horaire habituel

Autour de la Parole

Mercredi 5 juin, 14.30

Repas en langue allemande

Jeudi 6 juin, dès 11.30

Sur inscription **jusqu'au mardi**,

tél. 031 313 03 41

Après-midi récréatif

Mercredi 12 juin, 14.00

«**Atmosphère**»: une nouvelle offre des paroisses alémanique de la Trinité et de langue française!

Dès le 4 juin, tous les mardis, 14.00–16.15, dans la grande salle 1

(sous l'église) Toutes les personnes

âgées de 0 à 99 ans sont cordialement

invitées à partager **des moments de détente et de loisirs de leur choix:**

peinture, lecture, bricolage, mots

croisés, couture, tricot ... Du matériel

est mis à disposition et il est possible

d'apporter ses propres affaires.

Aucune inscription nécessaire.

Contact: Nicole Jakubowitz et

Franziska Krüsi, tél. 031 313 03 41,

nicole.jakubowitz@kathbern.ch et

akzeptanz@gmx.ch

Nous nous réjouissons de passer du

temps en votre compagnie.

Vernissage du livre de

Marie-Josèphe Glardon, pasteure

«Oser croire à un avenir. Plaidoyer

pour une spiritualité mondialisée»

Mercredi 12 juin, 18.00

CAP (Predigergasse 3)

Présentation, lancement de rencontres et d'activités liés à l'actualité,

apéritif et dédicaces.

Assemblée de paroisse

extraordinaire

Approbation de la

Nouvelle Constitution de l'Eglise

nationale bernoise

Dimanche 16 juin, 11.30

Salle paroissiale

Voir l'ordre du jour, page 10

Fête de la Sainte-Trinité et

120^e jubilé de la basilique

Dimanche 16 juin

Eucharistie bilingue avec chœurs

10.00 Basilique de la Trinité

Apéritif, grillades et animations

pour les enfants

Dès 11.30 Centre paroissial

Sortie annuelle du Chœur St-Grégoire –

Lac de Baldegg, châteaux de

Heidegg et de Hallwyl, Lenzburg

Dimanche 23 juin

Participation (transport, repas): **95 frs**

Inscription pour toute personne

intéressée: **jusqu'au jeudi 6 juin,**

auprès de:

Serge Pillonel, tél. 076 397 47 70 ou

Bruno Schmid, tél. 076 582 67 97

Zollikofen St. Franziskus

3052 Zollikofen

Zollikofen
Moosseedorf
Kirchlindach/
Münchenbuchsee
Rapperswil/Jegenstorf
Schönbühl-Urtenen
Stämpflistrasse 26
www.kathbern.ch/zollikofen
franziskus.zollikofen@
kathbern.ch

Seelsorge
Paul Hengartner, Pfarreileiter
031 910 44 01
Felix Weder

(Münchenbuchsee –
Rapperswil)
031 869 57 32
Udo Schaufelberger
(Jegenstorf – Urtenen –
Schönbühl)
031 910 44 10

Priesterliche Dienste
P. Ruedi Hüppi
076 547 04 71

Sekretariat
Christine Mächler
Nina Stähli
031 910 44 00
Mo 09.30–11.30
Di–Fr 13.30–17.30

**Sozial- und
Beratungsdienst**
Sylvia Rui
031 910 44 03

**Religionsunterricht/
Kinder- & Jugendarbeit**
Leo Salis
031 910 44 04

Sakristan
Gjevalin Gjokaj
031 910 44 06
079 304 39 26
Pfarreisaal
031 910 44 07

Zollikofen

Sonntag, 2. Juni
09.30 **Kommunionfeier**
(J. Maier)

Dienstag, 4. Juni
08.30 **Kommunionfeier**

Donnerstag, 6. Juni
12.15–13.00 **Mittagsmeditation**
im ref. Kirchgemeindehaus
17.00 **Rosenkranzgebet**

Herz-Jesu-Freitag, 7. Juni
19.00 **Eucharistiefeier**
Jahrzeit Bertha Mauron-Jungo

Sonntag, 9. Juni, Pfingsten
09.30 **Eucharistiefeier**
(P. R. Hüppi), Beatrice Ryser, Flöte
und Anett Rest, Orgel
11.00 **Gottesdienst**
in albanischer Sprache

Dienstag, 11. Juni
08.30 **Eucharistiefeier**

Donnerstag, 13. Juni
12.15–13.00 **Mittagsmeditation**
im ref. Kirchgemeindehaus
17.00 **Rosenkranzgebet**

Münchenbuchsee

Montag, 3. Juni
19.30–20.30 **Meditation in Stille**

Samstag, 8. Juni
18.30 **Eucharistiefeier**
in der ref. Kirche (P. R. Hüppi), Anita
Wysser, Querflöte, Linda Rickli, Orgel

Jegenstorf

Samstag, 1. Juni
17.30 **Kommunionfeier**
(J. Maier) in der ref. Kirche

Urtenen-Schönbühl

Sonntag, 9. Juni
11.00 **Eucharistiefeier**
in der ref. Kirche (P. R. Hüppi), Beatrice
Ryser, Flöte, Anett Rest, Orgel

Pfarreianlässe

Boccia-Plausch
Zum dritten Mal sind spielfreudige
Personen aus den Pfarreien Heilig-
kreuz und St. Franziskus zu einem ge-
meinsamen Boccia-Plausch eingela-
den. Am **Montag, 3. Juni, 17.30**, auf
dem Schulareal **Bremgarten** organi-
siert das Team Bremgarten diesen An-
lass und freut sich natürlich über viele
Gäste aus der Pfarrei St. Franziskus.

Fürs Grillieren nimmt jeder selber
etwas mit.
Am **Freitag, 16. August, 17.30**, auf
dem Areal des Paul-Klee-Schulhauses
in **Münchenbuchsee** organisiert das
Franziskus-Team die «Revanche».

Wandergruppe

Dienstag, 4. Juni: Rundwanderung
durch die Jura-Freiberge
(Verschiebedatum 11. Juni)
Wanderung: 12 km, 3 ¼ Stunden, ein
leichter kurzer Anstieg, sonst gemüt-
lich. Picknick aus dem Rucksack,
Tische und Bänke vorhanden, Stöcke
im Waldstück von Vorteil.
Treffpunkt: 08.40 beim Treffpunkt im
Bahnhof Bern; Abfahrt: 08.53 nach La-
Chaux-de-Fonds Gleis 12, umsteigen
und weiter mit der Chemin de fer du
Jura nach Pré-Petitjean.
Rückfahrt: 16.08 oder 17.08 über La-
Chaux-de-Fonds nach Bern. Ankunft
in Bern 18.07 oder 19.07. Billett: Ab-
fahrtsort – Pré-Petitjean retour. Rund
Fr. 40.– oder Gemeinde-GA.
Wanderleitung: Delphina Müller,
079 302 18 27, 031 747 79 71. Bei unsi-
cherem Wetter entscheide ich am
Vorabend nach Meteo um 20.00.

Ökumenische Pilgerfahrt nach Engelberg

(ausgebucht) Den Teilnehmenden an
der Pilgerfahrt nach Engelberg am
Freitag, 7. Juni wünschen wir gutes
Wetter und interessante Begegnun-
gen.

Gleichberechtigung. Punkt. Amen
Die Katholische Kirche Bern solidari-
siert sich mit den streikenden Frauen
am **Freitag, 14. Juni, 16.00**. Die
gleichberechtigte Stimme der Frauen
in Entscheidungsgremien von Politik,
Wirtschaft und Kirche ist unabdingbar
für Gerechtigkeit, Frieden und Bewah-
rung der Schöpfung. Zudem setzen
wir ein Zeichen gegen sexuelle Beläs-
tigung und Gewalt an Frauen und Kin-
dern. Treffpunkt: 16.00 vor der Offe-
nen Kirche (Bahnhofplatz) Bern.
Wir Kirchenleute tragen ein weisses
T-Shirt mit dem pinken Punkt «Gleich-
berechtigung. Punkt. Amen». Den
Aufkleber gibt es direkt vor Ort. Ge-
meinsam gehen wir zum Bundesplatz
und schliessen uns der grossen Kund-
gebung an. Sehen wir uns?

Senioren

Spielend älter werden
Am **Montag, 3. Juni, 14.30–17.00**,
findet im Pfarreisaal St. Franziskus der
Spielnachmittag für Senioren und Se-
niorinnen statt. Wir laden alle Spiel-
freudigen zu diesem anregenden und
unterhaltsamen Miteinander ein!

Jassabend

Montag, 3. Juni, 20.00, Restaurant
Bahnhof, Zollikofen. Auskunft:
Guglielmo Barnetta, 031 869 36 06

Gruppe Fidelio

Die Gruppe Fidelio trifft sich am
Freitag, 7. Juni, 19.30, im Lindehus
zu Gespräch und gemütlichem Bei-
sammensein.

Kinder und Jugend

Mini-Ausflug der Pfarrei

Am **Samstag, 29. Juni** gehen wir mit
allen Ministrantinnen ins Verkehrshaus
nach Luzern. Wir freuen uns auf einen
erlebnisreichen Tag. **Anmeldeschluss**
am **15. Juni**. Infos bei Leo Salis.

Jugendanlass in Bern

Die Oberstufenschüler (7.–9. Klasse)
treffen sich am **Freitag, 14. Juni**, im
Rahmen des Unterrichts zum Jugend-
treffen Region Bern. Besammlung in
Zollikofen beim Bahnhofkiosk SBB/
RBS 17.45, Abfahrt: 17.54, oder Treff-
punkt HB Bern 18.05. RBS-Tickets ab
Zollikofen vorhanden. Ich hoffe, du
bist auch dabei. Leo Salis und Johan-
nes Maier.

Sommerlager Kinder/Jugendliche

Es hat noch Platz. Hast du Lust auf
coole und abenteuerliche Ferien? Der
Blauring geht vom 7. Juli bis 20. Juli
ausnahmsweise ins Zeltlager (aus-
schliesslich für Mädchen).
Die Wölfe gehen vom 6. Juli bis
13. Juli ins Hauslager und die Pfader
vom 6. Juli bis 20. Juli ins Zeltlager.
Mehr Informationen bei Leo Salis oder
auf der Homepage.

Aus dem Pfarreileben

Taufen

Eduardo Cruz Barwari aus Zollikofen
und Elisa Sophie Frech aus Zollikofen
werden am 9. Juni in der Franziskuskir-
che getauft. Gott begleite Eduardo
und Elisa und ihre Familien mit seinem
grossen Segen.

Todesfall

Am 12. Mai ist Katharina Buri (71) aus
Kirchlindach gestorben. Gott nehme
sie auf in seinen Frieden und schenke
den Angehörigen Trost und Kraft.

Vorschau

Firmfest

Am Samstag, 15. Juni, 17.00, werden
in der Franziskuskirche 22 Firmand*in-
nen das Sakrament der Firmung emp-
fangen.

Ostermundigen Guthirt

3072 Ostermundigen Stettlen

Ittigen-Bolligen

Obere Zollgasse 31
031 930 87 00
www.kathbern.ch/guthirt
guthirt.ostermundigen@kathbern.ch

Ittigen-Bolligen

Rain 13, 3063 Ittigen
031 921 57 70
www.kathbern.ch/ittigen
peterpaul.ittigen@kathbern.ch

Pfarrleitung

Edith Zingg, 031 930 87 14

Priesterliche Dienste

Josef Kuhn

Theolog*innen

Aline Bachmann

031 930 87 13

Gabriela Christen-Biner

031 930 87 11

Jonathan Gardy

031 921 58 13

Religionspädagoginnen

Anneliese Stadelmann

031 930 87 12

Livia Zwahlen-Hug

031 930 87 02

Sozial- und Beratungsdienst

Yasmin Gutiérrez

031 930 87 18

Sekretariat Ostermundigen

Astrid Hirter

Beatrice Hostettler-Annen

031 930 87 00

Mo, Di, Do 08.30–12.00

Di, Mi, Fr 14.00–17.00

Sekretariat Ittigen

Stefanie Schmidt

031 921 57 70

Di und Do 08.30–11.30

Sakristan Ostermundigen

Antun Tunic

031 930 87 00

(ausser Mittwochnachmittag und Donnerstag)

Sakristane Ittigen

Ruth und Andreas Wirth

031 921 48 51

(ausser Montag)

Weitere Informationen auf der

Homepage

(Adressen siehe oben)

Ostermundigen

Samstag, 1. Juni

18.00 Kommunionfeier

Aline Bachmann

Sonntag, 2. Juni

09.30 Kommunionfeier

Aline Bachmann

Mittwoch, 5. Juni

09.00 Kommunionfeier

Aline Bachmann

Samstag, 8. Juni

18.00 Santa Messa

Sonntag, 9. Juni

Pfingsten

09.30 Eucharistiefeier

Josef Kuhn

Mittwoch, 12. Juni

09.00 Eucharistiefeier

Josef Kuhn

Ittigen

Sonntag, 2. Juni

11.00 Kommunionfeier

Aline Bachmann

Donnerstag, 6. Juni

09.00 Kommunionfeier

Aline Bachmann

Sonntag, 9. Juni

Pfingsten

11.00 Eucharistiefeier

Josef Kuhn

Donnerstag, 13. Juni

09.00 Eucharistiefeier

Josef Kuhn

19.30 Meditation

Bolligen

Samstag, 8. Juni

18.00 Eucharistiefeier

Josef Kuhn

Pfarreichronik

Verstorben sind am 7. Mai Silvana Halbeis-Monti, Ittigen, sowie am 19. Mai Otto Staudenmann, Bern und Anna Balz, Ostermundigen. Gott schenke ihnen die ewige Ruhe und tröste die Angehörigen.

Rise-Up-Lieder singen

Wer Lust hat, die neueren Rise-Up-Lieder, die im Gottesdienst gesungen werden, vorher etwas einzuüben, kommt am **Sonntag, 2. Juni**, um 10.45 in die Kirche Ittigen. Dann machen wir eine kurze Probe!

Kirchgemeinde der Zukunft

Wieder einmal ist ein Projektteam am Werk, um die Struktur der Berner Kirchgemeinden zu überdenken. Angedacht ist eine einzige Kirchgemeinde, die alle Kirchgemeinden der Gesamtkirchgemeinde einschliesst. Am **Dienstag, 11. Juni**, 18.00 wird das Projektteam seine Arbeit dem Kirchgemeinderat Guthirt im Ökumenischen Zentrum Ittigen vorstellen. Der Kirchgemeinderat möchte zu dieser Präsentation weitere Personen einladen. Interessierte melden sich bitte bis am 6. Juni bei den Sekretariaten an.

Gemeinschaft der Frauen

Donnerstag, 13. Juni

Herzliche Einladung zum unterhaltsamen und süssen Jahresausflug der Gemeinschaft der Frauen. Flyer mit der Anmeldung (bis 5. Juni an Rita Sohm, Zulligerstrasse 36, 3063 Ittigen) liegen in beiden Kirchen auf.

Frauenstreiktag

Am **Freitag, 14. Juni**, ist schweizweit der Frauenstreiktag, die Kirchen machen auch mit!

11.00 Kirchenglocken läuten gegen Gewalt an Frauen*(auf Initiative der Stiftung gegen Gewalt an Frauen und Kindern)

Ab 14.00 Kaffee und Kuchen für Frauen (und Kinder) in der Kirche Guthirt, Ostermundigen

15.15 gemeinsame Fahrt nach Bern

16.00 Treffpunkt vor der Offenen Kirche, Bern (weisses T-Shirt anziehen – pinken Punkt erhalten alle).

Bringt Freundinnen, Töchter, Enkelinnen, Schwestern und Mütter mit! Gleichberechtigung. Punkt. Amen

Flüchtlingssonntag – «gesehen werden»

Am **Sonntag, 16. Juni**, 09.30 feiern wir in der kath. Kirche Ostermundigen einen ökumenischen Gottesdienst zum Flüchtlingssonntag. Die Lebenssituation von Hagar (Gen 16; 21), die von Gott gesehen wird, begleitet uns, und die Erfahrungen von Geflüchteten, die als Menschen wahrgenommen und gesehen werden möchten.

Pfarrefest

Die Pfarrei Guthirt lädt am **Samstag, 29. Juni**, ab 15.00 zu einem sommerli-

chen Fest in Ittigen ein: Alle sind herzlich willkommen!

Das Pfarrefest ist auf viele helfende Hände angewiesen. Können Sie sich vorstellen, eine oder zwei Stunden mit anzupacken? Dann melden Sie sich bitte: 031 921 58 13, jonathan.gardy@kathbern.ch

Auflösung der KGK Ittigen-Bolligen

Mit der Einweihung des ökumenischen Zentrums in Ittigen wurde auch die Katholische Gemeindekommission (KGK) gegründet. Diese übernahm die Aufgaben eines Pfarreirates, brachte Anliegen ins Seelsorgeteam, organisierte Anlässe (z.B. das Dankessen für die Freiwilligen) und fühlte den Puls vor Ort. Nach 39 Jahren hat die Kommission entschieden, dass der administrative Aufwand (Protokolle, Buchhaltung, etc.) nicht mehr verhältnismässig ist. Deshalb hat sich die Kommission am letzten Freitag aufgelöst. Einzelne Mitglieder sind jedoch bereit, sich weiterhin in der Pfarrei zu engagieren. Allen, die in den letzten 39 Jahren in der KGK mitgearbeitet haben, und speziell dem letzten Team danken wir ganz herzlich für ihr Engagement: Es wurden viel Kreativität, Freude und unzählige Arbeitsstunden investiert. Herzlichen Dank!

Kollekten Februar/März

3.2. Amnesty International	
Ostermundigen	174.95
Ittigen	140.95
10.2. Kollegium St. Charles Pruntrut	
Ostermundigen	295.80
Ittigen	88.55
17.2. Diöz. Kirchenopfer zur Unterstützung der Seelsorge	
Ostermundigen	126.40
Ittigen	67.90
24.2. Fachstelle Sozialarbeit	
Ostermundigen	197.00
Ittigen	121.30
3.3. Eco solidar – Kinder in Kambodscha	
Ostermundigen	161.50
Ittigen	156.45
17.3. Diöz. Kirchenopfer für die Arbeit mit den Räten, Kommissionen und Arbeitsgruppen	
Ostermundigen	370.60
Ittigen	106.75
24.3. Fastenopfer	
Ostermundigen	970.75
Ittigen	786.85
31.3. Die dargebotene Hand	
Ostermundigen	154.10
Ittigen	65.05

Köniz St. Josef

**Köniz/Oberbalm
Schwarzenburgerland**
Stapfenstrasse 25, 3098 Köniz
031 970 05 70
www.sanktjosefkoeniz.ch
josef.koeniz@kathbern.ch

Wabern St. Michael

Wabern/Kehe
Gossetstrasse 8, 3084 Wabern
031 960 14 60
www.sanktmichaelwabern.ch
michael.wabern@kathbern.ch

**Ökumenisches Zentrum
Kehe**
Mättelstrasse 24
3122 Kehe
Sekretariat
031 960 29 29
www.oeki.ch

Für Notfälle
079 745 99 68

Theolog*innen
Christine Vollmer-Al-Khalil (CV)
Gemeindeleiterin
031 970 05 72

Pater Markus Bär OSB (MB)
031 960 14 61
Ute Knirim (UK)
031 970 05 73

Stefan Küttel (SK)
Bezugsperson Kehe
031 960 14 64

Hans-Martin Griepner (HMG)
Bezugsperson
Schwarzenburgerland

Katechese/Jugendarbeit
Chantal Brun (CB)
079 775 72 20

Martin von Arx (MvA)
031 970 05 81
Leonie Läderach (LL)

Sozial- und Beratungsdienst
Magdalena Krahe
031 960 14 63
Ana Isabel Pelaez
031 970 05 77

Sekretariat Köniz
Ruth Wagner-Hüppi
031 970 05 70

Sekretariat Wabern
Urs Eberle
031 960 14 60

**Sakristan/Raumreservation
Köniz**
Ante Corluka
079 836 03 69 (ausser Sa)

**Sakristan/Raumreservation
Wabern**
Seelan Arockiam
079 963 70 60 (ausser Sa)

Köniz

Samstag, 1. Juni
17.00 **Kommunionfeier (CV)**
19.00 **Eucharistiefeier in kroatischer Sprache**, Pater Gojko

Sonntag, 2. Juni
09.30 **Kommunionfeier (CV) mit Taufe** von Caroline Wieser

Dienstag, 4. Juni
18.00 **Meditation im Laufen**

Mittwoch, 5. Juni
09.00 **Eucharistiefeier (MB)**
19.30 **Abendmeditation**

Freitag, 7. Juni
19.00 **Ökumenische Vesper**
Kirche St. Josef, Köniz

Samstag, 8. Juni
11.00 **Taufe** von Enea Perée
17.00 **Eucharistiefeier zu Pfingsten (MB)**
19.00 **Eucharistiefeier in kroatischer Sprache**, Pater Gojko

Sonntag, 9. Juni, Pfingsten
09.30 **Eucharistiefeier (MB)**
Mitgestaltung durch die Schola gregoriana
17.00 **Eucharistiefeier im Syro-Malankara Ritus**, Pater J. Kalariparmpil (Malayalam), anschliessend Kaffeestube

Dienstag, 11. Juni
18.00 **Meditation im Laufen**

Mittwoch, 12. Juni
09.00 **Kommunionfeier (SK)**
Jahrzeit für Hedwig Bochsler
14.30 **Eucharistiefeier (MB)**
Alters- und Pflegeheim Tilia, Köniz
19.30 **Abendmeditation**

Freitag, 14. Juni
19.00 **Ökumenische Vesper**
Kirche St. Josef, Köniz

Schwarzenburg

Donnerstag, 6. Juni
19.00 **I d' Mitti cho**

Samstag, 8. Juni
19.00 **Eucharistiefeier zu Pfingsten (MB)**, musikalische Begleitung mit Orgel und Querflöte

Donnerstag, 13. Juni
19.00 **I d' Mitti cho**

Wabern

Sonntag, 2. Juni
11.00 **Eucharistiefeier**
Wojciech Maruszewski, Priester, danach Kirchengemeindeversammlung im Pfarreiheim und anschliessend Spaghetti-Essen

Dienstag, 4. Juni
08.30 **Eucharistiefeier**
Pater Enrico Romanò

Donnerstag, 6. Juni
15.30 **Eucharistiefeier (MB)** im Wohn-/Pflegeheim Grünau, Wabern

Freitag, 7. Juni
18.30 **Eucharistiefeier (MB)** anschliessend **Rosenkranz**

Sonntag, 9. Juni, Pfingsten
11.00 **Eucharistiefeier (MB)**
Es singt der Michaels Chor Wabern
12.30 **Taufe** von Mia Schober

Dienstag, 11. Juni
08.30 **Eucharistiefeier**
Pater Enrico Romanò

Mittwoch, 12. Juni
19.30 **Segensfeier für frisch Pensionierte**, Christine Vollmer und Udo Schaufelberger, anschliessend Apéro

Freitag, 14. Juni
18.30 **Eucharistiefeier (MB)**
Jahrzeit für Theo Weber und Nada Weber, anschliessend **Rosenkranz**

Kehe

Donnerstag, 6. Juni
09.00 **Morgengebet**

Sonntag, 9. Juni, Pfingsten
10.00 **Reformierter Gottesdienst**
Werner Steube, ref. Pfr.

Donnerstag, 13. Juni
09.00 **Morgengebet**

Aktuelles St. Josef

Literaturkreis der Frauen
Mittwoch, 12. Juni, 09.45
Diskussionen zum Buch «Der Zopf» von Laetitia Colombani,
Info: 031 970 05 70

Ökumenischer Mittagstisch
Donnerstag, 13. Juni, 12.00
Für Senior*innen, An- und Abmeldung bis Dienstag, 11. Juni,
031 970 05 70

Bibliolog
Donnerstag, 13. Juni, 19.00
Bibliolog ist ein Weg, biblische Geschichten lebendig werden zu lassen. Durch die Augen der biblischen Gestalt schauen wir auf das Geschehen und antworten aus ihrer Perspektive auf Fragen, die im offensichtlichen Text nicht angesprochen werden. Infos und Anmeldung bei Ute Knirim
FrauenKirchen*Streik Streikcafé in St. Josef
Freitag, 14. Juni, 14.30
Unter dem Motto «Gleichberechtigt. Punkt.Amen» ist die katholische Kirche Bern mit dabei. Wir treffen uns zu

Kaffee, Tee und Kuchen und schliessen uns um 15.30 der Kundgebung auf dem Bundesplatz an. Damit wir als Kirchengugehörige erkennbar sind, tragen wir ein weisses T-Shirt und den pinken Punkt (Punkt vor Ort erhältlich). Alle Frauen und Männer, die ein Zeichen für eine Kirche mit umfassender Gleichwertigkeit setzen wollen, sind herzlich eingeladen. Infos: Ute Knirim, Flyer, Homepage
Gesucht für den Schulschluss-Gottesdienst
Samstag, 22. Juni, 17.00
Desserts aller Art sowie Freiwillige fürs Schöpfen am Buffet und fürs Aufräumen am Schluss. Bitte melden bei Chantal Brun, 031 970 05 80, chantal.brun@kathbern.ch.
Herzlichen Dank

Aktuelles St. Michael

KG-Versammlung St. Michael
Sonntag, 2. Juni, 12.00 in Wabern
Anschl. Spaghetti-Essen. Einladung siehe «pfarrblatt» 9, Seite 10
Segensfeier zum Übergang ins Pensionsalter
Mittwoch, 12. Juni, 19.30
Die Schauspielerin Silvia Jost und die Musiker Juerg Burkhart und Reimund Gerstner umrahmen die Feier, anschliessend Apéro.

Voranzeige

Chiuche – underwägs mit de Chlyne in Köniz
Samstag, 15. Juni, 10.00
Ökumenische Kleinkinderfeier, anschliessend Apéro und Bastelecke
KG-Versammlung St. Josef in Köniz
Sonntag, 16. Juni, 10.30
Vollständige Einladung siehe «pfarrblatt» 10, Seite 37
Schulschluss-Gottesdienst in Schwarzenburg
Sonntag, 16. Juni, 10.00
Ökumenischer Gottesdienst zum Flüchtlingssonntag in Kehe
Sonntag, 16. Juni, 10.00
Sommerfest – Feierabendgrill im Stapfengarten Köniz
Dienstag, 18. Juni, 19.00
Grillen, Spielecke, Boule, über Gott und die Welt philosophieren und vieles mehr. Info: Flyer, Homepage
Ökumenischer Nachmittag 60+ in Wabern
Mittwoch, 19. Juni, 14.30
«118, bitte kommen» Hans-Peter Muff erzählt von seinen Jahren bei der Berufsfeuerwehr Bern, anschl. Zvieri
Schulschluss-Gottesdienst in Wabern
Sonntag, 23. Juni, 11.00
vorgängig Brunch

Bümpliz St. Antonius

3018 Bern
Burgunderstrasse 124
031 996 10 80
antonius.bern@kathbern.ch

Bethlehem St. Mauritius

3027 Bern
Waldmannstrasse 60
031 990 03 20
mauritus.bern@kathbern.ch
www.kathbern.ch/bernwest

Team Bern-West

Seelsorgerliche Notfälle
Ausserhalb der Bürozeiten:
079 395 27 70

Pfarradministrator
(St. Mauritius)
Ruedi Heim (ruh)

Theolog*innen
(St. Antonius)
Joël Eschmann (je)
Karin Gündisch (kg)
Katrin Schulze (ks)
Michal Wawrzynkiewicz (mw)

Jugend-, Katechese- und Familienarbeit
(St. Mauritius)
Romeo Pfammatter
079 623 24 54
Kathrin Ritler, 031 990 03 21
Patricia Walpen, 031 990 03 24

Sozial- und Beratungsdienst
(St. Mauritius)
Isabelle Altermatt,
031 996 10 84
Andrea Siegrist, 031 990 03 23

Sekretariat
(St. Antonius)
Regula Herren
Bea Schmid
Therese Sennhauser
(Buchhaltung)
Patricia Walpen
Bürozeiten:
Mo–Fr 09.00–11.30
Mi 13.30–15.30

Sakristane
(Raumreservierungen)
Ivan Rados, St. Mauritius
031 990 03 28
Andreas Walpen, St. Antonius
031 996 10 90

Pfarreien Bern West

Gottesdienste Bümpliz

Samstag, 1. Juni
18.00 Kommunionfeier (je)
mit Dreissigstem für Berthi Grossen

Sonntag, 2. Juni
09.30 Messa die lingua italiana
11.00 Kommunionfeier (je)

Mittwoch, 5. Juni
18.30 Kommunionfeier (je)
19.15 Rosenkranzgebet

Donnerstag, 6. Juni
10.00 Kommunionfeier
im Domicil Baumgarten

Pfingsten
Sonntag, 9. Juni
11.00 Eucharistiefeier und Patrozinium mit der MCLI (ks und Team)
Musikalische Gestaltung: Vili Gospodiva, Sopran und Felix Zeller, Bass
11.00 Kinderfeier in der Krypta

Mittwoch, 12. Juni
18.30 Kommunionfeier (ks)
19.15 Rosenkranzgebet

Freitag, 14. Juni
09.00 Kommunionfeier (je)

Bethlehem

Sonntag, 2. Juni
09.30 Kommunionfeier (je)

Dienstag, 4. Juni
09.15 Kommunionfeier (kg),
gestaltet von der Frauengruppe

Mittwoch, 5. Juni
17.00 Ökumenische Pfingstfeier
(Pfrn. Simone Egli, Theologin Karin Gündisch) im Domicil Hausmatte,
begleitet von einem Ensemble der Musikschule Wohlen

Pfingsten
Samstag, 8. Juni
18.00 Eucharistiefeier (ruh, ks) mit
Dreissigstem für Emilie Troxler,
musikalische Gestaltung: Vili Gospodiva, Sopran und Felix Zeller, Bass

Sonntag, 9. Juni
09.30 Eucharistiefeier (ruh, ks)
Musikalische Gestaltung: Vili Gospodiva, Sopran und Felix Zeller, Bass

Dienstag, 11. Juni
09.15 Kommunionfeier (mw)

Kirchenmusik an Pfingsten

Vili Gospodiva, Sopran und Felix Zeller, Bass, singen geistliche Duette von Georg Augustin Holler (1744–1814). Die schlichte und volksnahe Art zu komponieren hat seinen Zeitgenossen, W. A. Mozart, zu einer anerkennenden Bemerkung im Brief an seinen Vater bewogen: «Sie spielten gar nicht übel zusammen.» Wir freuen uns, die Pfingstgottesdienste musikalisch mitzugestalten!
Felix Zeller

Veranstaltungen Bümpliz

Mittwoch, 5. Juni
14.30 Senior*innennachmittag:
Geschichtennachmittag mit Angelo Lottaz
16.00 Sprachencafé im ref. Kirchgemeindehaus: Fremdsprachen auf-frischen an verschiedenen Tischen
Donnerstag, 6. Juni
17.00 Sprechstisch für Männer:
Männer aus aller Welt üben Deutsch-sprechen
Donnerstag, 13. Juni
17.00 Sprechstisch für Männer:
Männer aus aller Welt üben Deutsch-sprechen

Bethlehem

Dienstag, 4. Juni
10.00 Sprechstisch für Frauen:
Frauen aus aller Welt üben Deutsch-sprechen
14.30 Gruppo Donne
Dienstag, 11. Juni
10.00 Sprechstisch für Frauen:
Frauen aus aller Welt üben Deutsch-sprechen
12.15 Ökumenisches Mitenandässe im Saal des ref. Kirchgemeindehauses Bethlehem
14.30 Gruppo Donne
Donnerstag, 13. Juni
13.15 Senior*innennachmittag:
Ausflug nach Büren an der Aare
Freitag, 14. Juni
14.30 Ökumenischer Singnachmittag im ref. Kirchgemeindehaus Bethlehem
19.30 Tanzen für alle

Kinderfeier in der Krypta

Am **9. Juni um 11.00** feiern wir den Pfingstsonntag mit Kindern von 3 bis 8 Jahren und ihren Familien. Es wird die Geschichte von Franz von Assisi erzählt.

Institutio-Nachfeier

Am 26. Mai wurde ich in Romanshorn durch Bischof Felix in den ständigen Dienst des Bistums Basel aufgenommen.
In den Gottesdiensten am **16. Juni** um 09.30 in St. Mauritius und 11.00 in St. Antonius möchte ich mit Ihnen allein Gott dafür danken und dann beim gemeinsamen Apéro für beide Pfarreien in St. Antonius darauf anstossen. Seien Sie dazu herzlich eingeladen! An dieser Stelle bedanke ich mich von ganzem Herzen bei allen Menschen aus Bern-West, die mich auf dem Weg begleitet, unterstützt und gefördert haben.
Michal Wawrzynkiewicz

Goldene Hochzeit

Liebe Jubilarenpaare
Sie feiern dieses Jahr Ihre Goldene Hochzeit? Dann gratuliere ich Ihnen herzlich! Ihr gemeinsamer Weg bis heute ist wahrlich ein guter Grund zum Feiern. Gerne lade ich Sie ein zum diesjährigen **Festgottesdienst** zur Goldenen Hochzeit
Samstag, 7. September, um 15.00
in der Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn
Ich freue mich, wenn viele Paare an diesem besonderen Gottesdienst in unserer Kathedrale teilnehmen und wir uns anschliessend bei Kaffee und Kuchen auch persönlich begegnen.
Freundliche Grüsse
Felix Gmür, Bischof von Basel
Anmeldungen bitte bis am 12. August im Sekretariat der Pfarrei St. Antonius unter Tel. 031 996 10 80

Senior*innen-Ausflug St. Mauritius

Am Donnerstag, **13. Juni**, reisen wir gemeinsam nach Büren an der Aare.
13.15 Besammlung vor der Kirche St. Mauritius
13.30 Abfahrt mit Car
15.30 Zvierihalt im Restaurant
18.00 Ankunft in Bethlehem
Kosten: Fr. 45.– inklusive Zvieri (Getränke bezahlt jeder selbst)
Anmelden bei:
Thieng Ly, 031 990 03 23, oder
Susanne Steudler, 031 992 71 51, **bis zum 5. Juni**

Bern Bruder Klaus

3006 Bern

Segantinistrasse 26a
Postfach
3000 Bern 31
031 350 14 14
www.kathbern.ch/
bruderklausbern
bruderklaus.bern@kathbern.ch

Pfarrleitung/Seelsorge Pfarrer Dr. Nicolas Betticher

079 305 70 45
Diakon Gianfranco Biribicchi
031 350 14 12

Für Notfälle
079 408 86 47

Sekretariat/Social-Media

Therese Leuenberger
031 350 14 14
Ivonne Arndt
031 350 14 39
Mo–Fr 08.30–11.45

Raum-Reservierungen Zentrum

Rita Continelli
031 350 14 11

Katechese

Vreni Bieri
031 350 14 15

Sozial- und Beratungsdienst

Alba Reding
031 350 14 24
Mo, Mi 08.30–11.30

Seniorenarbeit

Silvia Glockner
031 350 14 38

HausmeisterIn/SakristanIn

Magally Tello, Goran Zubak
031 350 14 30

Kirchenchor/Orgeldienst

Michael Kreis
079 759 51 21
Ariane Piller
079 478 12 40

Eltern-Kind-Treff

Jeanette Jost
031 351 08 11

Samstag, 1. Juni

16.15 Eucharistische Anbetung
mit Vikar Wojciech Maruszewski

17.00 Eucharistiefeier

mit Vikar Wojciech Maruszewski,
Jahrzeit für Stephan Keune

Sonntag, 2. Juni

09.30 Eucharistiefeier

in **englischer** Sprache
mit Fr. Augustine Agwulonu

11.00 Eucharistiefeier

in **deutscher** Sprache
mit P. Marcin Magdziarz OP

12.30 Eucharistiefeier

in **polnischer** Sprache
mit Vikar Wojciech Maruszewski

Dienstag, 4. Juni

12.15 Lunch-Prayer (Taufkapelle)

18.45 Betrachtendes

Rosenkranzgebet

Mittwoch, 5. Juni

08.40 Rosenkranzgebet (Krypta)

09.15 Eucharistiefeier (Krypta)

mit Pfr. Nicolas Betticher,
Jahrzeit für Bernard Niquille

19.30 Adoray-Lobpreisabend

für Jugendliche und junge Erwachsene
mit Diakon Gianfranco Biribicchi
(Krypta)

Freitag, 7. Juni

17.30 Eucharistische Anbetung

mit Vikar Wojciech Maruszewski
(Krypta)

18.00 Eucharistiefeier (Krypta)

in **deutscher** Sprache
mit Vikar Wojciech Maruszewski,
Gedächtnis für Hans Nacken

19.00 Eucharistiefeier und Anbe-

tung (Krypta) in **polnischer** Sprache
mit Vikar Wojciech Maruszewski

Samstag, 8. Juni

16.00 Ökumenische Kleinkinderfeier
zu Pfingsten (ref. Kirche Petrus)

16.15 Eucharistische Anbetung

mit Vikar Wojciech Maruszewski

17.00 Eucharistiefeier zu Pfingsten

mit Vikar Wojciech Maruszewski,
musikalisch begleitet von Simone
Lehmann (Horn) und Ariane Piller
(Orgel). Gedächtnis für Werner Haas

Pfingstsonntag, 9. Juni

09.30 Eucharistiefeier

in **englischer** Sprache
mit Fr. Mark Doherty
(vorab um 09.00 Beichtgelegenheit)

11.00 Eucharistiefeier

in **deutscher** Sprache
mit Pfr. Nicolas Betticher

12.30 Eucharistiefeier

in **polnischer** Sprache
mit Vikar Wojciech Maruszewski

Pfingstmontag, 10. Juni

11.00 Eucharistiefeier

mit Pfr. Nicolas Betticher

Dienstag, 11. Juni

Lunch-Prayer entfällt.

18.45 Betrachtendes Rosenkranzgebet

Mittwoch, 12. Juni

08.40 Rosenkranzgebet (Krypta)

09.15 Eucharistiefeier

mit Pfr. Nicolas Betticher (Krypta)

Donnerstag, 13. Juni

08.30 Besinnungstag der Senior*innen
bei der Gemeinschaft der Karmel-
littinnen (Carmel du Pâquier)

Freitag, 14. Juni

18.00 Eucharistiefeier (Krypta)

in **deutscher** Sprache

mit Vikar Wojciech Maruszewski

19.00 Eucharistiefeier und

Anbetung in **polnischer** Sprache mit

Vikar Wojciech Maruszewski (Krypta)

Wir nehmen Abschied von

Frau Hedwig Siller-Kopp, Gümligen,
Herrn Otto Staudenmann, Bern.

Gott, nimm sie auf in Dein Licht
und Deine Geborgenheit.

Adoray-Lobpreisabend

Mittwoch, 5. Juni, 19.30

Wir laden alle Jugendlichen und
junge Erwachsenen herzlich zu einer
Stunde Gebet am Mittwoch, 5. Juni,
um 19.30 in die Krypta ein.

Ökum. Kleinkinderfeier

Samstag, 8. Juni, 16.00, Petrus-Kirche

Miteinander singen, von Pfingsten
hören, gemeinsam in der Kirche fei-
ern. Alle Kinder bis etwa 8-jährig sind
herzlich willkommen. Dauer der Feier:
eine halbe Stunde. Danach laden wir
herzlich zum Zvieri im Pfarreizentrum
ein. Wir freuen uns auf euer Kommen!

Musik an Pfingsten

Samstag, 8. Juni, 17.00

«Sende aus deinen Geist, und das
Antlitz der Erde wird neu!». Gerade im
Frühling wird Gottes erneuernde
Geistkraft besonders fassbar. Wie
stellen wir uns den Heiligen Geist vor?
Majestätisch? Eher spielerisch, tänze-
risch, kreativ? Als Sturmwind, alles mit
sich reissend? Oder als sanft kühlen-
der Wind? Alle diese Aspekte klingen
in der Musik an, die uns durch den
Gottesdienst mit Vikar Wojciech
Maruszewski am Vorabend von
Pfingsten begleitet: «La Majesté» und
«La Grâce» von Telemann, ein
Bourrée-Tanz von Hasse, Wirbelwind
und sanftes Wehen beim Concerto

von Wagenseil und in der Sonate von
Cherubini. Es spielen Simone Leh-
mann (Horn) und Ariane Piller (Orgel).

Für unsere Senior*innen

Dienstag, 11. Juni, 13.30:

Jassgruppe

Donnerstag, 13. Juni, 08.30:

Besinnungstag: «Gottes Schöpfung als
Ebenbild seiner Liebe»

Die Schöpfung widerspiegelt Gottes
Liebe. Nehmen wir uns Zeit, bewun-
dern wir diese Liebe Gottes. Gönnen
wir uns eine Auszeit. Dieses Jahr
findet der Besinnungstag bei der
Gemeinschaft der Karmelittinnen
«Carmel du Pâquier» im Greyerzer-
land statt. Nach einem Mittagessen in
Greyerz besuchen wir die Kapelle
«Notre-Dame des Marches» in Broc.
Besammlung ist um 08.30 vor dem
Pfarreisekretariat in der Segantinist-
rassse 26a. Es laden ein:
Pfr. Nicolas Betticher Silvia Glockner,
Viviane Duerr.

Fronleichnam in Bern



Sonntag, 23. Juni, 10.00

Am Sonntag, 23. Juni, feiern wir
Fronleichnam: Gott mitten unter uns
im eucharistischen Brot.
Alle Mitchristen der Region Bern sind
eingeladen. Einzelne Sprachgemein-
schaften haben ihre Teilnahme schon
angemeldet. Es wird ein frohes Fest
mit multikulturellen Facetten!
Wir feiern die Eucharistie in der Kirche
Bruder Klaus in verschiedenen Spra-
chen mit einladender Musik. Danach
werden wir eine kleine Prozession or-
ganisieren und Gott auf den Strassen
unserer Pfarrei ehren. Die Schönheit
der Natur wird zu einer zum Himmel
offenen Kathedrale für unseren Gott.
Nach dem Schlussegen auf dem Kir-
chenplatz werden alle zu einer Grill-
party eingeladen. Wurst, Brot und ein
guter Tropfen Wein wird allen ge-
schenkt.
Freuen wir uns auf dieses Fest zu
Ehren Gottes. Sagen wir es weiter und
kommen wir zahlreich!

Bern St. Marien

3014 Bern

Wylersstrasse 24
031 330 89 89

www.kathbern.ch/marienbern
marien.bern@kathbern.ch

Sekretariat

Marianne Scheuermeier
Lisa Scherwey
031 330 89 89

Theolog*innen

Manfred Ruch, Pfarreileiter
031 330 89 85
Italo Cherubini
031 330 89 87
Maria Regli
031 330 89 84

Priesterlicher Dienst

P. Anton Eicher

Religionsunterricht/ Jugendarbeit

Astrid Mühlemann
Marion Ackermann
031 330 89 86

Eltern/Kind-Arbeit

Manuela Touvet
031 330 89 86

Sozial- und Beratungsdienst

Heidi Wilhelm
031 330 89 80

Sakristan

Ramón Abalo
031 330 89 83

Samstag, 1. Juni

18.00 Gottesdienst mit M. Ruch

Sonntag, 2. Juni

09.30 Gottesdienst mit M. Ruch
und Taufe von Giulio Mignogna
Kollekte für die Arbeit der Kirche in
den Medien

Montag, 3. Juni

15.00 Café Mélange, Saal 1
16.30 Rosenkranzgebet

Dienstag, 4. Juni

09.00 Eltern-Kind-Treff

Mittwoch, 5. Juni

09.00 Eltern-Kind-Treff
17.00 Religionsunterricht, 5. Kl.

Donnerstag, 6. Juni

08.00 Ökumenische Wallfahrt

Freitag, 7. Juni

09.30 Eltern-Kind-Treff

Samstag, 8. Juni

18.00 Gottesdienst
mit I. Cherubini, Jahrzeit für Miroslav
Tanic und Moritz Stempfel

Pfingstsonntag, 9. Juni

09.30 Gottesdienst
mit I. Cherubini, Kollekte für das
Priesterseminar St. Beat, Luzern

Montag, 10. Juni

16.30 Rosenkranzgebet

Dienstag, 11. Juni

09.00 Eltern-Kind-Treff

Mittwoch, 12. Juni

09.00 Eltern-Kind-Treff
12.00 Mittagstisch, KGH Marien

Donnerstag, 13. Juni

09.30 Gottesdienst
12.30 Spaziergang in Spiez,
Treffpunkt Bahnhof Bern, Haltestelle
Bus Nr. 20

Freitag, 14. Juni

09.30 Eltern-Kind-Treff
11.00 Glockengeläut als Zeichen gegen
Gewalt an Frauen* und Kindern
13.00 Offener Mittagstreff vor und
im Kirchgemeindehaus Johannes
(Pasta vom Food Truck oder Teilete).
Ateliers zum Frauen*KirchenStreik
16.00 Besammlung vor der Heilig-
geistkirche beim Bahnhof in weissen
T-Shirts und mit pinkem Punkt (erhält-
lich vor Ort), Teilnahme an der Kund-
gebung. Vgl. kathbern/frauenstreik

Firmweg 2019

Am 15. Juni empfangen 24 Fir-
mand*innen in der Kirche Guthirt in
Ostermundigen das Sakrament der
Firmung.

Freiwillige gesucht für den Besuch bei unseren Jubilaren

Helfen Sie mit, Pfarreiangehörige, die
einen runden Geburtstag feiern, mit
einem Besuch zu erfreuen? Dann mel-
den Sie sich bitte bei H. Wilhelm,
031 330 89 80

Ausserordentliche Kirchgemein- deversammlung vom 23. Juni um 10.45

Haupttraktandum ist die Abstimmung
zur neuen Kirchenverfassung der rö-
misch-katholischen Landeskirche.

Sommerfest

Das Sommerfest 2019 wird gemein-
sam mit den Kirchen Markus und
Johannes am 29. Juni in St. Marien
gefeiert. Wir starten um 15.00 mit
einem Gottesdienst für Kinder und
Erwachsene. Um 16.30 geht es weiter
mit Spiel, Spass und Musik. Wir freuen
uns über Mithilfe beim Einrichten
und der Standbetreuung sowie über
mitgebrachte Desserts. Beides bitte
anmelden unter www.kathbern.ch/marienbern
oder im Sekretariat,
031 330 89 89.

Information Religionsunterricht Schuljahr 2019/2020

Der Informationsbrief wird in der letz-
ten Sommerferienwoche verschickt.
Der Religionsunterricht beginnt nach
den Herbstferien wieder.

Worb St. Martin

3076 Worb

Bernstrasse 16
031 839 55 75

www.kathbern.ch/worb
martin.worb@kathbern.ch

Pfarreiteam

Peter Sladkovic-Büchel,
Gemeindeleiter
031 839 55 75

Monika Klingenberg,
Theologin
031 839 55 75
(Di bis Do)

Astrid Mühlemann
Katechetin
031 839 55 75
(Do und Fr)

Sozial- und Beratungsdienst

Renate Kormann
031 832 15 51

Termin nach Vereinbarung

Sekretariat

Manuela Cramer
031 839 55 75
Mo-Mi 09.00-11.30
Do 14.00-16.30

Samstag, 1. Juni

15.00 Firmung 17+
mit Domherr Christian Schaller
18.00 Sonntagsgottesdienst
(Eucharistiefeier, Monika Klingenberg,
Pater Hüppi)

Sonntag, 2. Juni

10.00 Sonntagsgottesdienst
(Eucharistiefeier, Monika Klingenberg,
Pater Hüppi)

Mittwoch, 5. Juni

09.00 Eucharistiefeier
anschliessend Mittwochskaffee

Pfingsten

Samstag, 8. Juni
18.00 Sonntagsgottesdienst
(Kommunionfeier, Peter Sladkovic)
Dreissigster Maria Di Felice Lancione

Pfingstsonntag, 9. Juni

10.00 Sonntagsgottesdienst
(Kommunionfeier, Peter Sladkovic)

Mittwoch, 12. Juni

09.00 Eucharistiefeier
(Pater Hüppi)

Freitag, 14. Juni

09.00 Liturgischer Tagesbeginn
in der reformierten Kirche Worb

Aus unserer Pfarrei verstorben

Am 2. Mai ist Maria Di Felice Lancione
im Alter von 80 Jahren verstorben.

Gott schenke der Verstorbenen
seinen Frieden und sein Licht und den
Angehörigen Trost und Kraft.

Firmung 17+

Am Samstag, 1. Juni, findet um 15.00
die Firmung mit Domherr Christian
Schaller statt. Wir wünschen den Firm-
lingen von Herzen, dass das Feuer des
Heiligen Geistes in ihren Herzen wei-
terbrennt. Möge die Firmung sie stär-
ken für ihre Wege und ihre Entschei-
dungen.

Musik an Pfingsten

In den Gottesdiensten am Pfingst-
wochenende spielen Vreni Bauer
(Saxofon) und Erika Holzmann (Orgel)
Werke von Trapp, Loeillet, Händel und
Mozart.

Ausserordentliche Kirchgemein- deversammlung

Am Sonntag, 9. Juni, findet im An-
schluss an den Gottesdienst eine
ausserordentliche Kirchgemein-
deversammlung zur neuen Kirchenver-
fassung statt. Die Einladung mit den
Traktanden finden Sie auf unserer
Homepage.

When I'm 64

Segensfeier zum Übergang ins Pensi-
onsalter am Mittwoch, 12. Juni,

19.30 in der katholischen Kirche
St. Michael in Wabern. Die angespro-
chenen Frauen und Männer haben die
Einladung per Post erhalten. Flyer
liegen auch im Schriftenstand auf.

FrauenStreik 2019

Am 14. Juni werden um 11.00 vieler-
orts die Glocken läuten gegen Gewalt
an Frauen und Mädchen, auch die
Glocken von St. Martin.

Veranstaltungshinweis

Am Mittwoch, 19. Juni, 19.30 findet
in der reformierten Kirche Worb die
Veranstaltung «mittendrin – Spirituali-
tät in der Lebensmitte» statt. Niklaus
Brantschen, bekannter Zen-Meister,
Autor und Referent, gibt Orientie-
rung, wie Stille gefunden werden
kann. Weitere Informationen finden
Sie im Schriftenstand.

Unterrichtsfest

Am Samstag, 22. Juni, feiern wir nach
dem Familiengottesdienst das Uni-
ti-Fest zum Thema «Herzlich Willkommen
in der Villa Kunterbunt». Aus or-
ganisatorischen Gründen benötigen
wir für die Teilete und Brätlete eine
Anmeldung bis zum 5. Juni.

Münsingen St. Johannes

3110 Münsingen

Löwenmattweg 10
031 721 03 73
www.kathbern.ch/
muensingen

johannes.muensingen@kathbern.ch

Pfarrleitung

Felix Klingenberg

Theologin

Judith von Ah

Religionspädagogin

Nada Müller

Ökum. Jugendarbeit

Pierino Niklaus

www.echoecho.ch

Sekretariat

Eliane Bächler

Mo, Di, Do 08.30–12.00

und 13.00–17.30

Samstag, 1. Juni

10.00 Taufe

von Levin Michel, Münsingen

18.00 Vorabendgottesdienst

Kommunionfeier/F. Klingenberg

Sonntag, 2. Juni

09.30 Gottesdienst im PZM

Kommunionfeier im Psychiatriezentrum Münsingen/F. Klingenberg

10.30 Sonntagsgottesdienst

Kommunionfeier/F. Klingenberg

16.00 Messa in lingua italiana

Mittwoch, 5. Juni

08.30 Gottesdienst

Kommunionfeier/J. von Ah

Donnerstag, 6. Juni

14.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 9. Juni

Pfingsten

10.30 Festgottesdienst

Kommunionfeier/J. von Ah
Musik für Flöte (D. Lappert)
und Orgel (J. Kang)

11.45 Taufe

von Johan Colaj, Kiesen

Dienstag, 11. Juni

10.30 Gottesdienst

im Alterszentrum Schlossgut
Münsingen
Kommunionfeier/F. Klingenberg

Mittwoch, 12. Juni

08.30 Gottesdienst

Kommunionfeier/F. Klingenberg

Donnerstag, 13. Juni

14.30 Rosenkranzgebet

Pfingstliche Farbexplosion



Eine floristische Umsetzung des Pfingstgedankens von Christine Flaim, der Blumenkünstlerin und Sakristanin der Pfarrei Münsingen.

Übersicht übers neue Schuljahr

Das neue Unterrichtsjahr ist geplant, die Anmeldungen für den Religionsunterricht laufen. Auf den einzelnen Stufen wird in verschiedenen altersgerechten Formen unterrichtet.

Als Unterrichtslehrpersonen sind Nada Müller, Judith von Ah und Felix Klingenberg auf den verschiedenen Stufen im Einsatz.

Neu erhalten die Eltern der Primarschüler und Primarschülerinnen nicht nur eine Themen- und Datenliste, sondern zusätzlich auch eine kurze Inhaltsangabe über den in den einzelnen Lektionen behandelten Stoff.

1. Klasse

Vier Samstagmorgen für Eltern und Kinder

2. Klasse

Ein Morgen für Eltern und Kinder und alle zwei Wochen am Vorabend eine Doppelktion für die Kinder

3. Klasse

Ein Morgen für Eltern und Kinder, alle zwei Wochen eine Doppelktion für die Kinder und ein Lager zur Vorbereitung auf die Erstkommunion

4. Klasse

Ein Elternabend, alle zwei Wochen am Vorabend eine Doppelktion für die Kinder und ein Halbtage für den Versöhnungsweg

5. Klasse

Ein Bibel morgen für die Eltern, alle zwei Wochen am Vorabend eine Doppelktion für die Kinder und eine Exkursion für die Familien nach Flüeli-Ranft

6. Klasse

Ein Bibel morgen und ein Elternabend, alle zwei Wochen am Vorabend eine Doppelktion für die Kinder

7./8. Klasse

Die Jugendlichen wählen aus dem Kursangebot zwei Wahlfachkurse.

9. Klasse

Der Firmkurs besteht aus einem Weekend, einem Freiwilligeneinsatz, einem Firmgespräch und sechs Gruppenabenden.

Eine Übersicht über die genauen Daten und über die Inhalte des Unterrichts findet sich auf der Website der Pfarrei.

Die Formen der Katechese sind im Wandel begriffen. Vermehrt werden gemeinsame Formen des Lernens und der Auseinandersetzung wichtig. Die Eltern-Kind-Morgen, die schon lange in der 1. Klasse stattfinden, sind eine geschätzte und bewährte Form.

Vor ein paar Jahrzehnten ging es im Unterricht darum, etwas zu lernen und in etwas einzuführen, was die Erwachsenen kennen und praktizieren. Die Situation heute ist eine andere. Es geht mehr und mehr um ein gemeinsames Lernen und Erfahren.

Wortimpuls

Denkfaul

Sorgfältig denken tut not.

Es gibt keine absolute Wahrheit. Es gibt keinen immer gültigen Standpunkt. Es gibt keine allumfassende Theorie.

Der Zusammenhang ist zu bedenken, die Absicht zu beachten, der Standpunkt zu berücksichtigen.

Auch genau überlegt, auch überzeugend dargelegt, auch schlüssig bewiesen, kann es sein, dass es dennoch leicht anders ist, dass etwas zu wenig beachtet ist, dass es nicht ganz präzise ist.

Das heisst nicht, dass alles egal und gleich richtig ist. Das heisst nicht, dass man einfach etwas behaupten kann. Das heisst nicht, dass erfundene Fakten das Mass der Dinge sind.

Die beharrliche Wahrheitssuche bleibt wichtig. Das seriöse Nachdenken bleibt unverzichtbar. Das genaue Überprüfen von Aussagen bleibt zentral.

Sorgfältig denken tut not.

Felix Klingenberg

ATRAN

Dienstag, 11. Juni, 19.30
Reformiertes Kirchgemeindehaus
Münsingen

Bibel nach 7

Mittwoch, 12. Juni, 19.30
Pfarreizentrum
Leitung: Nada Müller, Religionspädagogin RPI, Bibliodramaleiterin

Todesfall

15. April: Renzo Brun del Re (1941),
Gümligenweg 47, Allmendingen

Pfarrsekretariat

Das Pfarrsekretariat ist vom 6. bis 20. Juni nicht besetzt. Die telefonische Erreichbarkeit der Seelsorgen ist gewährleistet.

Belp Heiliggeist

3123 Belp

Burggässli 11
031 300 40 90
www.kathbern.ch/belp
heiliggeist.belp@kathbern.ch

Pfarrleitung

Regina Müller, 031 300 40 90

Priesterlicher Dienst

Wojciech Maruszewski
079 374 94 80

Sekretariat

Regula Meier, 031 300 40 95
Mi 09.00–11.00, 14.00–16.00
Fr 09.00–11.00

Sozial- und Beratungsdienst

Albrecht Herrmann

031 300 40 99

Di und Do 10.00–12.00

Katechetinnen

Elke Domig, 079 688 84 10

Imelda Greber, 079 320 98 61

Christina Hartmann

079 738 18 82

Gabrielle Heil, 079 547 31 22

Sakristanin/Reservation

Elke Domig, 079 688 84 10

Sonntag, 2. Juni

10.00 Kein Gottesdienst in Belp

11.00 Gottesdienst in Wabern

anschliessend Kirchgemeinde-Ver-
sammlung St. Michael

19.00 Jubilare – Liturgische

Abendfeier

in Anlehnung an das Taizégebet,
in der ref. Kirche

Donnerstag, 6. Juni

09.15 Eucharistiefeier

Herz-Jesu-Freitag, 7. Juni

09.15 Eucharistiefeier

Sonntag, 9. Juni

Pfingsten

10.00 Eucharistiefeier mit Chor

Kollekte für Priesterseminar St. Beat

Donnerstag, 13. Juni

09.15 Eucharistiefeier

10.15 Bibeltreff

Freitag, 14. Juni

09.15 Rosenkranzgebet

Ordentliche Kirchgemeinde-

versammlung der Pfarreien

Wabern/Kehrsatz und Belp

Sonntag, 2. Juni, im Anschluss an

den 11.00-Gottesdienst. Spaghetti-

essen im Pfarreizentrum Wabern

Nähere Angaben entnehmen Sie der

Homepage www.kathbern.ch/belp.

Das Protokoll der Kirchgemeindev-
sammlung 2018, die Botschaft und die
Erläuterungen zur Kirchenverfassung
der röm.-kath. Landeskirche des Kan-
tons Bern liegen in unserer Kirche auf.

Kirchenchor – Pfingsten

Wir freuen uns, im Gottesdienst an
Pfingsten mitzuwirken. Den festlichen
Rahmen bildet das Oboenkonzert in
F-Dur von Tommaso Albinoni. Ein her-
vorragendes Instrumentalensemble
wird dieses Werk auf Barockinstru-
menten zum Klingen bringen.

Der Psalm «Dixit Dominus» von Jan
Dismas Zelenka deutet das Pfingster-
eignis aus der Apostelgeschichte mit
feurigen Klängen. Speziell im Hinblick
auf Pfingsten haben wir den
Pfingsthymnus «Veni Creator Spiritus
– Komm, Schöpfer Geist» von Niccolò
Jommelli einstudiert. Die Sopran-Soli,
die sich in höchste Höhen aufschwin-
gen, symbolisieren die Ruach, die Hei-
lige Geistkraft, welche in der Schöp-
fungsgeschichte über der Urflut
schwebte und durch alle Zeiten in der
Schöpfung wirkt. Der Chor antwortet
als Verkörperung der lobpreisenden
Schöpfung. Den strahlenden Schluss-
punkt setzt das universelle Gotteslob
«Te Deum» von Aemilian Rosengart.
Es spielen und singen: Olga Marulan-
da und Sabina Weyeremann, Oboe;

Irene Benito und Javier Lopez Sanz,
Violine; Céline Portat, Viola; Esther
Monnat, Violoncello; Irène Schneider,
Orgel; Kirchenchor Heiliggeist.

Feiern Sie mit uns diesen Festtag –
geteilte Freude ist doppelte Freude!
Ariane Piller, Sopran und Leitung

Kirchenchor – Hauptversammlung Dienstag, 18. Juni

In der Versammlung im Januar konnte
der Vorstand nicht mehr besetzt wer-
den. Gemäss den Statuten muss der
Verein Kirchenchor Heiliggeist nach
51 Jahren aufgelöst werden! Wir be-
dauern dies sehr. Der Kirchgemeindev-
rat, der Pfarreirat, das Seelsorgeteam
und viele Gottesdienstbesucher*in-
nen danken allen Sänger*innen, allen
Dirigent*innen, Organistinnen für ihr
treues Engagement. Wir werden den
Chor an vielen Orten vermissen.

Katholische Kirche Bern am Frauen*Streik

Freitag, 14. bis 16. Juni

Verschiedene Aktionen zum Frau-
en*KirchenStreik in den Pfarreien.

Mehr Informationen siehe unter
www.kathbern.ch/frauenstreik.

Freitag, 14. Juni, 11.00 auch bei uns
Glockengeläut gegen Gewalt an Frau-
en* und Kindern im Raum Bern.

Konolfingen Auferstehung

3510 Konolfingen

Inselstrasse 11
031 791 05 74
www.kathbern.ch/konolfingen

Pfarrleitung

Manuel Simon

031 791 10 08

manuel.simon@kathbern.ch

Sekretariat

Bettina Schüpbach

031 791 05 74

auferstehung.konolfingen@

kathbern.ch

Di 14.00–17.00

Mi 09.00–12.00

Do 09.00–12.00/14.00–17.00

Sonntag, 2. Juni 2019

10.30 Sonntagsgottesdienst

(Kommunionfeier, M. Simon)

Dienstag, 4. Juni

19.30 Rosario

Donnerstag, 6. Juni

14.00 Rosenkranz

Sonntag, 9. Juni

10.00 Firmung an Pfingsten

(Eucharistiefeier,
M. Simon, A. Stadelmann)

Dienstag, 11. Juni

19.30 Rosario

Donnerstag, 13. Juni

14.00 Rosenkranz

Veranstaltungen

Firmung

Sonntag, 9. Juni, 10.00

Wir freuen uns, als Pfarrei zusammen
mit den Jugendlichen den Firmgot-
tesdienst unter dem Motto «Spirit –
getragen von Wind und Feuer» zu fei-
ern. Wir begrüssen Arno Stadelmann
als Firmspender und feiern einen hof-
fentlich geisterfüllten Pfingstgottes-
dienst miteinander.

Standaktion 60+

Samstag, 15. Juni, 09.00–15.00

Besuchen Sie unseren ökumenischen
Kirchenstand an der Standaktion 60+
und informieren Sie sich auf dem
Kreuzplatz über die zahlreichen
Seniorenangebote in der Gemeinde
Konolfingen.

Familiengottesdienst mit Unti-Fest

Sonntag, 16. Juni, 10.30

Wir begrüssen Jung und Alt zu unse-
rem Familiengottesdienst mit Unti-
Fest. Besondere Gäste sind Christoph
Schwager, der uns die **Pantomimen-
predigt** zum Thema «Gottes Schöp-
fung – ein Mensch zu sein» hält, und
die viva-Band aus Münsingen, die den
Gottesdienst musikalisch mitgestal-
tet. Im Anschluss besteht die Möglich-
keit, auf dem Kirchenplatz seine eige-



ne Pizza im mobilen Pizzaofen zu
backen. Die Unterrichtskinder erhal-
ten gesondert eine Einladung nach
Hause.

Mitteilungen

Todesfall

11. Mai: Elisabeth Zver (*1952),
Schulhausstrasse 2, Brenzikofen

Kollektenübersicht 1. Quartal 2019

Inländische Mission	Fr. 280.–
Solidaritätsfonds	Fr. 105.–
Solidar Med	Fr. 75.–
Regionale Caritas	Fr. 80.–
Kovive	Fr. 100.–
Kollegium St. Charles	Fr. 150.–
Don-Bosco-Jugend	Fr. 165.–
Bistum Basel	Fr. 40.–
Fachstelle Sozialarbeit	Fr. 90.–
Ökum. Gottesdienst	Fr. 500.–
Bistum Basel	Fr. 70.–
Verein oeku	Fr. 95.–
Stiftung Sonnenbühl	Fr. 45.–

www.kathlangenthal.ch

Pastoralraumsekretariat

Bernadette Bader

Anna Di Paolo

Romina Supersaxo

Turmweg 1,

3360 Herzogenbuchsee

pastoralraum@

kathlangenthal.ch

062 961 17 37

Mo–Fr 09.00–11.30

14.00–16.00

Präsenz vor Ort

siehe Pfarrei

Pfarrer

Domherr Alex L. Maier

alex.maier@

kathlangenthal.ch

062 961 17 37

Kaplan

Arogya Reddy Salibindla

arogya.salibindla@

kathlangenthal.ch

077 521 84 96

Diakon

Giovanni Gadenz

giovanni.gadenz@

kathlangenthal.ch

Pastoralassistent

Niklaus Hofer

niklaus.hofer@

kathlangenthal.ch

079 603 47 87

Leitung Katechese

Esther Rufener

esther.rufener@

kathlangenthal.ch

079 530 97 33

Alles wirkliche Leben ist Begegnung

So sagte es Martin Buber (1878–1965). Dieser österreichisch-israelische jüdische Religionsphilosoph prägte auch die Fomel: **Erst am Du wird der Mensch zum Ich.**

Wenn viele Menschen heute darunter leiden, dass sie vereinsamen, die sozialen Netze nicht tragen, können wir als Kirche das nicht nur bedauernd feststellen, sondern wir müssen handeln. Nicht im Sinne eines Selbsthilfeprogramms, das machen andere Gemeinschaften und Gruppierungen auch sehr gut, sondern indem wir Begegnungsmöglichkeiten schaffen. Begegnungsmöglichkeiten für junge und alte Menschen, für gesunde und kranke Leute, für Menschen, bei denen im Moment alles rund läuft, aber auch für Menschen, die Jesus mühselig und beladen nennt und die er einlädt, bei ihm Ruhe zu finden. Auf dem Flyer mit den Gottesdiensten im Juni und Juli – er liegt in allen unseren sechs Kirchen auf – finden Sie einige Begegnungsmöglichkeiten mit Menschen und mit Gott. Weitere Angebote – gerade auch aus unserem Vereins- und Gruppierungsleben – finden Sie alle zwei Wochen auf dieser Doppelseite.

Der Pastoralraumrat

Am 26. März präsentierte das Pastoralraumteam den Pfarreiärten und interessierten Pfarreiangehörigen seine Überlegungen zum Pastoralraumrat. Dieses Gremium ist im Pastoralraumkonzept vom 21. September 2016 vorgesehen, konnte aber aus verschiedenen Gründen bisher noch nicht umgesetzt werden.

Dieses beratende Gremium, kurz PRR genannt, soll das Pastoralraumteam in seinen seelsorgerlichen Aufgaben unterstützen, besonders aber bei der Weiterentwicklung des Pastoralraums Oberaargau mithelfen. Im Unterschied zu anderen Pastoralräumen der Diözese Basel möchten wir einen PRR, der themenbezogen mitwirkt und sich nicht als ständiges Gremium zu so und so vielen Sitzungen im Jahr trifft. Als Beispiel kann hier ein aktuelles Thema dienen: Wir brauchen in allen Pfarreien neue, aktualisierte und harmonisierte Pfarrei-ratsstatuten. Zu diesem Zweck wurde eigens eine PRR-Themen-Gruppe zusammengestellt, die sich dieser Aufgabe annimmt. Die Mitglieder dieser Gruppe engagieren sich aus Interesse für eine bestimmte Zeit in diesem Projekt und erarbeiten die neuen Pfarrei-ratsstatuten. Mit dem Ende des Projekts löst sich die Themen-Gruppe wieder auf.

Je nach Dringlichkeit und Problematik können wir so zu verschiedenen Themen Gruppen einberufen. Mit dieser Funktionsweise erlauben wir viel mehr motivierten Personen, sich über einen überschaubaren Zeitraum am Prozess der Pastoralraumentwicklung zu beteiligen. Einladungen zu weiteren Themen folgen an dieser Stelle! Wir zählen auf Ihre Mitwirkung und freuen uns auf Sie. Das Pastoralraumteam

Fronleichnam

Nachdem in allen vier Pfarreien des Oberaargaus die Feiern der Erstkommunion vorbei sind (**schön war es!** Hier zwei Fotos von der Erstkommunion in den Pfarreien Herzogenbuchsee und Wangen am Mut-



tertagswochenende), dürfen wir die Erstkommunionkinder und ihre Familien zum gemeinsamen **Fronleichnamsgottesdienst am Sonntag, 23. Juni**, um 10.30 in St. Christophorus Wangen a. A. einladen. Nach der Eucharistiefeier werden wir – bei entsprechendem Wetter – zu einer kurzen Fronleichnamsp procession (mit zwei Altären) aufbrechen und diesen Festtag bei einem Apéro ausklingen lassen. Eine gute Gelegenheit, Familien wiederzutreffen, die man zum Beispiel am Startanlass der Erstkommunion kennengelernt hat, oder auch um neue Leute kennenzulernen.



Willkommen

Mit Freude heissen wir Bischof Bala willkommen. Er wird am Pfingstmontag in Wangen den Jugendlichen der Pfarreien Herz-Jesu und St. Christophorus, am Samstag darauf in Langenthal den Jugendlichen der Pfarrei Maria Königin und am Dreifaltigkeitssonntag in Huttwil den Jugendlichen der Pfarrei Bruder Klaus das Sakrament der Firmung spenden.

Wir dürfen Gutes tun

6. Sonntag der OZ – 1./2. Juni: Kollekte für die Arbeit der Kirche in den Medien (interdiözesanes Opfer).

Pfingsten – 8./9. Juni: Kollekte für die diözesane Stiftung Priesterseminar St. Beat, Luzern.

Firmungen – 10./15./16. Juni: Pastoralprojekt des Firmenspenders in Indien

claro Weltladen

Zmorge mit der Welt am Samstag, 15. Juni, 09.00–13.00, im katholischen Kirchgemeindehaus in Langenthal. Erwachsene: 12 Franken, Kinder 6–16 Jahre: 6 Franken, 0–6 Jahre: gratis.

Langenthal Maria Königin

4900 Langenthal

Schulhausstrasse 11a

Sekretariat

Di 09.00–11.30

Raumreservation KGH

Michael Schuhmacher

062 922 83 88

kirchgemeindehaus@

kathlangenthal.ch

Langenthal

Samstag, 1. Juni

17.00 Messe

Dreissigster für Bernhard Bürki
StJz für Hans Baumgartner

Sonntag, 2. Juni

08.30 Messe (hr)

10.30 Messe mit KiGo

16.30 Messe (i)

Dienstag, 4. Juni

09.00 Messe

Freitag, 7. Juni

08.20 Rosenkranz

09.00 Messe

Samstag, 8. Juni

16.15 Beichte

17.00 Messe

Sonntag, 9. Juni

08.30 Messe (hr)

10.30 Messe

Dienstag, 11. Juni

09.00 Messe

Donnerstag, 13. Juni

10.00 Wort-Gottes-Feier

im aktiva in Melchnau

Roggwil

Sonntag, 2. Juni

08.45 Messe

Kindergottesdienst

Am **Sonntag, 2. Juni**, ist um 10.30 Eucharistiefeier in Maria Königin und gleichzeitig **KiGo im UG.**

Pfingsten

Der Kirchenchor singt am Pfingstsonntag **A Mass for Peace** von Karl Jenkins. Sir Karl William Jenkins (*1944) ist ein walisischer Keyboarder, Oboist, Saxophonist und Komponist. Zur Zeit des Kosovo-Krieges schuf er sein Werk «The Armed Man – A Mass for Peace»,

eine Auftragskomposition für die Royal Armouries, die im April 2000 in der Royal Albert Hall in London uraufgeführt wurde. Basierend auf dem französischen Lied «L'homme armé» aus dem 15. Jahrhundert wurden Texte aus verschiedenen Religionen und Epochen vertont. Der Vorabendmesse steht Kaplan Arogya vor, dem Gottesdienst am Pfingstsonntag Pfarrer Maier.

Mini-Treff Langenthal

Den nächsten Mini-Treff **am Mittwoch, 12. Juni, von 18.00–20.30** wollen wir gemütlich am Feuer begehnen. **Eine Wurst bräteln, Schlangenbrot backen und Spiele spielen.** Der Anlass findet auch bei schlechter Witterung statt. Es gibt vor Ort einen regensicheren Unterstand. Bitte dem Wetter entsprechend kleiden. Wir treffen uns auf dem Parkplatz der Eisbahn Schoren und gehen von dort zu Fuss zu unserer Feuerstelle. Ich freue mich auf einen schönen Abend mit euch. Mit herzlichem Gruss: euer Mini-Präses Niklaus Hofer.

Frohes Alter 3 x20

Am **Mittwoch, 12. Juni**, findet der Tagesausflug ins **Kloster Engelberg** statt.

Küchenteam gesucht

Viermal im Jahr bieten wir im KGH Langenthal für junge Taufeltern einen Vorbereitungstag an. Zum Programm dieses Tages gehören jeweils auch eine Kaffeepause und ein einfaches Mittagessen. Bisher hat sich vor allem Carmelina Fiore für diesen Dienst ehrenamtlich zur Verfügung gestellt. Für ihren grossherzigen Einsatz danken wir hier ganz besonders. Am **Samstag, 31. August**, dem nächsten Taufvorbereitungstag, verbringt sie ihre wohlverdienten Ferien, weshalb wir **freiwillige Helfer** suchen, **die sich an diesem Tag um die Kaffeepause und das Mittagessen kümmern könnten.** Zwei Personen würden genügen. Interessierte Freiwillige melden sich bitte direkt bei PA Niklaus Hofer, ebenso wenn sie mehr über diesen Einsatz erfahren möchten
niklaus.hofer@kathlangenthal.ch,
079 603 47 87.

Herzogenbuchsee Herz-Jesu

3360 Herzogenbuchsee
Turmweg 1
Sekretariat
Mo–Fr 09.00–11.30
Mo–Mi, Fr 14.00–16.00

Sonntag, 2. Juni
11.00 Wort-Gottes-Feier

Donnerstag, 6. Juni
09.00 Messe

Sonntag, 9. Juni
11.00 Messe (d/i)

Pfingstsonntag

Im Schott-Messbuch mit den Lesungen aus der neuen Bibelübersetzung steht an diesem Tag: «Der Heilige Geist ist das innerste Geheimnis Gottes und er ist die letzte, äusserste Gabe Gottes für die Welt. Er erneuert die Schöpfung von innen her, er lässt nichts so, wie es war. Wer an die Kraft dieses Geistes glaubt und um sein Kommen bittet, muss wissen, dass er die göttliche Unruhe herbeiruft.» Zur italienisch-deutschen Eucharistiefeyer am **Pfingstsonntag** begrüsst Sie Don Waldemar.

Firmung

Aus der Pfarrei Herzogenbuchsee werden am **Pfingstmontag** in St. Christophorus in Wangen gefirmt:
Gianni Bellasi
Leona Kocijan
Margarida Lourenço Estibeira
Florian Mangei
Valeria Mosca
Rahel Schmid
Salvatore Palermo
Ein Foto der Firmlinge und weitere Informationen zur Feier finden Sie unter der Pfarrei Wangen.

Parkplatzproblem

Wegen des Umbaus des Kirchgemeindehauses stehen für den Gottesdienstbesuch zurzeit weniger Parkplätze zur Verfügung als sonst. Wir bitten Sie, nicht in fremden Einfahrten zu parkieren und die üblichen Strassenverkehrsregeln zu beachten.

Huttwil Bruder Klaus

4950 Huttwil
Südstrasse 5
Sekretariat
1. Di im Monat 14.00 – 16.00
und nach Absprache

Samstag, 1. Juni
18.00 Messe
Dreissigster für Stefano Levantino

Sonntag, 9. Juni
09.00 Messe mit Kirchenchor

Donnerstag, 13. Juni
09.00 Messe

Mini-Treff und Mini-Aufnahme

Am **Samstag, 1. Juni, 15.00** begrüssen wir die neuen Ministranten in unserer Mini-Schar. Gemeinsam mit den Neuen werden wir unser Mini-Wissen auffrischen und vertiefen. Wir nehmen uns Zeit, einander kennenzulernen und ein, zwei Spiele zu spielen. Bereiten wir den Neuen einen herzlichen Empfang durch möglichst vollständiges Erscheinen. **Die feierliche Aufnahme der neuen Ministranten ist dann im anschliessenden Gottesdienst um 18.00.** Ich freue mich darauf, euch wiederzusehen. Bis bald!
Euer Präses: Niklaus Hofer

Jassnachmittag

Am **Dienstag, 4. Juni, 14.00** werden im Pfarrsaal die Karten neu gemischt und ausgegeben. Allen ein gutes Blatt!

Pfingsten

Zur Eucharistiefeyer am **Pfingstsonntag** begrüsst Sie Pfarrer Maier. Der Kirchenchor wird den Gottesdienst mit seinem Gesang festlich umrahmen und so auch musikalisch auf die Bedeutung des Pfingstfestes hinweisen.

Ab auf die Fritzenflue!

Am **Freitag, 14. Juni, 13.00**, ab Ribimatte, zieht die **Plauschgruppe** zu ihrer Wanderung los. Informationen und Anmeldung bei: Daniela Flückiger 062 962 13 54 oder Susanne Hagios, 062 966 24 40

Wangen St. Christophorus

3380 Wangen a.A.
Beundenstrasse 13
Sekretariat
Do 14.00–16.00

Sonntag, 2. Juni
09.30 Wort-Gottes-Feier in Niederbipp

Mittwoch, 5. Juni
14.00 Wort-Gottes-Feier im dahlia Wiedlisbach

Sonntag, 9. Juni
09.30 Messe in Niederbipp

Montag, 10. Juni
09.30 Firmung in Wangen

Pfingstsonntag

Zur Eucharistiefeyer am **Pfingstsonntag** in Heiligkreuz begrüsst Sie Kaplan Arogya. Die musikalische Gestaltung übernimmt Christina Kunz an der Orgel zusammen mit der Klarinetistin Gudrun Sinclair.

Firmung

Am **Pfingstmontag** wird S. E. Mons. Udumala Bala Showreddy, Bischof von Warangal, der indischen Heimatdiözese unseres Kaplans, in St. Christophorus die Jugendlichen der Pfarreien Wangen und Herzogenbuchsee (siehe Foto) firmen. Die Kollekte nehmen wir auf für die pastoralen Projekte von Bischof Bala.



Aus der Pfarrei Wangen werden gefirmt:

Julia Bösiger, Michel Blatancic, Drago Gavran, Ben Grolimund, Nicholas Krebs, Ana-Marija Rosic, Dalia Vietri, Selina Wölfle.
Wir wünschen den Jugendlichen eine begeisternde Firmung und zusammen mit ihren Familien und Freunden ein frohes Fest!

Pastoralraumpfarrer

Benedikt Wey
Burgdorf
benedikt.vey@
kath-burgdorf.ch
034 422 22 95

Pfarrer

Antony Donsy Adichiyil
Utzenstorf
donsya@gmail.com

Missione

Cattolica Italiana
Don Waldemar
Nazarczuk
Burgdorf
missione@
kath-burgdorf.ch
034 422 54 20

**Leiter Katechese/
Jugendarbeit**

Markus Schild
Burgdorf
markus.schild@
kath-burgdorf.ch
034 422 85 12

ches Dankeschön an die Katechetinnen, die die Kinder auf die Erstkommunion vorbereitet haben.

**Pastoralraum
Ministrantenausflug**

Die Ministranten unseres Pastoralraums unternahmen am 11. Mai einen ganztägigen Ausflug ins Verkehrshaus Luzern. Wegen des schlechten Wetters mussten wir unseren geplanten Ausflug aufs Niederhorn umplanen. Die Ministranten genossen einen interessanten Tag. Sie konnten im Flugsimulator fliegen lernen, haben sich im Morsen versucht und konnten viele spannende Fahrzeuge von Alt bis Neu bewundern und bestaunen.

Für das leibliche Wohl war auch gesorgt. Bei einem gemütlichen Mittagessen wurde viel diskutiert und gelacht. Am Nachmittag besuchten wir das Imax-Filmtheater. Dort erfuhren wir viel über die amerikanische Musik. Herzlich bedanke ich mich beim Mini-Verantwortlichen von Langnau Tim Wydler und bei Brigitte von Arx, Mini-Verantwortliche aus Utzenstorf, für ihr Mitwirken. Ein grosser Dank geht an unseren Jugendseelsorger und Katecheseverantwortlichen des Pastoralraums Markus Schild, der uns nicht nur begleitet hat, sondern auch Zeit und Engagement in die Organisation dieser Reise investiert hat.

Barbara Catania
Mini-Verantwortliche Burgdorf

Ein frohes und gesegnetes Pfingstfest!

50 Tage nach Ostern feiern wir das Pfingstfest. An diesem Tag ist der Heilige Geist auf die Apostel und Jüngerinnen und Jünger herabgekommen: «Als der Pfingsttag gekommen war, befanden sich alle am gleichen Ort. Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daherkommt, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie waren. Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten; auf jeden von ihnen liess sich eine nieder. Alle wurden mit dem Heiligen Geist erfüllt und begannen, in fremden Sprachen zu reden, wie es der Geist ihnen eingab» (Apg 2,1–4). Möge der Heilige Geist auch uns und unser Tun beflügeln, sodass die grenzenlose Liebe Gottes immer sichtbarer in unserer Welt werden möge.

**Rückblick
Erstkommunionfeiern**

In Utzenstorf durften in diesem Jahr 19 und in Burgdorf 20 Kinder zum ersten Mal zum Tisch des Herrn treten und ihm in der Hl. Kommunion begegnen. Es waren unvergesslich schöne Tage für die Pfarrefamilien, die Kinder und ihre Familien und Angehörigen. An dieser Stelle gilt ein besonderes Dankeschön allen Eltern und Familien, die den Kindern den Glauben weitergeben und in ihren Familien leben. Ebenso ein herzli-

**Langnau
Heilig Kreuz****3550 Langnau**

Oberfeldstrasse 6
034 402 20 82
www.kirchenlangnau.ch
heiligkreuz.langnau@
kathbern.ch

Gemeindeleitung

Theologin/Koordinatorin
Gaby Bachmann
034 402 20 82

Leitender Priester

Benedikt Wey
034 408 20 821

Sekretariat

Jayantha Nathan

Katechese

Benedikt Wey
Markus Schild
Monika Ernst
Susanne Zahno

7. Sonntag der Osterzeit**Samstag, 1. Juni**

18.00 Gottesdienst mit Eucharistiefeier
mit Fyabe Musig Entlebuch
Pfr. Benedikt Wey

Sonntag, 2. Juni

09.30 Gottesdienst mit Eucharistiefeier
Pfr. Donsy Adichiyil
Kollekte für die Medienarbeit der Kirche

Mittwoch, 5. Juni

09.00 Zeit mit Gott – Zeit für mich
Andacht mit Gebet, Stille und Musik, Liturgiegruppe

Pfingsten**Samstag, 8. Juni**

18.00 Gottesdienst mit Eucharistiefeier
Pfr. Donsy Adichiyil

Sonntag, 9. Juni

09.30 Gottesdienst mit Eucharistiefeier deutsch/tamilisch, anschliessend Pfarreikaffee
Pfr. Benedikt Wey
Kollekte für das Priesterseminar
St. Beat, Luzern

Mittwoch, 12. Juni

09.00 Gottesdienst mit Eucharistiefeier
Pfr. Benedikt Wey

Verabschiedung Pfr. Wey

Wir laden Sie alle zum Abschiedsgottesdienst von Pfr. Benedikt Wey am 1. Juni ein. Die Fyabe Musig Entlebuch wird den Gottesdienst musikalisch begleiten. Herzlich willkommen! Anschliessend haben Sie die Gelegenheit, sich beim Apéro riche im Pfarrei-

zentrum von Pfr. Benedikt Wey persönlich zu verabschieden.

Kirchgemeindeversammlung

23. Juni 2019, 10.30

Pfarreizentrum, Oberfeldstr. 8, Langnau i.E.

Traktanden:

1. Protokoll 100. (o.) Kirchgemeindeversammlung
2. Neue Verfassung der Röm.-kath. Landeskirche: Abstimmung
3. Teilrevision Organisationsreglement Röm.-kath. Kirchgemeinde Langnau i. E.: Art. 18 Abs. 1 Mitgliederzahl
4. Nachkredit Unterhalt Kirche
5. Rechnung Kirchgemeinde
6. Rechnung Pastoralraum
7. Neuwahl Revisionsbeauftragte
8. Neuwahl von zwei Kirchgemeinderatsmitglieder
9. Informationen Kirchgemeinderat, Baukommission
10. Teilrenovation Fassaden Pfarreizentrum und Kirche
11. Archivierungsarbeiten
12. Informationen Pfarrei, Pastoralraum, Bistum
13. Sternsingen/Krippenmarkt, Ausstellung: Organisation, Materiallagerung
14. Synode

Traktandum 2: www.kathbern.ch/landeskirche-kirchgemeinden/landeskirche-des-kantons-bern/downloads. Gedruckte Exemplare gibt die Präsidentin auf Wunsch ab (076 475 71 73).

Das Protokoll der 100. Versammlung ist im Kircheneingang ausgehängt. Die Rechnung kann bei der Kassierin, Moosstr. 19, Langnau i. E. sowie im Pfarreisekretariat, Oberfeldstr. 6, Langnau i. E. vorab eingesehen werden.

Kollekten Februar bis April

Gassenküche Bern	141.55
St. Charles Pruntrut	17.00
Diöz. Kirchenopfer Unterstützung	
Seelsorger	109.50
Aids und Kind	100.60
Immensee Mission Zimbabwe	
	160.00
Für die Arbeit in den Diöz. Räten	90.20
Ökum. GD Kirche Laos	54.00
SOS Kinderdorf	605.90
Amnesty International	161.20
Fastenopfer für Schweizer Katholiken	340.10
Christen im Heiligen Land	299.20
Zyklon Mosambik	126.00

Voranzeige

20. Juni Fronleichnam in Luzern

Burgdorf Maria Himmelfahrt

3400 Burgdorf

Friedeggstrasse 12
034 422 22 95
www.kath-burgdorf.ch
info@kath-burgdorf.ch

Leitung der Pfarrei

Benedikt Wey
Pfarradministrator
Markus Schild
Jugendseelsorger
Barbara Catania
Leiterin Sekretariat

Öffnungszeiten

Mo–Fr 08.30–11.30
Do 14.30–17.00
(während Burgdorfer Schulferien
Di–Do 08.30–11.30)

Sakristan/Hauswart

Franz Sutter
079 471 24 25

Siebter Sonntag der Osterzeit und Pfingstsonntag

Samstag, 1. Juni

18.00 Heilige Messe italienisch
mit Don Waldemar

Sonntag, 2. Juni

11.00 Heilige Messe italienisch
mit Don Waldemar in Utzenstorf
11.00 Heilige Messe
mit Pfarrer Benedikt Wey

Dienstag, 4. Juni

16.30 Rosenkranz (d)

Mittwoch, 5. Juni

09.00 Heilige Messe
mit Pfarrer Benedikt Wey
18.00 Rosenkranz (hrv)

Freitag, 7. Juni

18.00 Jugendgottesdienst
mit den Schülerinnen und Schülern
der 7. Religionsklasse, Jugendseelsorger
Markus Schild und Katechetin Silvia
Schmidlin

09.00 Heilige Messe zum

Herz-Jesu-Freitag

mit Pfarrer Benedikt Wey

19.00 Ökum. Andacht zu

Pfingsten in der Stadtkirche

Thema: «Das Flüstern eines sanften
Windes», mit ref. Pfarrer
Ruth Oppliger, Sibille Muster und
Barbara Catania

Samstag, 8. Juni

18.00 Heilige Messe
mit Pfarrer Benedikt Wey

Pfingstsonntag, 9. Juni

09.00 Heilige Messe italienisch
mit Don Waldemar
11.00 Heilige Messe
mit Pfarrer Benedikt Wey

Dienstag, 11. Juni

16.30 Rosenkranz (d)

Mittwoch, 12. Juni

09.00 Heilige Messe

mit Don Waldemar

18.00 Rosenkranz (hrv)

Taufe

Am Samstag, 8. Juni, dürfen wir
Sascha Burkhalter in unsere Glau-
bengemeinschaft aufnehmen.

Wir wünschen Sascha und seiner
Familie ein wunderschönes Tauf-
fest und Gottes reichen Segen.

Eltern-Kind-Treff

Am Donnerstag, 6. Juni, findet der
Eltern-Kind-Treff um 09.30 im Saal
des Pfarreizentrums statt.

Jassgruppe

Die Jassgruppe trifft sich am
Dienstag, 11. Juni, um 14.00 im
Zimmer 3 des Pfarreizentrums.

Chörli

Das Chörli probt am Donnerstag,
13. Juni, um 14.15 im Saal des Pfar-
reizentrums.

Frauenbund

Herzliche Einladung zum Rund-
gang im Botanischen Garten Bern
am Freitag, 14. Juni, am Nachmit-
tag von 14.30 bis ca. 16.00 zum
Thema «Nützliche Kräuter». Am
grossen Spektrum der Nutzpflanzen
wird uns bewusst, wie wichtig die
Biodiversität für unser Leben ist.
Treffpunkt beim Billettschalter
Burgdorf um 13.50 (Abfahrt SBB
Burgdorf 14.07) oder in Bern um
14.30 unten an der Eingangstreppe
von der Lorrainebrücke zum
Botanischen Garten (siehe Flyer
oder Homepage).

Vorstand Frauenbund

Wandergroupe

Bitte beachten Sie, dass Sie sich
für die Wanderung von 22. Juni
entlang dem Baldeggersee bis am
Dienstag, 18. Juni, bei S. Bürki
anmelden müssen. Flyer finden Sie
im Schriftenstand.

Kirchgemeinderat

Wechsel im Kirchgemeinderat
Infolge des neuen Organisations-
reglements der Kirchgemeinde
(Unvereinbarkeit von Ämtern)
treten Peter Halter und Gerhard
Imhof aus dem Kirchgemeinderat
aus. Wir freuen uns, an der Kirch-
gemeindeversammlung vom
17. Juni 2019 Herrn Stefan
Lötscher als neues Mitglied zur
Wahl vorschlagen zu können. Der
Kirchgemeinderat muss künftig
aus fünf Mitgliedern bestehen. Mit
der Wahl von Stefan Lötscher ist
der Kirchgemeinderat vollzählig.

Verabschiedung Benedikt Wey
Am 30. Juni 2019 findet um 11.00
der Abschiedsgottesdienst für un-
seren Pfarrer Benedikt Wey statt.
Zum anschliessenden Apéro sind
alle herzlich eingeladen.

Utzenstorf St. Peter und Paul

3427 Utzenstorf

Landshutstrasse 41

Pfarrer

Antony Donsy Adichiyil
donsya@gmail.com

Sekretariat

Öffnungszeiten
Di–Fr 09.00–11.00
032 665 39 39
info@kathutzenstorf.ch
www.kathutzenstorf.ch

Rosenkranz vor jeder hl. Messe,
Beichtgelegenheit vor den
Wochenend-Gottesdiensten
oder nach Absprache

7. Sonntag der Osterzeit und Pfingstsonntag

Samstag, 1. Juni

17.30 Heilige Messe
mit Jahrzeit für Peter Amstutz

Sonntag, 2. Juni

09.00 Heilige Messe
mit Pfarrer B. Wey

11.00 Heilige Messe italienisch
mit Don Waldemar, Kollekte für
die Medienarbeit der Kirche

Dienstag, 4. Juni

18.00 Kreuzweg/Rosenkranz
19.30 Heilige Messe

Mittwoch, 5. Juni

Ausflug der Erstkommunikanten
19.00 Terminplanung aller
Gruppierungen
Anschliessend geselliger Abend

Donnerstag, 6. Juni

09.00 Heilige Messe
Anschliessend FMG Kaffee

Herz-Jesu-Freitag, 7. Juni

17.00 Probe Chinderchor
19.30 Heilige Messe/Anbetung

Pfingstsonntag, 9. Juni

09.00 Heilige Messe
Kollekte für die Diözese Stiftung
Priesterseminar St. Beat, Luzern

Pfingstmontag, 10. Juni

09.00 Heilige Messe

Dienstag, 11. Juni

18.00 Kreuzweg/Rosenkranz
19.30 Heilige Messe

Heiliger Antoinus von Padua

Donnerstag, 13. Juni

09.00 Heilige Messe

Freitag, 14. Juni

17.00 Probe Chinderchor
19.30 Heilige Messe/Anbetung

Freitag, 14. Juni und

Samstag, 15. Juni

Firmvorbereitungstage

Voranzeige

Samstag, 15. Juni, 14.00

Schönstatt-Gruppenachmittag

Sonntag, 23. Juni, 09.00

Heilige Messe mit
Fronleichnams-Prozession

Donnerstag, 27. Juni

Taizé-Sommernachtsfeier

21.00 Umtrunk im Pfarrgarten
der kath. Kirche in Utzenstorf
22.00 Taizé-Feier im Pfarrgarten

Fun & Play

Pfarreifest für Jung und Alt Samstag 29. Juni 2019

15.00 – 17.00 Uhr

Programm Jugend

17.00 – 18.30 Uhr

Gottesdienst mit

Jugendband & Chinderchor

18.30 – 19.30 Uhr

Apéro

19.30 – 21.00 Uhr

Abendessen

Ab 21.00 Uhr

Disco



Der Erlös geht zugunsten der
Kinderpatenschaften in Sambia

Weltjugendtag in Luzern

Freitag, 5. Juli, ab 17.00 bis

Sonntag, 7. Juli, 16.00



Im Zentrum der Schweiz treffen
sich Jugendliche aus der ganzen
Deutschschweiz zu einem dreitägi-
gen Glaubensfest mit vielen inspi-
rierenden und tiefgründigen Pro-
grammpunkten, verschiedenen
Workshops, toller Musik und Aus-
tausch unter Gleichgesinnten.
Es werden ca. 800 Teilnehmende
erwartet.

Bist du auch dabei?

Kontakt und Anmeldung:
G. Calabrò, 079 347 04 79 oder
über ARGE Weltjugendtag,
arge@weltjugendtag.ch,
www.weltjugendtag.ch

Gemeindeleiterin**Marie-Louise Beyeler-Küffer**
 MA of theology
 032 387 24 16
 marie-louise.beyeler@kathseeland.ch
Leitender Priester**Dr. Matthias Neufeld**
 032 387 24 15
 matthias.neufeld@kathseeland.ch
Diakon**Thomas Weber**
 lic. theol.
 032 387 24 11
 thomas.weber@kathseeland.ch
Vikar**Joachim Cabezas**
 lic. theol.
 032 387 24 17
 joachim.cabezas@kathseeland.ch
Pastorallassistenten**Jerko Bozic**
 lic. theol.
 032 387 24 14
 jerko.bozic@kathseeland.ch
Eberhard Jost
 lic. theol.
 032 387 24 12
 eberhard.jost@kathseeland.ch
Leitung Katechese**Jerko Bozic**

Koordinaten s. oben

Jugendarbeit**Michel Angele**
 michel.angele@kathseeland.ch
 032 387 24 18
Magdalena Mühling
 magdalena.muehling@kathseeland.ch
 032 387 24 13

www.kathbern.ch/lyss-seeland

 Pfarrei
 Maria Geburt
 Lyss-Seeland
3250 Lyss
 Oberfeldweg 26
 032 387 24 00

mariageburt.lyss@kathseeland.ch
Komm, Heiliger Geist

Das vielfältige Wirken des Heiligen Geistes zeigt sich in unseren Gottesdiensten am Hochfest von Pfingsten:

In Täuffelen (08.45) und Ins (10.15) feiern wir Eucharistie mit Matthias Neufeld, in der reformierten Kirche Büren (09.30) gestalten Jerko Bozic und Pfrn. Nina Wüthrich einen ökumenischen Gottesdienst, in Lyss (11.00) lädt Diakon Thomas Weber zu einer Wortgottesfeier ein.

Aus dir strömt Leben, Licht und Glut, du gibst uns Schwachen Kraft und Mut, heisst es in der Pfingstsequenz: Wir wünschen allen Pfarreimitgliedern ein frohes und erfüllendes Fest!

Sommerlager 2019

Malfarben, Bälle kicken, hohe Holzbauten, dreckige Jeans – so in etwa kann man sich ein Sommerlager bei Jungwacht und Blauring (JUBLA) vorstellen. Wenn hunderte von Kindern und unzählige J+S-Leitpersonen an einem Ort sind, entsteht etwas Grosses: Das Kantonale Sommerlager (KASOLA) des Kantons Bern! Vom **7. bis 19. Juli** erleben die Lagerteilneh-



Foto: Lukas Batschelet

menden in Aesch ZH zwei unvergessliche Wochen. Ganz im Sinne der Grundsätze in der JUBLA erleben die Kinder die Natur, bestimmen mit und sind kreativ, singen zusammen am Lagerfeuer und knüpfen neue Freundschaften. Anmeldung: www.jublalyssbiel.ch

Festgottesdienst für «Goldene Ehepaare»

Unser Bischof Felix Gmür lädt wiederum alle Ehepaare, die in diesem Jahr ihre Goldene Hochzeit feiern können oder schon konnten, mit ihren Angehörigen zu einem speziellen Festgottesdienst am **Samstag, 7. September**, um 15.00 ein. Anschliessend gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. Bei dieser Feier danken wir Gott für diese Gnade und beten für weitere glückliche Jahre. Der Gottesdienst findet in der Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn statt.

Als Pfarreigemeinschaft freuen wir uns, wenn Sie zu diesen jubilierenden Paaren gehören, und wir wünschen Ihnen für Ihre Ehe weiterhin Gottes Segen! Anmeldungen bitte bis 23. August an die Bischöfliche Kanzlei, Tel. 032 625 58 41 oder kanzlei@bistum-basel.ch

**Kollekten****2. Juni**

Ganze Pfarrei: Arbeit der Kirche in den Medien (Mediensonntag)

9. Juni

Lyss, Ins und Täuffelen: Priesterseminar St. Beat, Luzern

**Pfarreizentrum
Maria Geburt Lyss****3250 Lyss**
 Oberfeldweg 26
 032 387 24 01
mariageburt.lyss@kathseeland.ch
www.kathbern.ch/lyss
Koordination

Diakon Thomas Weber

Samstag, 1. Juni**18.30 Eucharistiefeier in italienischer Sprache****Sonntag, 2. Juni****11.00 Eucharistiefeier**
Matthias Neufeld**Mittwoch, 5. Juni****08.20 Rosenkranz**
09.00 Eucharistiefeier
Matthias Neufeld,
anschliessend Pfarreikaffee**Donnerstag, 6. Juni****17.00–20.30 Sühnenacht-Gebet**
18.30 Eucharistiefeier
Matthias Neufeld**Freitag, 7. Juni****14.30 Frenisberg: Wortgottesfeier** mit Thomas Weber
17.30–18.30 Gebetsstunde für die Pfarrei mit Aussetzung und Anbetung
19.30 Eucharistiefeier in tamilischer Sprache**Samstag, 8. Juni****17.15 Beichte**
18.00 Eucharistiefeier
Matthias Neufeld**Pfingsten, Sonntag, 9. Juni****11.00 Wortgottesfeier**
Thomas Weber**Mittwoch, 12. Juni****08.20 Rosenkranz**
09.00 Eucharistiefeier
Joachim Cabezas**Donnerstag, 13. Juni****19.00 Rosenkranz**
20.00 Rosario**Infostunde für Eltern
von Erstklässlern**

Im ersten Schuljahr beginnen wir mit dem katholischen Unterricht. Um einen Einblick in den Unterrichtsablauf geben zu können, möchten wir gerne alle Eltern der zukünftigen Erstklässler zu einer Infostunde am **4. Juni** von 19.30 bis 20.30 in unser katholisches Zentrum in Lyss einladen. Wir freuen uns auf diesen Abend. Das Katechese-Team

Seh-Land**Ich schenke dir mein Herz**

Am Muttertag gab's nach dem Gottesdienst für jede Frau ein Schoggiherz. Zumindest fast, denn es waren so viele da, dass es nicht für alle reichte. Kein Problem für die einen, peinlich für mich, da ich zu wenig eingekauft hatte. So greift denn eine junge Frau in ihre Handtasche, nimmt ihr Schoggiherz heraus und schenkt es einer Frau, die leer ausgegangen ist. Schöne Geste: Wer sein Herz verschenkt, macht anderen eine Freude – und beschenkt sich selbst mit dem guten Gefühl, eine unglückliche Situation gerettet zu haben. (MLB)

Frauengruppe

Mittwoch, 12. Juni

Besuch des Botanischen Gartens in Bern

Besammlung um 13.45 auf Perron 2

Jede Frau besorgt ihr Billett selber. Zvieri wird offeriert.

Voranzeige Pfarreigrillfest

Dieses Jahr findet das Sommerabendfest am **Samstag, 29. Juni**, im Anschluss an den Familiengottesdienst statt!

Verstorben

Tomaso Willy Rosa, Busswil, gestorben am 27.4.2019

Italiani

Sabato, 1 giugno

18.30 Santa Messa in italiano

Domenica, 2 giugno

12.00 Pranzo degli anziani

Martedì, 4 giugno

20.00 Gruppe Donne

Giovedì, 13 giugno

20.00 Santo Rosario

Schöner Frühling!

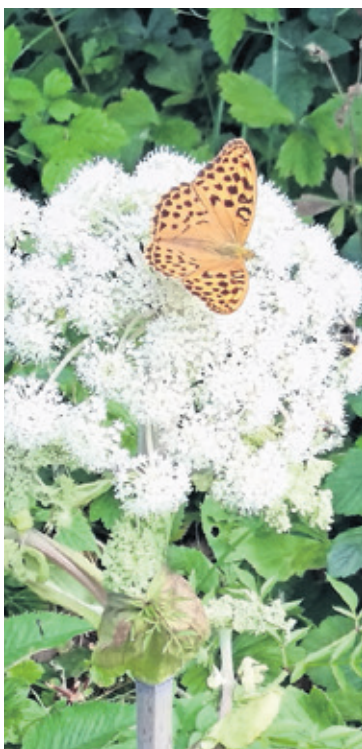


Foto: Edith Weber

Pfarreizentrum St. Katharina Büren a. A.

3294 Büren a. A.

Solothurnstrasse 40

032 387 24 04

katharina.bueren@kathseeland.ch

www.kathbern.ch/bueren

Koordination

Jerko Bozic, Pastoralassistent

Sonntag, 2. Juni

09.30 Eucharistiefeier

Matthias Neufeld

Dienstag, 4./11. Juni

11.40 Gebet

Sonntag, 9. Juni

09.30 Ökumenischer Pfingstgottesdienst

Ökumenischer Pfingstgottesdienst, Sonntag, 9. Juni, 09.30, reformierte Kirche Büren a. A.

Diesen Gottesdienst feiern wir gemeinsam mit der reformierten Gemeinde von Büren. Anschliessendes Beisammensein mit Brotteilen und Kirchenkaffee im Kirchgemeindehaus. Es wirken mit: Pfarrerin Nina Wüthrich, Pastoralassistent Jerko Bozic, Organistin Sally Jo Rüedi und Beda Mast (Querflöte). Herzliche Einladung!

Lektorengruppe St. Katharina

Die Lektorinnen und Lektoren von St. Katharina treffen sich am Freitag, 14. Juni, 19.30 im Pfarreizentrum zum Austausch und zur Planung für das nächste Halbjahr. Bitte Agenda mitnehmen.

Kirchenchor

Wir durften am Muttertag, 12. Mai, einmal mehr den schönen Gesang unseres ökumenischen Kirchenchores im Gottesdienst erleben. Herzlichen Dank noch einmal allen Beteiligten!

Während der Umbauphase im reformierten Kirchgemeindehaus wurde unser Pfarreizentrum St. Katharina zur vorübergehenden Heimat für die Chorproben, jeweils donnerstags um 19.45. Bald probt der Chor wieder regelmässig in den Mauern der reformierten Gemeinde. Auch der Flügel, der sich bei uns grosser Beliebtheit erfreut, wird wieder «nach Hause» gefahren. – Liebe Chörlern und Chörlern, wir hoffen, dass ihr euch bei uns wohl gefühlt habt. Unsere Türen stehen euch weiterhin jederzeit offen!

Team St. Katharina

Pfarreizentrum St. Maria Ins

3232 Ins

Fauggersweg 8

032 387 24 02

maria.ins@kathseeland.ch

www.kathbern.ch/ins

Koordination

Eberhard Jost, Pastoralassistent

Sonntag, 2. Juni

08.45 Wort-Gottes-Feier mit Kommunion

Eberhard Jost

Sonntag, 9. Juni – Pfingsten

10.15 Eucharistiefeier

Matthias Neufeld

Mittwoch, 12. Juni

09.00 Eucharistiefeier

Matthias Neufeld

Religionsunterricht

2. Klasse, Gruppe B, 5. Juni, 13.30 im Pfarreizentrum Ins

Spielnachmittag

Am 7. Juni um 14.00 laden wir wieder ein zum Spielnachmittag. Die Spielnachmittage sind offen für alle Erwachsenen, die gerne spielen. Weitere Informationen gibt gerne Cili Märk, Tel. 078 930 15 79.

Firmvorbereitungstage

Am 12. Juni in Ins von 14.00 bis 17.00, am 15. Juni in der Kirche Erlach von 14.00 bis 17.00

Verstorben

Frau Maria Montandon aus Erlach ist am 13. Mai verstorben. Herr, nimm die Heimgegangene auf in dein Reich des Friedens.

Voranzeigen

Firmgottesdienst

Am 16. Juni um 10.00 findet der feierliche Firmgottesdienst mit Weihbischof Martin Gächter in der Kirche Erlach statt. Bitte beachten Sie, dass am 16. Juni in Ins und Täuffelen keine Gottesdienste stattfinden.

Sommerfest

Das Sommerfest Katechese findet am 28. Juni im Pfarreizentrum Ins statt.

Pfarreizentrum St. Peter und Paul Täuffelen

2575 Täuffelen

Bodenweg 9

032 387 24 03

peterpaul.taeuffelen@kathseeland.ch

www.kathbern.ch/taeuffelen

Koordination

Magdalena Mühling, Katechetin und Jugendarbeiterin

Sonntag, 2. Juni

10.15 Wort-Gottes-Feier mit Kommunion

Eberhard Jost

Gedenken für Karl-Heinz Bardel Dreissigster für Josef Kiefer-Schmid

Donnerstag, 6. Juni

09.00 Eucharistiefeier

Matthias Neufeld

Sonntag, 9. Juni – Pfingsten

08.45 Eucharistiefeier

Matthias Neufeld

Donnerstag, 13. Juni

09.00 Eucharistiefeier

Matthias Neufeld

Religionsunterricht

7. Juni, 13.30, 2. Klasse, Gruppe A

Frauenstammtisch

Herzliche Einladung zum Vortrag «Resilienz» von Magdalena Mühling am 12. Juni um 19.00. Ein feiner Apéro wird organisiert.

Ministranten

Am 12. Juni um 13.30 üben die Ministranten in Täuffelen.

Pfingsten 50

7 mal 7 Tage plus eins.

Das Fest der Ruach.

Hebräisch für Windhauch, Spirit, schöpferische Inspiration, revolutionäre Energie, anarchische Aufwühlung, Böe der Auflehnung, Ausbruch der Gewissheit, Sehnsucht nach Würde, Hinwendung zur Achtung, Mut zum Wagnis, Gleichwertigkeit, fragende Ungeduld, durchlittene Wirklichkeit, Pfingstrose.

Eberhard Jost

Pastoralraumpfarrer
Kurt Schweiss
 Martinstrasse 7
 3600 Thun
 033 225 03 34
 kurt.schweiss@kath-thun.ch

Koordinationsstelle
Pia E. Gadenz-Mathys
 Leiterin Koordinationsstelle
 Katholische Kirche Bern
 Oberland
 Martinstrasse 7
 CH-3600 Thun
 033 225 03 39
 pastoralraum.beo@kath-thun.ch
 www.kathbern.ch/oberland

Fachstelle Diakonie
Elizabeth Rosario Rivas
 Schloss-Strasse 4
 3800 Interlaken
 079 586 02 29
 sozialarbeit.beo@kathbern.ch

Missione Cattolica di Lingua Italiana
 Kapellenweg 7
 3600 Thun
 033 225 03 39
 mci@kath-thun.ch

Heilpädagogischer Religionsunterricht
Maja Lucio
 033 823 56 62
 maja.lucio@kathbern.ch

Pfingsten



am anfang...
 gott
 unaussprechlich
 das wort
 leben spendend
 die ruah
 ordnende lebensworte
 damals ...
 liebesworte
 über den tod hinaus
 lebensworte
 hin zum aufrechten gang
 vielsprachworte
 entmachten gesetzte grenzen
 heute ...
 wortsuche für
 das unaussprechliche
 dem leben entfremdet
 das verheissene
 die bewegung ahnend
 der prophetischen lebenskraft
 Bild und Text: Carmen Cattarina Baumli

Incontro ad Interlaken

Mercoledì 5 giugno, 14.30–17.00
 nella sala parrocchiale della Chiesa
Vivere meglio con i dolori

Ogni persona conosce dei dolori. Sono un segnale d'allarme del corpo che accennano una ferita. Vi mostriamo delle possibilità di superamento della malattia in caso di dolori cronici e come mantenere la sintesi tra le varie terapie.
 Cordiale invito a tutta la comunità!

I prossimi incontri a Thun: 28 giugno, 30 agosto

Lourdes-Pilgerverein Berner Oberland

Samstag, 8. Juni, Kirche Guthirt, Meiringen
17.15 Rosenkranz und 18.00 HI. Messe
 Gäste sind wie immer herzlich willkommen!

Pilgerreise ins Heilige Land

Dienstag, 18. Juni, 19.30, St. Martin, Thun
Informationsabend
Weitere Infos: www.kathbern.ch/oberland

I'm a festival – Ich feiere das Leben Meditation des Tanzes

Tanztag zur SommerSonnenWende
Samstag, 15. Juni, 10.00–16.30, St. Marien, Thun
mit Daniela Siegrist und Uschi Strobel

Musik ganz unterschiedlicher Art – klassisch oder modern, aber auch Folklore – bringt uns in Bewegung im Aussen wie im Innen. Der Tanz bietet Weite und Sammlung, Herausforderung und Ruhe – er kann ein Weg zur Einheit von Körper, Geist und Seele sein.

Kosten: Fr. 60.– bis 75.– (nach Selbsteinschätzung)
 Es sind keine Vorkenntnisse nötig, Freude an Musik und Bewegung genügen.

Anmeldung bis 7 Tage vorher bei Uschi Strobel
 uschi_strobel@web.de

Katholische Frauen Bern Oberland: Fronleichnamsausflug

Donnerstag, 20. Juni, nach Gurmels

Ein Tag für ...

... **Seele:** 09.00 Fronleichnamsgottesdienst in Gurmels, anschliessend Apéro

... **Körper:** ca. 12.00 Mittagessen im Restaurant Sternen

... **Geist:** Weiterreise nach Murten. Spaziergang über die Stadtmauer oder durch die geschichtsträchtigen Gassen des Städtchens

Hinreise: Treffpunkt **06.40 Bahnhof Spiez, Gleis 2**
 Spiez ab 06.54, Thun ab 07.04

Rückreise: Thun an 17.52, Spiez an 18.02

Jede Person besorgt sich das Billett nach Gurmels respektive Murten selbst.

Anmeldung bis 6. Juni an das Sekretariat Bruder Klaus, 033 654 63 47, bruderklaus.spiez@kathbern.ch. Alle Frauen und Männer aus der Pfarrei Spiez und dem Pastoralraum Bern Oberland sowie weitere Interessierte sind herzlich eingeladen!

Frauengemeinschaft Bruder Klaus Spiez, Stefania Gächter, Rita Bärsch, Maria Flury, Gabriele Berz

Katholische Kirche am Frauen*Streik

Für eine Kirche umfassender Gleichwertigkeit

Freitag, 14. Juni

Wir solidarisieren uns mit allen streikenden Frauen in der Schweiz. Die gleichberechtigte Stimme der Frauen* in Entscheidungsgremien von Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Kirche ist unabdingbar für Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung. Zudem setzen wir ein lautes Zeichen gegen sexuelle Belästigung und Gewalt an Frauen* und Kindern.

11.00 Kirchenglocken läuten gegen Gewalt an Frauen und Kindern.

16.00 Marsch zum Bundesplatz; Treffpunkt vor der Heiliggeist-Kirche (Bahnhofplatz Bern). Auf dem Bundesplatz in Bern sind ab dem Mittag verschiedene Organisationen mit Ständen vertreten. Auch der **Katholische Frauenbund Bern** ist dabei! Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher an unserem Stand!

kibeo – Kirche am Radio BeO

Programm / Frequenz
 www.kibeo.ch

Sonntag, 2. Juni

09.00 BeO Gottesdienst
 Reformierte Kirche Steffisburg
21.00 Orgeln im Simmental
 Wiederholung

Dienstag, 4. Juni

20.00 BeO Chilchestübli
 Aktuelles aus den Kirchen
21.00 Tanz mal drüber nach!
 Tanzprojekt «roundabout»

Pfingstsonntag, 9. Juni

09.00–12.00 BeO Festprogramm
 mit LIVE-Gottesdienst aus der Reformierten Kirche Spiez
21.00 Tanz mal drüber nach!
 Wiederholung

Dienstag, 11. Juni

20.00 BeO Chilchestübli
 Aktuelles aus den Kirchen
21.00 Durchhaltewille, Fleiss, Glaube
 Robert Rogner – Vorbild für Manager?

Interlaken Heiliggeist

3800 Interlaken

Beatenberg, Grindelwald
Mürren, Wengen
Schloss-Strasse 4
3800 Interlaken
033 826 10 80
www.kathbern.ch/interlaken
pfarrei@kath-interlaken.ch

Gemeindeleiter

Diakon Stefan von Däniken
033 826 10 81
gemeindeleitung@
kath-interlaken.ch

Priester

Dr. Ignatius Okoli
033 826 10 82

okoliignatius@yahoo.com

P. Joseph Alummottil Philipose
033 826 10 89
077 422 17 97

jpapalum@gmail.com

Haus-, Heim- und Spitalseelsorge

Regina Erdin
079 352 10 40

Notfallnummer Seelsorger

(ausserhalb der
Öffnungszeiten)
033 826 10 83

Sekretariat

Daniela Schneider
033 826 10 87

Bürozeiten

Mo–Fr 08.00–11.30

Di und Do 13.30–17.00

KG-Verwaltung

Susanne Roth, 033 826 10 86

verwaltung@kath-pfarrei.ch

Sakristan/Hauswart

Klaus Laussegger

033 826 10 84

Katechetinnen

Ines Ruckstuhl, 033 826 10 85

Elisabeth Löffler, 033 823 44 56

Dorothea Wyss, 033 823 66 82

Manuela Inäbnit, 033 853 54 39

Judith Schneider, 033 822 59 12

Seelsorgegespräche

Jeden Donnerstag bietet

«offene Tür – offenes Ohr» die

Möglichkeit zum Gespräch

von 17.30–18.30

im Gesprächsraum hinten

in der Kirche Interlaken

Interlaken

Samstag, 1. Juni

18.00 Eucharistiefeier

20.00 Santa Missa em português

Sonntag, 2. Juni

10.00 Eucharistiefeier

11.30 Santa Messa in italiano

18.00 Eucharistiefeier

Dienstag, 4. Juni

08.57 Pfarreiwanderung

Bönigen–Iseltwald, Informationen bei

Agnes Wäny, 033 822 62 68

09.30 Eucharistiefeier

im Zentrum Artos

Mittwoch, 5. Juni

08.30 Rosenkranzgebet

09.00 Eucharistiefeier

20.00 Bibelgruppe B

Informationen: 033 823 44 56

Donnerstag, 6. Juni

18.30 Stille eucharistische

Anbetung

19.00 Eucharistiefeier

Herz-Jesu-Freitag, 7. Juni

09.00 Eucharistiefeier

19.00 Ökum. Friedensgebet

in der Schlosskapelle

Samstag, 8. Juni

18.00 Eucharistiefeier

Stiftjahrzeit für Fritz Riesen-Chastot-

nay, Bönigen

20.00 Santa Missa em português

Pfingstsonntag, 9. Juni

10.00 Festgottesdienst

anschliessend Apéro im Beatushus

11.30 Santa Messa in italiano

18.00 Eucharistiefeier

Pfingstmontag, 10. Juni

10.00 Firmung

anschliessend Apéro im Beatushus

Dienstag, 11. Juni

09.00 Eucharistiefeier

Stiftjahrzeit für Maria Jaun-Sondereg-

ger, Mürren

Mittwoch, 12. Juni

08.30 Rosenkranzgebet

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 13. Juni

18.30 Stille eucharistische

Anbetung

19.00 Eucharistiefeier

Gedächtnis für Gerhard Mittermeier

Freitag, 14. Juni

09.00 Eucharistiefeier

Beatenberg

Freitag, 28. Juni

18.00 Eucharistiefeier

Grindelwald

Sonntag, 2. Juni

09.30 Eucharistiefeier

Pfingstsonntag, 9. Juni

09.30 Eucharistiefeier

Mürren/Wengen

Sonntag, 2. Juni

17.45 Wengen – Eucharistiefeier

Samstag, 8. Juni

17.45 Wengen – Eucharistiefeier

Kollekten

1./2. Juni: Für die Arbeit der Kirche in
den Medien (Mediensonntag)

8./9. Juni: Für die diözesane Stiftung
Priesterseminar St. Beat, Luzern

10. Juni, Firmung: Für den Aufbau
des neuen Bistums von Bischof
Thomas Mar Anthonios in Indien

Firmung

Am Pfingstmontag, 10. Juni, 10.00,

werden in Interlaken folgende 31 Ju-
gendliche von **Bischof Thomas Mar
Anthonios** gefirmt:

Beatenberg

Solondrainy Erica

Bönigen

Alpinice Matteo Moreno

Grindelwald

Domingues Abrantes Erica

Dos Santos Sobral Diana

Interlaken

Assis Oliveira Fabio

De Santo Biagio

Graf Angela

Lanz Lea Selin

Ribeiro Machado Matilde

Sampaio Maria João

Schürch Maximilian Alexander

Soares Rodrigues Leyla

Tenreiro Pardal Beatriz

Matten

Adank Livia

Gafner Selina

Longo Gaia Stefania

Zanni Loris

Unterseen

Albuquerque Lopes Sandro

Andjelic Josip

Bösch Nicolas Reto

Gjidoda Martina

Hurni Michelle Fabienne

König Sarah

Linder Stefan

Vollmer Ivo

Widmer Nina

Wengen

Silva Pereira Jessica Maria

Wilderswil

Ferreira Pais Joao Paulo

Hohler Svenja

Sanchez Romano Luisa-Maria

Schär Lia Ashley

Anschliessend an die Firmung sind
alle herzlich zum Apéro im Beatushus
eingeladen.

Kirchenglocken läuten gegen Gewalt an Frauen und Kindern

Am **Freitag, 14. Juni**, am Frau-
en*Streiktag, läuten viele Kirchen in
der Schweiz ihre Kirchenglocken als
Zeichen gegen Gewalt an Frauen und
Kindern. Die Glocken der kath. Kirche
Interlaken läuten, zusammen mit allen
teilnehmenden Kirchen im Kanton
Bern, um **11.00**. Mehr Informationen
zum Frauen*Kirchenstreik, dem Frau-
en*Streiktag und dem Glockenläuten
finden Sie im Mantelteil dieses
«pfarrblatt».

Kirchgemeinde

Einladung zur Ordentlichen Kirch- gemeindeversammlung

Montag, 24. Juni 2019, 20.15

im Saal des Beatushus Interlaken

Traktanden:

1. Protokoll der ordentlichen Kirchge-
meindeversammlung vom 25. Novem-
ber 2018
2. Jahresrechnung 2018
- Genehmigung Jahresrechnung
3. Kenntnisnahme des Datenschutz-
berichtes der Revisionsstelle
4. Neue Kirchenverfassung der
Röm.-Kath. Landeskirche des Kt. Bern
- Erläuterungen
- Abstimmung
5. Orientierungen
6. Verschiedenes

Das Protokoll vom 25. November 2018
und die Jahresrechnung 2018 liegen
30 Tage vor der Versammlung im Pfar-
reisekretariat öffentlich auf und sind
im Internet einsehbar (kathbern.ch/in-
terlaken, Kirchgemeinde).

Zu dieser Versammlung sind alle Mit-
glieder der Röm.-Kath. Kirchgemein-
de Interlaken freundlich eingeladen.
Stimm- und wahlberechtigt sind alle
Katholiken ab dem 18. Altersjahr, die
seit mindestens drei Monaten bei
einer zur röm.-kath. Kirchgemeinde
Interlaken gehörenden Gemeinde
angemeldet sind.
Der Kirchgemeinderat

Neue Landeskirchenverfassung

An der Kirchgemeindeversammlung
am **Montag, 24. Juni**, wird über die
neue Kirchenverfassung der Rö-
misch-Katholischen Landeskirche des
Kantons Bern abgestimmt. Der Ver-
fassungstext mit Erläuterung liegt im
Schriftenstand der Kirche auf, ist im
Internet publiziert oder kann in der
Verwaltung bezogen werden.

Gstaad St. Josef

3780 Gstaad

Zweisimmen
Lenk

Rialtostrasse 12
033 744 11 41

Fax 033 744 09 27

www.kathbern.ch/gstaad
sekretariat@kath-gstaad.ch

Pfarrer

Alexander Pasalidi
pfarrer@kath-gstaad.ch

Sekretariat

Brigitte Käser
sekretariat@kath-gstaad.ch

Bürozeiten

Mo, Di, Do 08.00–11.30
Di 14.00–17.00

Katechese

Carla Pimenta
katechese@kath-gstaad.ch
033 722 09 54
076 505 64 42

Gstaad

Sonntag, 2. Juni

11.00 Eucharistiefeier

Kirchenchor Wegenstetten-Hellikon

Mittwoch, 5. Juni

16.30 Rosenkranz

17.00 Eucharistiefeier

Freitag, 7. Juni

17.00 Eucharistiefeier

zum Herz-Jesu-Freitag

Pfingstsonntag, 9. Juni

11.00 Eucharistiefeier

16.00 Eucharistiefeier (p)

Pfingstmontag, 10. Juni

10.00 Firmung mit Bischof Felix

anschliessend Apéro

Mittwoch, 12. Juni

16.30 Rosenkranz

17.00 Eucharistiefeier

Lenk

Samstag, 1. Juni

18.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 6. Juni

18.00 Eucharistiefeier

Samstag, 8. Juni

18.00 Wort-Gottes-Feier

Donnerstag, 13. Juni

18.00 Eucharistiefeier

Zweisimmen

Sonntag, 2. Juni

09.15 Eucharistiefeier

Sonntag, 9. Juni

09.15 Eucharistiefeier

Kollekten

1./2. Juni: Mediensonntag

8./9. Juni: Priesterseminar Luzern

Rückblick Erstkommunionfeiern in Gstaad und Zweisimmen

Unter dem Motto «Ich bin das Brot des Lebens» (Joh 6,48) haben diese Kinder die Erstkommunion empfangen: Afonso Reis Brites, Gstaad; Angela Cardenas Cruz, Saanen; Ann Sophie Müller, Saanen; Eliana Borges Guerra, Gstaad; Frederico Almeida Morgado,



Gstaad; Gian Carlen, Schönried; Kiara Alline Cruz, Saanen; Lara Basic, Gstaad; Sarah Basic, Gstaad; Leonor Rodriguez Martins, Gstaad; Leticia Rodriguez Martins, Gstaad; Marta



Colella, Gstaad; Ricardo dos Santos M. Mateus, Grund; Rodrigo da Cruz Marques, Grund; Rodrigo Miranda Costa, Schönried; Sergio Umbria Valadez, Gstaad; Julia Ruiz, Lenk; Nádia Costa Oliveira, St. Stephan; Yara Araújo Almeida, Zweisimmen; Cedric Durand, Zweisimmen; Nina Fässler; Zweisimmen, Mafalda Alicja Ferreira Alves, Lenk

Ordentliche Kirchgemeinde- versammlung

Dienstag, 18. Juni 2019, 20.00

Begegnungszentrum St. Anna, Lenk
Traktanden siehe www.kathbern.ch/gstaad oder lokale Zeitungen

Spiez Bruder Klaus

3700 Spiez

Belvédèrestrasse 6
033 654 63 47

Fax 033 654 26 47

www.kathbern.ch/spiez
bruderklaus.spiez@kathbern.ch

Gemeindeleitung

Gabriele Berz-Albert
Theologin

Belvédèrestrasse 6
3700 Spiez

033 654 17 77

gabriele.berz@kathbern.ch

Sekretariat

Alice Balmer und
Sandra Bähler

033 654 63 47

Bürozeiten

Di–Fr 08.00–12.00
bruderklaus.spiez@kathbern.ch

Katechese

Gabriela Englert
079 328 03 06

Sara de Giorgi

033 437 06 80

Imelda Greber

079 320 98 61

Jugendarbeit

Alexander Strebel
079 421 08 60

strebal@gmx.ch

Sonntag, 2. Juni

09.30 Eucharistiefeier, mitgestaltet

von Gerda Cimarosti, Flöte

Montag, 3. Juni

15.00 Rosenkranzgebet

Sonntag, 9. Juni, Pfingsten

09.30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 13. Juni

19.00 Ökumenische Taizé-Feier

in der Kapelle in Kiental

Samstag, 15. Juni

10.00 Ökumenische Grabaufhebungsfeier auf dem Friedhof Spiez

Kollekten

2. Juni, Mediensonntag

Arbeit der Kirche in den Medien

9. Juni

Priesterseminar St. Beat, Luzern

Seniorenjassnachmittag

Mittwoch, 5. Juni, 13.30, in der

Chemistube

Zyschtig-Zmorge

Dienstag, 11. Juni, 09.00–11.00,

im ref. Kirchgemeindehaus in Spiez,
Thema: «Medizinische Hilfe aus der Luft», Peter Lempen, Rettungssanitäter, Rega-Basis Zweisimmen.

**2. Orientierungsversammlung
«Zugang Nord»**

Mittwoch, 12. Juni, 19.00 in der
Chemistube. Herzliche Einladung!

**Einladung zur ökumenischen
Grabaufhebungsfeier**

Am **Samstag, 15. Juni, 10.00**, bei der
Aufbahrungshalle auf dem Friedhof
Spiez treffen sich Angehörige der
Verstorbenen, deren Gräber nach nahezu
25 Jahren aufgehoben werden.

Die religiöse Feier wird vom ref. Pfr.
Thomas Josi und der kath. Gemein-
deleiterin Gabriele Berz-Albert ge-
staltet.

Voranzeigen

**Ökumenischer Gottesdienst im
Rebberg**

«Götterspeise bis Teufelhörnchen»



Sonntag, 16. Juni, 10.00, unterhalb
des Katzensteins, bei Regenwetter in
der Schlosskirche, anschl. Apéro.

Mitwirkende: Posaunenchor Spiez.

Herzliche Einladung!

Kirchliche Arbeitsgemeinschaft Spiez
KAS, Rebbau-Genossenschaft Spiez

Minis: Baden und Minigolf

Sonntag, 16. Juni, in Frutigen.

Einladung folgt!

**Mit der Frauengemeinschaft Bruder
Klaus nach Gurmels und Murten**

Fronleichnamsausflug KFB Oberland

Donnerstag, 20. Juni

**Nähere Informationen in diesem
«pfarrblatt», Seite 28, Pastoralraum
Oberland, und auf**

www.kathbern.ch/spiez

Anmeldung bis 6. Juni im Sekreta-

riat, 033 654 63 47,

bruderklaus.spiez@kathbern.ch oder

auf www.kathbern.ch/spiez

**Dankeschön-Abend für all unsere
freiwilligen Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter**

Auf Freitagabend, **28. Juni**, haben wir
Personen zu einem Dankessen ein-
geladen, die auf ganz unterschiedliche
Art unser Pfarreileben bereichern
und mittragen. Ab 18.30 in der
Chemistube!

Wir freuen uns über euer Dabeisein!

Kirchgemeinderat, Seelsorgeteam

und OK

Meiringen Guthirt

3860 Meiringen
Brienz

Hasliberg-Hohfluh
Hauptstrasse 26
033 971 14 62

www.kath-oberhasli-brienz.ch
guthirt.meiringen@bluewin.ch

Gemeindeleiter

Jure Ljubic
guthirt.meiringen@bluewin.ch

Pfarrsekretariat

Pia Flury
033 971 14 55
Di, Do 08.30–11.00
kath.sekr.meiringen@
bluewin.ch

Kirchgemeinderatspräsident

Hansruedi Wagner
Aenderdorgasse 2
3856 Brienzwilser
033 951 45 32

Religionsunterricht

1./2./6. Klasse
Martina Matijevic
Lengenacherstrasse 2
3860 Meiringen
079 138 35 38
3./4./5. Klasse
Petra Linder

Allmendstrasse 27
3860 Meiringen
079 347 88 57
7./8./9. Klasse

Jure Ljubic
Hauptstrasse 26
3860 Meiringen
033 971 14 62

Meiringen

Samstag, 1. Juni

17.15 Rosenkranzgebet
18.00 Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 2. Juni

11.00 Eucharistiefeier

Montag, 3. Juni

19.30 Eucharistiefeier (hr)

Freitag, 7. Juni

09.00 Wort-Gottes-Feier

Samstag, 8. Juni

17.15 Rosenkranzgebet
18.00 Wort-Gottes-Feier

Pfingstsonntag, 9. Juni

11.00 Eucharistiefeier

Freitag, 14. Juni

09.00 Wort-Gottes-Feier

Brienz

Sonntag, 2. Juni

09.30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 6. Juni

09.00 Wort-Gottes-Feier

Pfingstsonntag, 9. Juni

09.30 Eucharistiefeier
mit anschliessendem Pfingstapéro

Donnerstag, 13. Juni

09.00 Wort-Gottes-Feier

Hasliberg-Hohfluh

Sonntag, 2. Juni

09.30 Eucharistiefeier

Pfingstsonntag, 9. Juni

09.30 Eucharistiefeier

Kollekten

1./2. Juni: Mediensonntag
8./9. Juni: Priesterseminar St. Beat,
Luzern

Religionsunterricht

3. Klasse: **Mittwoch, 5. Juni,**

13.00–17.00 Ausflug

9. Klasse: Intensivtag, **Samstag,**

8. Juni, 08.15–16.00

Samstag, 15. Juni, 16.00 Firmung

Seniorausflug an Fronleichnam, 20. Juni

Der diesjährige Ausflug führt uns in Richtung Sarnen, Sursee und Beromünster. Wir starten um 08.15 am Bahnhof in Brienz und um 08.30 am Bahnhof in Meiringen. Für Verpflegung während des Ausfluges ist gesorgt. Ankunft in Meiringen/Brienz ca. 18.15.

Anmeldung bis 12. Juni bei Beatrice Hodel, Meiringen, Tel. 033 971 00 47. Wir freuen uns auf viele Anmeldungen.

Kirchgemeindeversammlung

Donnerstag, 13. Juni, 20.15, Brienz
Der Kirchgemeinderat lädt herzlich ein.

Erstkommunion

Am 12. Mai feierten wir in unserer Kirche in Meiringen die Erste Heilige Kommunion. Fünf Buben und drei Mädchen bekamen von Pater Romuald Mattmann zum ersten Mal das Heilige Brot. Jeder Erstkommunikant bekam ein im Gottesdienst feierlich gesegnetes Kreuz mit unserem Symbol, der Brücke. Herzlichen Dank an Pater Romuald und an alle Beteiligten. Petra Linder, Katechetin



Foto: Theo

Frutigen St. Mauritius

3714 Frutigen

Adelboden

Kandersteg

Gufergasse 1

033 671 01 05

Fax 033 671 01 06

www.kathbern.ch/frutigen
sekretariat@kath-frutigen.ch
kirchgemeinde@kath-frutigen.ch

Pfarrleitung

Stefan Signer
Pfarradministrator
pfarrer@kath-frutigen.ch

033 671 01 07

Pfarrsekretariat

Cordula Roevenich
sekretariat@kath-frutigen.ch

Bürozeiten:

Mo 13.30–17.30

Di–Fr 08.30–11.30

Katechetinnen

Theres Bareiss

033 675 00 01

076 576 65 90

Maja Lucio

033 823 56 62

078 819 34 63

Katechitin/ Jugendarbeiterin

Martina Lengacher

033 671 18 20

078 675 93 74

Frutigen

Sonntag, 2. Juni

11.00 Heilige Messe
Jahrzeit Anni Gyger

Mittwoch, 5. Juni

08.30 Heilige Messe

Pfingstsonntag, 9. Juni

11.00 Heilige Messe

Adelboden

Sonntag, 2. Juni

09.00 Heilige Messe
Jahrzeit Jules und Agathe Busslinger

Pfingstsonntag, 9. Juni

09.00 Heilige Messe
Kandersteg

Samstag, 1. Juni

17.30 Vorabendmesse

Samstag, 8. Juni

17.30 Vorabendmesse
zu Pfingsten

Religionsunterricht

Freitag, 7. Juni

3. Klasse: 13.45–16.15

Mittwoch, 5. Juni

5. Klasse: Unti gemäss separater
Einladung

7./8. Klasse: 13.45–16.15

Mittwoch, 12. Juni

4. Klasse: 13.45–16.15

Kollekten

1./2. Juni: Für die Arbeit der Kirche in
den Medien

8./9. Juni: Priesterseminar St. Beat,
Luzern

Taizé

Donnerstag, 13. Juni, 19.00

Ökumenische Abendfeier im Tal und
am See, Kirche Kiental

Taufen

Am 25. Mai wurde Nico Herrmann aus Reichenbach in unserer Kirche in Kandersteg getauft. Annika Ellenberger wurde am 26. Mai in unserer Kirche in Adelboden getauft. Den Eltern wünschen wir viel Freude an ihren Kindern und Gottes Segen auf ihrem Weg.

Frühlings-Kirchgemeinde- versammlung

Am Sonntag, 19. Mai, fanden sich 17 Personen (davon 14 stimmberechtigt) nach dem Gottesdienst zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung im Pfarreisaal ein. Unser Kirchgemeinderatspräsident Heinz Döbeli begrüßte die Anwesenden herzlich und erläuterte kleine Veränderungen im Personalwe-

sen. Unser Finanzverwalter Pierangelo Albertani präsentierte die Jahresrechnung 2018, die mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 53 499,97 abschloss. Stefan Signer hielt einen Rückblick und eine Vorschau auf verschiedene Anlässe in unserer Pfarrei. Er ging auch kurz auf die derzeitige Situation der Kirche ein und erklärte das Projekt «Gemeindebildung» des Pastoralraums. Nähere Informationen zur Kirchgemeindeversammlung entnehmen Sie bitte dem Bericht auf unserer Internetseite. C. Roevenich

Firmung



Gruppenfoto unserer Firmanden vom 25. Mai mit Firmspender Bischof Felix Grmür. Foto: B. Glauser

Thun St. Marien

3600 Thun

Kapellenweg 9
033 225 03 60
www.kath-thun.ch
st.marien@kath-thun.ch

Gemeindeleiter

Patrick Erni, Diakon
033 225 03 54
erni@kath-thun.ch

Priesterlicher Mitarbeiter

Pfarrer Leo Rüedi
leo.rueedi@bluewin.ch
079 829 66 28

Katechese

Cornelia Pieren
Religions- und
Sozialpädagogin
033 225 03 57
pieren@kath-thun.ch

Sonja Lofaro

Religionspädagogin
033 225 03 55

sonja.lofaro@kath-thun.ch

Sara De Giorgi

Katechetin
033 437 06 80

unti@geza.ch

Kirchenmusik

Joseph Bisig
076 457 10 91

joseph.bisig@kath-thun.ch

Sekretariat

Monika Bähler

Christine Schmaus

033 225 03 60

st.marien@kath-thun.ch

Bürozeiten

Mo-Fr 08.30–12.00

Mo, Di, Do, Fr 14.00–17.00

Mi Nachmittag geschlossen

Hauswart

Raumreservierungen

Matthias Schmidhalter

033 225 03 59

(Bürozeiten)

schmidhalter@kath-thun.ch

Sozialdienst

Stephanie Oldani

079 192 98 63

stephanie.oldani@kath-thun.ch

7. Sonntag der Osterzeit

Sonntag, 2. Juni

09.30 Eucharistiefeier

14.30 Eucharistiefeier

in kroatischer Sprache

Montag, 3. Juni

18.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 5. Juni

09.00 Eucharistiefeier

mit der Frauengemeinschaft

Donnerstag, 6. Juni

18.00 Anbetung

18.25 Rosenkranz

während Anbetung

19.00 Eucharistiefeier

mit Impuls, Beichtgelegenheit
und Anbetung

Freitag, 7. Juni, Herz-Jesu

18.15 Anbetung

19.15 Eucharistiefeier

Jahrzeit Alphons Feune

Samstag, 8. Juni

17.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 9. Juni, Pfingsten

09.30 Eucharistiefeier

mit Kinderfeier, Mitwirkung Choral-
schola

14.30 Eucharistiefeier

in kroatischer Sprache

Montag, 10. Juni, Pfingstmontag

09.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 12. Juni

09.00 Eucharistiefeier

mit der Frauengemeinschaft

Donnerstag, 13. Juni

18.00 Anbetung

18.25 Rosenkranz

während Anbetung

Freitag, 14. Juni

19.15 Eucharistiefeier

Kollekten für die Unterstützung der
Schwestern in Belarus und für das
Priesterseminar St. Beat, Luzern

Verstorben

Aus unserer Gemeinschaft sind Hans
Peter D'Agostini, Steffisburg und Mar-
gareta Müller-Probst, Gunten verstor-
ben. Herr, schenke ihnen das ewige
Leben und den Angehörigen Trost
und Zuversicht.

Hochzeit

Am **Samstag, 1. Juni**, sagen Joachim
Pascal Walther und Amanda Buarotti
aus Steffisburg Ja zueinander. Wir
wünschen Gottes Segen.

Unterstützung karitativer Arbeit

Sonntag, 2. Juni, Besuch einiger
Schwestern des Klosters der Hl. Elisa-
beth aus Weissrussland, deren Anlie-
gen es ist, geistige und soziale Hilfe
für kranke und leidende Menschen im
psychiatrischen Krankenhaus, im Wai-

senhaus und in den Suchtbehand-
lungsstätten im Herkunftsort zu leis-
ten. Zu diesem Zweck werden in den
klostereigenen Werkstätten handge-
malte Ikonen, verschiedene Souvenirs
aus Holz und Keramik, Kerzen,
Stickereien und noch vieles mehr her-
gestellt und bei uns in St. Marien vor
und nach dem Gottesdienst zum Ver-
kauf angeboten.

Mittagstisch für alle

Dienstag, 4. Juni und **Dienstag,**
11. Juni, 12.00–13.00, im Pfarreisaal.

Um **11.50** Angelus-Gebet in der
Kirche. Anmeldung ist bis **Montag,**
11.30, im Sekretariat nötig. Die Kos-
tenbeteiligung für Vorspeise, Haupt-
gang und Dessert beträgt 9 Franken
pro Menü und 5 Franken pro Kind.

Kontemplation: Atme mich, Du Geist in meiner Seele

4. Juni, 19.30–20.30 in der Kapelle

11. Juni, 09.45–10.45 in der Kirche

Sich aussprechen

Leo Rüedi hat sich folgende Termine
für Seelsorge- und Beichtgespräche
notiert:

Samstag, 1. Juni, 18.00–19.00,

in der Kirche, **Dienstag, 11. Juni,**
17.00–18.00 und **Mittwoch, 12. Juni,**
10.30–11.30, jeweils im Gesprächs-
zimmer

Gemeinsam Gottes Wort teilen

Wir wollen den Glauben in Lebendig-
keit teilen, gemeinsam beten und uns
austauschen, gemeinsam auf dem
Weg sein. **Donnerstag, 6. Juni, 19.00**
in der Kapelle, Eucharistiefeier mit in-
tegriertem Impuls mit N. Betticher

Lourdes Pilgerverein

Samstag, 8. Juni, begrüßen wir den
LPV Berner Oberland und den LPV
Fricktal in St. Marien. Programm:
11.00 Eucharistiefeier in der Kirche,
12.15 Mittagessen, **14.30** Andacht in
der Kapelle

Kinderfeier

Sonntag, 9. Juni, 09.30, in kindge-
rechter Sprache. Die Kinder verlassen
nach der Begrüssung die Kirche und
kehren zum «Vater unser» zurück.

Kirchenmusik

Sonntag, 9. Juni, 09.30, singt die Cho-
ralschola des Gregorianik-Projektes
das Proprium für den Pfingstsonntag.

Rosenkranzgebet in Hünibach

Die Rosenkranzgebete finden seit
dem Jahr 1994 regelmässig im Raum
der Stille im Betagtenheim Schöneegg
statt, und zwar an jedem 2. Montag
des Monats. Somit wieder am
Montag, 11. Juni, um 19.30.

Meditation des Tanzes

«I'm a festival – Ich feiere das Leben»
Tanztag zur SommerSonnenWende
Samstag, 15. Juni, 10.00–16.30 im
Pfarreisaal St. Marien. Es sind keine
Vorkenntnisse nötig. Kosten Fr. 60.–
bis 75.–. Anmeldung bis **8. Juni** bei
Daniela Siegrist, 033 534 15 11

Hauterive an Fronleichnam

Donnerstag, 20. Juni, 08.00, Abfahrt
mit dem Pfarreibus. Mittagessen aus
dem Rucksack. Anmeldung im Sekre-
tariat erforderlich. Teilnahme an der
Eucharistie und der Prozession im
Kreuzgang mit den Mönchen, im
Anschluss eine Stunde freie Zeit.
Rückkehr nach Thun ca. **14.30.**

Freiwilligenarbeit

Möchten Sie Ihren Alltag mit einer
sinnvollen Beschäftigung füllen? Wir
suchen Freiwillige in verschiedenen
Bereichen, so zum Beispiel würde sich
das Team der Geburtstagsbesucher
über Verstärkung freuen. Auch in den
Bereichen Mittagstisch, Kinder/Ju-
gendarbeit oder beim Projekt «Einbe-
zogen» ist ihre Mitarbeit willkommen.
Auskunft: 033 225 03 60

3 Minuten: Sende aus deinen Geist

Wir erschrecken! Wir leben in einer
Kirche, deren breitflächiges Versagen
mit unabsehbaren Folgen viele Men-
schen in eine schleichende Verab-
scheidung führte. Wir sind in einem
Entfremdungsvorgang zwischen ge-
sellschaftlicher und kirchlicher Aus-
richtung. Unsere Glaubwürdigkeit ist
infrage gestellt. Wohin gehen wir?
Wir haben das Vertrauen in die
Pfingstkraft sehr nötig.
Könnte uns da nicht die Kirchenges-
chichte ermutigen? Nicht weil es eine
schöne Geschichte wäre, sondern weil
immer wieder durch viel Streit, Kampf,
Verwirrung und Nullpunkte hindurch
Neues aufblühte und weiterführte.
Wie wäre das möglich, hätten wir
Menschen selber die Regie!? Das
Licht von Ostern und die Hoffnung
und das Vertrauen in die Geistkraft
liegen auf der einen Linie. Komm, hei-
liger Geist, in unsere Herzen, unser
Denken, unser Entscheiden und Han-
deln. Komm zum einzelnen Menschen
und in unsere Gemeinschaften, Bezie-
hungen, Vernetzungen, Strukturen.
Komm in unsere Verbindungen und
Verantwortlichkeiten über Zeit und
Räume hinweg. Schenke uns Trost,
Mut, Kraft, Begeisterung und wirksa-
mes Handeln in unseren persönlichen
und weiter gespannten, bis zu welt-
weit reichenden Fragen und Anliegen.
Wir hoffen auf Dich: «Sende aus
Deinen Geist, und das Antlitz der Erde
wird neu» (Ps.104).
Ruth Landtwing

Thun allgemein

Wunden zu Perlen verwandeln

Konzert-Meditation mit Anselm Grün und Hans-Jürgen Hufeisen: **1. Juni, 19.30**, Kirche St. Martin. Abendkasse ab 18.45. Infos: www.oekumenische-akademie.ch

männer ...

Montag, 3. Juni: Ausflug an den Bielersee. **18.00** Marienzentrum. Etwas zum Bräteln mitnehmen. Alle Männer sind herzlich eingeladen.

Betagtenheim Schöneegg

Freitag, 7. Juni und 14. Juni, 10.00, Gottesdienst

Lourdespilgerverein

Treffen mit LPV Fricktal: **8. Juni, 11.00** in St. Marien. Mittagessen anmelden bei Francine Locher, 078 691 29 25

Pfingstlager

Jungwacht/Blauring Thun nimmt dich vom **8. bis 10. Juni** mit nach Beatenberg. Mädchen und Jungs vom Kindergarten bis zur 9. Klasse können für Fr. 60.– aktionsreiche Tage unter dem Motto «Räuber und Wachtmeister» erleben. Anmeldung: www.jubla-thun.ch oder 079 881 84 68

Gottesdienst auf dem Thunersee

Ökumenische Feier am **Pfingstsonntag, 9. Juni**, zum Thema «Der Geist macht Mut»: Abfahrt: 10.00, Schiffsanlegestelle Thun, Ländte Nr. 8. Rückkehr: 12.30. Fr. 25.– inkl. Getränk und Tübeli; unter 16 gratis. Verkauf: BLS-Schalter für Schiffsbillette Thun

Frohes Alter

Dienstag, 11. Juni: Wanderung Sugiez–Murten. Thun Bahnhof ab 09.36, umsteigen in Bern und Ins. Maxi: Sugiez–Murten, 6 km, ca. 2 Std. Mini: Sugiez–Muntelier, 4 km, ca. 1½ Std., keine Steigung. Bahnfahrt 12.39 nach Murten. Mittagessen 13.00 Rest. Bahnhof. Rückfahrt 15.17, Thun an 16.24. Gruppenbillett wird organisiert. Anmeldung bis 7. Juni mit Angabe, ob Halbtax od. GA, an Marguerite Greber, 033 222 54 56 oder 079 308 32 11

Jassnachmittag

Für Jasser*innen: **Mittwoch, 12. Juni, 14.00** im Pfarrsaal St. Martin. Kontakt: E. und K. Räber, 033 336 83 86

Fronleichnam in Hauterive

Zur Eucharistie und Prozession im Kreuzgang mit den Mönchen, danach freie Zeit: **Donnerstag, 20. Juni**. Abfahrt (Pfarreibus): **08.00**, Parkplatz St. Marien. Rückfahrt ab ca.13.00. Siehe Flyer und Internet. Anmeldung im Sekretariat St. Marien

Thun St. Martin

3600 Thun

Martinstrasse 7
033 225 03 33
www.kath-thun.ch
st.martin@kath-thun.ch

Pfarrer

Kurt Schweiss
033 225 03 34
076 204 41 23

kurt.schweiss@kath-thun.ch

Theologin

Carmen Cattarina Baumli
033 225 03 35

carmen.baumli@kath-thun.ch

Seelsorgehelferin und Katechetin

Pia Krähenbühl-Fuchs
079 364 97 50

Meisenweg 31, 3604 Thun
kraehenbuehl@kath-thun.ch

Katechetinnen

Gabriela Englert
079 328 03 06

Marianne Widmer
033 243 31 70

Jugendarbeiterin und Katechetin

Manuela D'Orazio
033 225 03 37

Büro und Jugendtreff Tandem
Mi–Fr 078 932 00 92

jugendarbeit-st.martin@kath-thun.ch

Kirchenmusik

Joseph Bisig
076 457 10 91

joseph.bisig@kath-thun.ch

Sekretariat

Beatrice Ebener,
Angela Ritler
033 225 03 33

Bürozeiten
Mo, Di, Do 08.00–11.30/
14.00–18.00

Mi, Fr 08.00–11.30/
14.00–17.00

Hauswart/ Sakristan

Martin Tannast
079 293 56 82

tannast@kath-thun.ch

Sozialdienst

Stephanie Oldani
079 192 98 63

stephanie.oldani@kath-thun.ch

Samstag, 1. Juni

17.00 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier

18.00 Missa em português

Sonntag, 2. Juni

09.30 Messa in lingua italiana

11.00 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier, Jahresgedächtnis für Lucia und Salvatore Ciriolo-Valente, Kaffeestube

Dienstag, 4. Juni

Kein Gottesdienst

Donnerstag, 6. Juni

08.30 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier

Samstag, 8. Juni

18.00 Missa em português

Pfingsten

Sonntag, 9. Juni

09.30 Messa in lingua italiana

11.00 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier, Mitwirkung Choralchola, Jahresgedächtnis für Josef und Marie-Edith Fuchs-Annen, Kaffeestube

Tauffeier

11.30 Gottesdienst philippinisch

Dienstag, 11. Juni

08.30 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier

Mittwoch, 12. Juni

18.45 Gottesdienst tamilisch

Donnerstag, 13. Juni

08.30 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier

Kollekten

1./2. Juni: Medienarbeit der Kirche

9. Juni: Priesterseminar Luzern

Unsere Verstorbenen

Am 18. April ist Giovanni Brancatisano in Tricase, Italien, verstorben und am 10. Mai Karl Ueltschi, zuletzt wohnhaft gewesen in Steffisburg. Gott nehme sie auf in sein Licht und schenke den Angehörigen Trost und Zuversicht.

Tauffeier

An Pfingsten wird Lena Maria Wirth, Tochter von Laura und Patric Wirth, durch die Taufe in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen. Wir wünschen der Familie einen schönen Festtag und Gottes Segen.

Pfarreireise

Vom 1. bis 8. Juni bereisen 34 Pfarreiangehörige, begleitet von Carmen Cattarina Baumli und Kurt Schweiss, Siebenbürgen in Rumänien. Wir wünschen allen eine frohe Woche!

Gregorianischer Choral

Der Gottesdienst an **Pfingsten, 9. Juni, um 11.00** wird musikalisch

mitgestaltet von den Teilnehmenden des Projekts Gregorianischer Choral unter Leitung von Joseph Bisig.

Gleichberechtigung. Punkt. Amen.

Am 14. Juni gehen Frauen in der Schweiz zum nationalen Frauenstreik auf die Strasse. Wir Kirchenfrauen sind dabei! Wir fordern Gleichberechtigung: gemeinsames Tun, Entscheiden und Gestalten von Frauen und Männern auf allen Ebenen, auch den kirchlichen. Punkt. Amen.

Vorschau Pfarrei-Mittagessen

Zusammen das Leben feiern: am **Sonntag, 16. Juni**, im Gottesdienst und anschließend beim Essen und Verweilen im Pfarrsaal, wo aufgedeckt sein wird für ein feines Zmittag mit Grilladen und Beilagen.

Gemeinsames 7./8.-Klassenlager



Erstmals wurde vom 9. bis 14. Mai ein gemeinsames Lager im Eriz durchgeführt, an dem Untischüler*innen aus den Pfarreien St. Martin und St. Marien teilgenommen haben. Die Tage standen unter dem Motto «Meine Hoffnung, meine Wünsche, meine Kraft» und waren ein voller Erfolg! Ein wichtiger und bedeutsamer Schritt im gemeinsamen Unterwegssein der beiden Pfarreien. Wir freuen uns bereits auf die nächstjährigen gemeinsamen Erlebnisse! Manuela D'Orazio und das Vorbereitungsteam

Tridem-Update

Stolz dürfen wir berichten, dass wir 2018, nach dem Benefizanlass im November, 1700 Franken an den Verein Schulprojekte Sambia überweisen durften.

Wir werden diese karitative Institution auch noch zwei weitere Jahre unterstützen: am **16. November 2019** mit einem afrikanischen Abendessen und am **14. November 2020** mit einem Benefizkonzert. Bitte unbedingt im Kalender vormerken – wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!

Liturgischer Kalender

Tageslesungen online:
www.kathbern.ch/liturgie

Samstag, 1. Juni

Apg 18,23–28/Joh 16,23b–28

7. Sonntag der Osterzeit, 2. Juni

Mediensonntag

1. Lesung: Apg 7,55–60

2. Lesung: Offb 22,12–14.16–17.20

Evangelium: Joh 17,20–26

Montag, 3. Juni

Apg 19,1–8/Joh 16,29–33

Dienstag, 4. Juni

Apg 20,17–27/Joh 17,1–11a

Mittwoch, 5. Juni

Apg 20,28–38/Joh 17,6a.11b–19

Donnerstag, 6. Juni

Apg 22,30; 23,6–11/Joh 17,20–26

Freitag, 7. Juni

Herz-Jesu-Freitag

Apg 25,13–21/Joh 21,1.15–19

Samstag, 8. Juni

Apg 28,16–20.30–31/Joh 21,20–25

Pfingsten, Sonntag, 9. Juni

1. Lesung: Apg 2,1–11

2. Lesung: 1 Kor 12,3b–7.12–13

Evangelium: Joh 20,19–23

Pfingstmontag, 10. Juni

Gen 3,9–15.20/Joh 19,25–27

Maria, Mutter der Kirche

Dienstag, 11. Juni

Apg 11, 21b–26; 13.1–3/Mt 5,13–16

Barnabas

Mittwoch, 12. Juni

2 Kor 3,4–11/Mt 5,17–19

Donnerstag, 13. Juni

2 Kor 3,15–4,1.3–6/Mt 5,20–26

Antonius von Padua

Freitag, 14. Juni

2 Kor 4,7–15/Mt 5,27–32

Kollekten:

2. Juni: für die Arbeit der Kirche in den Medien (Mediensonntag), Freiburg (Postkonto: 17-1584-2)

9. Juni: für die diözesane Stiftung Priesterseminar St. Beat, Luzern, an Bischöfliche Kanzlei Solothurn (Postkonto 45-15-6)

«Innehalten» ...

BILDUNG

ZWISCHEN MACHT UND OHNMACHT

Die Abendveranstaltung des Forums für Universität und Gesellschaft wirft ein Schlaglicht auf die Religionslandschaft Schweiz und auf den aktuellen Zustand der Landeskirchen. Sie fragt nach der sich wandelnden Bedeutung der Kirchen und nach möglichen künftigen Rollen von Kirchen in der Gesellschaft.

Anmeldung: www.forum.unibe.ch.

Eintritt frei. Mi, 12. Juni, 18.30–20.30: Gespräch im Museum Franz Gertsch, Burgdorf; Mi, 26. Juni, 18.30–20.30: Gespräch auf dem Schlossberg Thun

GOTTESDIENSTE

VIKTORIA

Schänzlistrasse 63, Bern. So, 2. Juni, 09.30:

Eucharistiefeier. Mo, 3. Juni, 15.00: Ökumen.

Gottesdienst. Di, 4. Juni, 16.45: Eucharistie-

feier. Do, 6. Juni, 16.45: Eucharistiefeier.

So, 9. Juni, Pfingsten, 09.30: Festgottesdienst.

Mo, 10. Juni, Pfingstmontag, 9.30: Eucharis-

tiefeier. Di, 11. Juni, 16.45: Eucharistiefeier.

Do, 13. Juni, 16.45: Eucharistiefeier

BEGEGNUNGEN

LASSALLE-HAUS SCHÖNBRUNN

Das Lassalle-Haus öffnet Tor und Garten mit Haus- und Gartenführungen über Impulse zum Klimawandel und nachhaltiger Entwicklung bis hin zu Einführungen in die spirituellen Wege. Infos: www.lassalle-haus.org

13.30-18.00 Samstag, 15. Juni

FRAUENBUND BERN

Weltsicht – Wenn Frauen reisen. Frauenstadtrundgang Biel: Dienstag, 11. Juni, 14.00–15.30. Infos und Anmeldung (bis 4. Juni): 031 301 49 80, frauenbund@kathbern.ch.

Eine Begegnung mit dem Regisseur des Films «Habemus Feminas», Silvan Maximilian Hohl: Dienstag, 18. Juni, 14.00–16.30, im Saal der Pfarrei Guthirt, Ostermundigen. Der Film dokumentiert den Pilgerweg vieler Frauen und Männer nach Rom im Jahr 2016. Sie gaben damit ihrem Anliegen «Kirche mit den Frauen» Ausdruck. Zeit für Fragen und Diskussion. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen. Keine Anmeldung nötig.

TEXTEN «FRAUENSTREIKEN»:

FINALE

Poetry-Slam «Preacher vs. Poet». Kirchenleute und Poetinnen messen sich mit geschliffener Sprache und feinen Texten. Jury ist das Publikum. Mit den Poetinnen Piera Cadruvi, Lillemor Kausch, Sarah Altenaichinger und den Kirchenleuten Franziska Kuhn Häderli, Martina Schwarz, Christian Walti und Corinne Nicole Dobler. Musik: Hank Shizzoe (Bern), anschliessend Konzert von Burni Aman (Cape Town). Ort: Heiliggeistkirche, Bern

Eintritt frei, Kollekte.
20.00 Donnerstag, 13. Juni

KLOSTERTAGE IN HAUTERIVE (FR)

Die Atmosphäre der Stille im Kloster, der Gesang der Mönche im Stundengebet und die wilde Schönheit der Sarineschlucht laden zum Innehalten ein. Der Austausch mit anderen Männern und die Begegnung mit einem Mönch können die eigenen Erfahrungen vertiefen. Leitung: Karl Graf. Infos und Anmeldung: 031 869 05 79, karl.graf3@bluewin.ch

09.00-18.00 Samstag, 22. Juni

09.00-18.00 Samstag, 29. Juni

MUSIK

ABENDMUSIK

in der Dreifaltigkeitskirche Bern, mit dem Te Deum C-Dur von J. Haydn und der Krönungsmesse von W.A. Mozart. Leitung: Kurt Meier. Chor und Orchester der Dreifaltigkeitskirche; Bea van der Kamp, Sopran; Barbara Erni, Alt; Christoph Metzger, Tenor, Michael Leibundgut, Bass. Kollekte.

18.00 Sonntag, 16. Juni

Impressum

Zeitung der römisch-katholischen Pfarreien des Kantons Bern, alter Kantonsteil
www.pfarrblattbern.ch

Adressänderungen und Abbestellungen:

Bei Ihrer Pfarrei, Telefonnummern ab Seite 11

Redaktionsadresse:

Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern

031 327 50 50, redaktion@pfarrblattbern.ch

Redaktion:

Andreas Krummenacher (kr), Chefredaktor, 031 327 50 51

Anouk Hiedl (ah), Redaktorin, 031 327 50 52

Andrea Huwyler (ahu), Assistentin, 031 327 50 53

Herausgeber: Pfarrblatt-Gemeinschaft Bern

Präsidentin: Anne Durrer

Vizepräsident: Jerko Bozic

Verwaltung:

Keel Treuhand AG, 3065 Bolligen

Druckvorstufe: Swissprinters AG, Zofingen

Druck: DZB Druckzentrum Bern AG



Fête KultuRel – Spiegelbild

Die Feste waren jeweils Meilensteine auf dem Weg. Nun steht das Haus der Religionen, und das erste Mal findet die Fête KultuRel in seinen Räumen und auf dem Europaplatz statt. Das Fest der Kulturen und Religionen lädt ein zu vielen kleinen Weltreisen zum Thema Spiegelbild.

Ein denkwürdiger Anlass

Die Idee war im Raum – noch etwas verloren zwar, aber sie war da: ein Haus des interreligiösen Dialogs, das im Quartier das friedliche Zusammenleben von Menschen aus unterschiedlichen Kulturen stärkt und belebt. 2002 nahm die Idee Gestalt an, und es wurde für das Haus der Grundstein gelegt. Es war eine Grundsteinlegung noch ohne Grundstück. Der denkwürdige Anlass fand im Schulhaus Schwabgut in Bern-Bümpliz statt – im Rahmen der ersten Fête KultuRel.

Die weiteren Feste begleitete den nicht immer reibungslosen Verlauf des Baus und brachte jedes Mal wieder Mut und Zuversicht für die mitwirkenden Menschen und Institutionen. An den Grossanlässen war das Zusammenrücken der Religionen spürbar, und die Idee des Hauses fand ihren Weg in die Öffentlichkeit. Jedes Fest knüpfte vielfältige Kontakte nach innen und aussen. Mit Tanz und Musik, mit Kunst und Kulinarischem steht an der Fête KultuRel bis heute Sinnlichkeit und Begegnung im Vordergrund.

Blick in den Spiegel

Das Haus der Religionen hat sich entwickelt. Sieben Jahre nach der letzten Fête KultuRel ist es Zeit, in den Spiegel zu blicken – zurück und nach vorn. In Anwesenheit von Stadtpräsident Alec von Graffenried und unter der Beteiligung der acht Religionsgemeinschaften **wird die 6. Fête KultuRel zum Thema «Spiegelbild» am 20. Juni um 19.00** eröffnet: mit Humor, Poesie und Spiegelgeschichten aus aller Welt.

«Wie sehe ich aus?» Tag für Tag schauen wir prüfend in den Spiegel. Wir fragen, wie es um uns steht und was es braucht, um Bevorstehendes anzupacken. Im digitalen Zeitalter beschäftigt nicht nur Jugendliche die Frage, welches Profilbild man hochlädt. Der antike Mythos von Narziss erzählt von einem jungen Mann, der sich in sein Spiegelbild im Wasser verliebt und daran verzweifelt. Spiegel erzählen vom Drang nach Selbsterkenntnis ebenso wie von Eitelkeit. Kulturgeschichtlich wurden sie zum Symbol der Weisheit wie auch der Sünde. Sie beschützen vor bösen Geistern und sind selber voller Geheimnisse. In allen Religionen stossen wir auf das Thema Spiegel.

Vielfältige Leckerbissen

Fantasievoll und bunt bringt die Fête KultuRel Menschen verschiedener Kulturen, Religionen und Generationen miteinander ins Gespräch. Kommen Sie auch und entdecken Sie den Europaplatz zwischen den Schienen und Gleisen ganz neu – bespielt von Musik und Begegnung. Bleiben Sie nicht stehen vor der spiegelnden Fassade des Hauses: Treten Sie ein, entdecken Sie im Spiegel der Religionen neue Weltsichten und Einsichten. Bilder verändern sich. Humorvoll und tiefsinnig davon gesungen hat Mani Matter. Hören Sie am «Reflexe am Mittag»-Spezial – Freitag 21. Juni, 12 nach 12 – was Vertreter*innen der Religionen zu Matters «Kuh am Waldrand» sagen. Und was, wenn das eigene Spiegelbild abhandenkommt? Peter Schlehmil kann ein Lied davon singen. Von dieser und anderen Vorspiegelungen erzählt die Schauspielerin Noemi Gradwohl, musikalisch begleitet von der Sängerin und Kontrabassistin Afi Sika Kuzeawu. Und zum Schluss noch ein Leckerbissen der besonderen Art: der shnit-Kurzfilm-Nachtspaziergang durchs Quartier mit Projektionen auf die Häuserwand.

Angela Büchel Sladkovic

Hinweis:

Fête KultuRel vom 20. bis 23. Juni, Haus der Religionen, Europaplatz 1, Bern. Das Programm finden Sie unter www.haus-der-religionen.ch/fete-kulturel

Programmtipp: «Erkennst du (dich) selbst?» Meditation für Anfänger*innen und Geübte. Freitag, 21. Juni, ab 19.00, Kirche im Haus der Religionen. Meditation als Blick in den Spiegel? Es werden Meditationsformen vorgestellt (Shibashi, Kontemplation...) und Texte christlicher Mystiker*innen gelesen.

Fernsehen

Wort zum Sonntag, samstags, SRF 1, 20.00

1. Juni: Veronika Jehle, kath.

8. Juni: Abt Vigeli Monn, kath.

Gottesdienste

Alle sollen eins sein! Um jeden

Preis? Katholischer Gottesdienst aus der Pfarrkirche St. Servatius in Winterscheid

09.30 ZDF, Sonntag, 2. Juni

Evangelischer Pfingstgottesdienst aus Elngerode

10.00 SRF 1, Sonntag, 9. Juni

Ökumenischer Gottesdienst zum Pfingstmontag aus Heilbronn unter dem Motto «Wasser wirkt Wunder»

10.00, ARD, Montag, 10. Juni

Frauen am Ende ihrer himmlischen Geduld. Warum kann die Benachteiligung von Frauen in der Kirche bis heute existieren?

09.03 ZDF, Sonntag, 9. Juni

Power für die Seele – was gibt Kraft? Was gibt heutzutage Halt und Stärkung?

19.00 BR, Mittwoch, 12. Juni

Radio

Zwischenhalt, samstags, SRF 1, 18.30

Unterwegs zum Sonntag mit Gedanken, Musik und Glockengeläut. **1. Juni:** ref. Ländlikirche Oberägeri ZG; **8. Juni:** kath. Kirche Flims-Waldhaus GR

Radiopredigten.

Silvia Huber, röm.-kath.; Johannes Bardill, ev.-ref.

10.00 SRF2, Sonntag, 9. Juni

Ev.-ref. Gottesdienst aus Windisch AG

10.00 SRF 2, Sonntag, 2. Juni

Gedanken über den Heiligen Geist

08.30 BR2, Sonntag, 9. Juni

Passionspanorama Scherzligen

Mit Passion im Oberland

Die reformierte Kirchgemeinde Thun-Strättligen begeht in diesem Jahr 550 Jahre Passionspanorama Scherzligen. Zum Jubiläum sollen Führungen und weitere Veranstaltungen das monumentale Fresko in den Fokus rücken.

Autorin: Christina Burghagen | Foto: Markus Hubacher



Der Experte für das Passionspanorama in der Kirche Scherzligen: Pfarrer Markus Nägeli

Die Via Dolorosa (schmerzhafter Weg) ist wohl die bekannteste Strasse in Jerusalem. Sie beginnt am Löwentor und führt durch verwinkelte Gassen der Jerusalemer Altstadt bis zur Grabeskirche. Dieser Pilgerweg lässt die Besuchenden auf den Spuren Jesu wandeln und entführt in jene Zeit, als Jesus verraten, verurteilt und gekreuzigt wurde.

Insgesamt 21 Szenen weist das Passionspanorama in der Kirche Scherzligen auf, das in diesem Jahr 550 Jahre alt ist. Pfarrer Markus Nägeli hat sich über einen langen Zeitraum intensiv mit dem raumgreifenden Fresko auseinandergesetzt.

1469 bekam «Peter, Maler von Bern» den Auftrag, an der Südostwand der Kirche, in Rich-

tung Jerusalem, ein beachtliches Passionsbild entstehen zu lassen. Erstmals in der Geschichte, so Nägeli, wurde eine möglichst realistische Darstellung des damaligen Jerusalem und der Passionsstationen verwirklicht. Zahlreiche Indizien würden darauf hindeuten, dass die Stiftung dieses Bildes vom bekannten Ritter Adrian von Bubenberg in Auftrag gegeben wurde. Bubenberg, Herr von Spiez und Strättligen, Besitzer der Schadau, Jerusalem-pilger, mehrmaliger Schultheiss von Bern und ein Freund von Bruder Klaus, teilte dessen Vorliebe für die Spiritualität der «Devotio moderna» (religiöse Erneuerungsbewegung innerhalb der Kirche ab dem 14. Jahrhundert). Das Wandbild soll dem Betrachtenden die Möglichkeit bieten, auch ohne Wallfahrt

meditativ das Geschehen der Passion nachzuvollziehen.

Erst 1922 wurde die Wandmalerei wiederentdeckt und mehrfach restauriert. Der heutige Zustand des Passionspanoramas ist ein Abglanz vergangener Pracht. Nach der Reformation wurde ein Fenster herausgebrochen, was das Bild stark beschädigt hat. Obwohl die Farben hinter dicken Putzschichten verblassten und Teile der Darstellung unwiederbringlich verschwanden, wissen die 21 ausgemachten Szenen noch viel zu erzählen. Erwähnenswert ist beispielsweise, dass die bildhafte Chronologie nicht mit dem Tod Jesu endet. Auf der linken Seite der Kreuzigungsszene ist das Heilige Grab abgebildet. Der auferstandene Christus steigt, von Engeln flankiert, aus dem Grab, während Soldaten, die ihn bewachen sollen, schlafen. Wer sich in das Geschehen der Passion vertieft, soll nicht in Leiden versinken, sondern sich von der Botschaft der Auferstehung gehalten wissen.

Markus Nägeli hat sich intensiv mit dem Passionspanorama und mit dem denkbaren Stifter Adrian von Bubenberg auseinandergesetzt und so manche These entwickelt. Von Anfang Juni bis Ende Oktober bietet das Team der Führungsgruppe jeden Sonntag Kirchenführungen an. Fünf Termine sind im Schwerpunkt dem Panorama gewidmet. Auf Anfrage sind auch spezielle Gruppenführungen möglich.

Öffentliche Führungen

In der Kirche Scherzligen vom 2. Juni bis 20. Oktober, sonntags von 14.00 bis 14.45

Führungen mit Schwerpunkt Passionspanorama: 2. Juni, 7. Juli, 4. August, 1. September, 6. Oktober oder auf Anfrage

Führungen am Tag des Denkmals mit Restaurator Michael Fischer: 14. September zwischen 16.00 und 17.00

Vorträge und Konzert: 19. Oktober, 09.00 bis 19.30, Kirche Scherzligen und Schloss Schadau

Anmeldungen und Infos: 031 631 45 43, maria.lissek@theol.unibe.ch, Programm: www.scherzligen.ch Passionspanorama digital: www.scherzligen.ch/fileadmin/map

Gottes Ameisen am Werk

16 Kinder der portugiesischsprachigen Mission haben sich seit letztem Sommer auf ihre Erstkommunion vorbereitet. Dabei haben sie sich dem Vorbild Jesu genähert.

Text: Anouk Hiedl | Foto: Ruben Sprich



Es ist soweit: Portugiesischsprachige Familien feiern die Erstkommunion ihrer Kinder mit einem grossen Fest.

«Gott ist Liebe. Wenn wir an die Liebe glauben, glauben wir an Gott. Das möchte ich weitervermitteln», ist Christiana Heiniger-da Silva Jacinto überzeugt und lächelt. In diesem Schuljahr hat sie 16 Drittklässler*innen der portugiesischsprachigen Mission auf die Erstkommunion vorbereitet, die am 26. Mai mit einem grossen, fröhlichen Fest in der Berner Marienkirche gefeiert wurde. Im Religionsunterricht hat Chris, wie die Katechetin von allen genannt wird, auch die Kinder zu Wort kommen lassen. Sie hört ihnen gut zu. «Erwachsene geben Kindern Liebe und teilen ihren Erfahrungsschatz mit ihnen. Umgekehrt ist es genauso. Auch wir können von den Kindern lernen, egal wie klein sie sind. Im Glauben können Kinder ein sehr gutes Vorbild für uns sein.»

Die Vorbereitung auf die Erstkommunion hat Chris mit ihrer Kollegin Isabel Teixeira und der katechetischen Assistentin Vanessa Fernan-

des als thematische Reise zu Jesus hin gestaltet. Jedes Wegstück war mit Geschichten, Bildern und Musik gesäumt, die den Kindern die Richtung geben sollten. Das hilft den Neunjährigen, ihre Beziehung zu Jesus neu zu entdecken, aufzubauen und zu stärken. Begonnen hat der Unterricht mit «ersten Schritten». Dazu hat Chris mit den Eltern der Kinder ein passendes Lied einstudiert, das sie am Weissen Sonntag wieder gemeinsam angestimmt haben. Die brasilianische Katechetin hat mit ihrer Klasse auch über Liebe und Vergebung gesprochen und thematisiert, wie man sich für Jesus öffnen kann. Ihr ist wichtig, dass die Kinder ihre Erstkommunion mit Freude feiern. Und mit Respekt: «Die Hostie ist nicht einfach ein Biskuit. Sie ist etwas Besonderes.»

Die Erstkommunikant*innen haben in diesem Jahr viel gefragt, gelernt, erfahren und sich Jesus als «Vorbild für kleine und grosse Menschen» genähert. Kurz vor ihrem Weissen

Sonntag hat sich das auch in ihren Antworten auf die Fragen des «pfarrblatt» gezeigt. So hielt Anne Karolina fest, dass sie Jesus zwar nicht sehen und hören, ihn aber spüren könne: «Er ist immer da.» Tatiana brachte den Religionsunterricht der letzten Monate auf den Punkt: «Ich habe mein Herz für Jesus vorbereitet.» Alle möchten «Jesus empfangen», die meisten hoffen, «gut und glücklich» zu sein oder zu bleiben, und einige wünschen sich, bessere Menschen zu werden, mitunter zusammen mit Jesus, ihrem Freund.

Zu Beginn ihrer Lektionen hat Chris mit den Kindern stets das eingängige und fröhliche Lied «Eu sou uma formiguinha» (siehe Kasten) gesungen. «Indem wir uns wie Ameisen gegenseitig helfen, können wir viel bewirken», sagt sie. «Dazu gehört auch, anderen eine neue Chance zu geben, wenn sie Fehler machen.»

Vom Eu sou uma formiguinha, uma formiguinha de Jesus.

Eu antes não sabia, nem fazer o sinal da cruz. Agora eu aprendi a fazer, o nome do Pai Do Filho e do Espírito Santo. Amém.

Ich bin ein Ameislein, ein Ameislein Jesu. Bisher kannte ich das Kreuzzeichen nicht. Jetzt lerne ich es: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Unermüdlich und mit Herz arbeitet Chris so auf ihr Ziel hin, dass Jugendliche nach der Firmung weiterhin freiwillig in den Religionsunterricht und in die Kirche kommen. Dabei sei es wichtig, sich für die Kinder zu interessieren. «Die Kinder sind unsere Zukunft. Wir müssen von unserer Zeit und Fantasie investieren und die Bedingungen in ihrer Welt und Umwelt gut vorbereiten. Alleine sind wir nur ein Tropfen, gemeinsam können wir ein Meer entstehen lassen.» Padre Pedro und die Sekretärin Denise Gilgen-dos Santos unterstützen das Katecheteseteam dabei: «Wir arbeiten alle für Jesus.» Wie Ameisen Gottes.

Eine Woche nach Ostern ist **Weisser Sonntag**. Seit dem 19. Jahrhundert feiern Pfarreien an diesem Tag bevorzugt Erstkommunion. Da dies nicht immer und überall möglich ist, findet das Fest je nach Ort bis Ende Mai statt. 2019 feierten im Kanton Bern schätzungsweise knapp 600 Kinder ihre Erstkommunion.

www.glaubenssache-online.ch

Betend Gott begegnen

Beim Beten ist der Mensch mit Gott «auf Du». Es findet im Gebet eine Begegnung statt. Dabei sucht der Mensch Worte, um sich und seine Welt damit vor Gott zu bringen. Oder aber er findet sich in Worten wieder, welche Frauen und Männer vor ihm formuliert haben und die mittlerweile zum festen Gebetsschatz der Kirche zählen.

Autorin: Isabelle Senn



Gebet

Foto: Daniël Logchies, unsplash

Die Kommunikation zwischen zwei Menschen gleicht einem Ballspiel: Ich sage etwas und spiele dann meinem Gegenüber das Wort zu. Solange ich nicht im Besitz des Balles beziehungsweise des Wortes bin, höre ich besonders aufmerksam dem zu, was vom Gegenüber kommt. Ich greife das Wort auf, wenn es mir wieder zugespielt wird, und versuche dort

anzuknüpfen, wo unser Gespräch mittlerweile steht. So wie es verschiedene Arten von Ballspielen gibt, kann auch die Kommunikation unterschiedliche Gestalten annehmen: Sind wir ein Team, so geht es darum, möglichst harmonisch zusammenspielen. Treten wir gegeneinander an, kann es auch mal vorkommen, dass ich meinem/meiner Gesprächspartner*in den Ball aus der Hand spiele und das Wort wieder wegnehme. Doch selbst in diesem Falle gilt es, fair zu spielen und dem Gegenüber auf Augenhöhe zu begegnen.

Mit Gott gestaltet sich die Kommunikation nicht ganz so anschaulich. Gott will mir ein Gegenüber sein – und lässt sich doch nicht auf meine Augenhöhe beschränken. Ich darf all das vor Gott in Worte

fassen, was mich beschäftigt – und kann doch nicht mit einer akustisch vernehmbaren Antwort rechnen.

Genau dies aber bleibt die spannendste – und manchmal spannungsvoll auszuhaltende – Frage: Was will mir Gott sagen? Welches sind Gottes persönliche Worte an mich? Wie spricht Gott zu mir?

Lesen Sie den ganzen Artikel auf www.glaubenssache-online.ch

Zum Tod von P. Anton Eicher

Toni Eicher wuchs in den 1930er Jahren zusammen mit sechs Geschwistern auf dem elterlichen Bauernhof im sanktgallischen Kirchberg auf. Er machte zunächst eine Berufslehre als Schuhmacher. Toni Eicher wusste also, wie es ist, in den Schuhen eines anderen zu gehen. Nach dem Berufsabschluss machte er die Matura und studierte Theologie in Freiburg. 1964 wurde er zum Priester geweiht und trat der Schönstatt-Gemeinschaft bei. In München bildete er sich weiter und war anschliessend 18 Jahre lang Lehrer am Lehrerseminar St. Michael in Zug. Er unterrichtete Didaktik des Religionsunterrichts.

Verschiedene Sprachaufenthalte und eine Weiterbildung in Spitalseelsorge in Heidelberg führten den menschenfreundlichen «Schuhmacher» 1988 an das Inselspital in Bern. Sein Vorgänger Pater Arthur Gassner schrieb im «pfarrblatt» über ihn: «Toni Eicher hat eine wohltuend frische und offene Art in dem was er vertritt, und ebenso eine wohltuende und befreiende Offenheit für das, was ihm Menschen mitteilen und anvertrauen.»

2007 erzählte Toni Eicher im «pfarrblatt», dass er von Gott für den Brückendienst zwischen Himmel und Erde berufen sei, diese Aufgabe würden seine Kräfte aber bei weitem übersteigen. Dennoch hat er die letzten 18 Jahre diesen Brückendienst unermüdlich weitergeführt, zuletzt in der Pfarrei St. Marien in Bern.

An Ostern wurde er ins Inselspital eingeliefert, auf der Palliativstation ist er dort am 19. Mai 84-jährig gestorben. Er starb nicht allein, bis zuletzt war immer jemand bei ihm. Den Weg über die Brücke hat er gekannt, gegangen ist er ihn zuletzt ganz frei und ohne Schuhe.

Andreas Krummenacher



P. Anton Eicher (1. Juli 1934–19. Mai 2019)

«Wir nehmen uns die Zeit»

Ausgezeichnetes Zuhören



Achtsam zuhören, erkennen und verstehen.

Foto: Christin Hume, unsplash.com

Leider gab es bisher noch nie einen Nobelpreis fürs Zuhören. Dabei könnte eine solche Auszeichnung im Sinn des Stifters Alfred Nobel sein, denn der Preis soll gemäss seinem Vermächtnis «denen zugeteilt werden, die im verflossenen Jahr der Menschheit den grössten Nutzen geleistet haben».

Die Verdienste des Zuhörens bestehen längst nicht nur darin, Missverständnissen vorzubeugen. Vielmehr wird Zuhören als Gestaltungskraft und kostbare Quelle weit unterschätzt. Wie oft würden wir weiterkommen, wenn wir Fragen stellten, anstatt selbst Antworten zu geben. Gutes Zuhören setzt Selbstwahrnehmung, Selbstreflexion und Achtsamkeit voraus, um mit der nötigen Offenheit und Unvoreingenommenheit beim Gegenüber zu sein. Eindrücklich sind für mich die Begegnungen mit einer guten älteren Bekannten, die spürbar mit ihrem eigenen Leben versöhnt ist. Die Art und Weise, wie sie mir zuhört, bewegt mich immer tief, denn ich fühle mich bis ins Innerste wohlwollend erkannt und verstanden. Und ich ziehe jeweils voller Lebendigkeit und Tatendrang von dannen.

Auch im beruflichen Umfeld kann durch aufmerksames Zuhören viel Potenzial ausgeschöpft werden. Wie nehmen Mitarbeitende die Bedürfnisse unseres Unternehmens wahr?

Gabriela Scherer



... setzt sich als Leadership-Coach im Lassalle-Institut und mit ihrem eigenen Unternehmen für eine Führungskultur «mit Wert-Schöpfung» ein. Illustration: schlorian

Mit welchen Herausforderungen sind sie konfrontiert? Welche Ideen haben sie für deren Lösung? Eine Änderung im Verständnis von Führung kann Wesentliches wenden. Führungspersonen sieht man oft in der Rolle als Sprechende, aber viele unterschätzen, dass sie mit sorgfältigem Zuhören nicht nur ihren eigenen Horizont erweitern und viel mehr erreichen, sondern zudem noch mehr Respekt ernten. Damit ist Zuhören ein zentraler Schlüssel zum Schaffen von Werten und zur Innovation. So gesehen, gäbe es mit den achtsam Zuhörenden ganz viele Nobelpreiswärter, die einen grossen Nutzen für die Menschheit stiften.

Katholisch kompakt

Monstranz, die –

Kürzlich war ich an einem Pflanzenmarkt in der Berner Elfenau. Auch dort konnte ich dem Fingerzeig des Himmlischen nicht entkommen: Nichtsahnend durch die Reihen der Setzlinge schlendernd, fand ich mich plötzlich einer Kiste mit Monstranzbohnen gegenüber. Resigniert vor der Penetranz der Volksfrömmigkeit, die auch vor wehrlosen Pflänzchen nicht haltmacht, kaufte ich ein Exemplar als Inspiration für eine Kolumne. Eine Monstranz, so definiert es der Duden, ist ein liturgisches Schaugerät. Die Schau ist schon im Namen festgehalten: Vom lateinischen «monstrare», also zeigen, kommt der Name dieses oft güldenen Blickfangs. Blicke fangen soll sie nämlich, und diese am besten auf den Inhalt leiten: auf die konsekrierte Hostie, den Leib Christi, der den Gläubigen so gezeigt wird.

Das erste Mal tauchte eine Monstranz bei der Einführung des Fronleichnamfestes 1311 auf. Damals wurde der Leib Christi in einem einfachen Glasgefäss bei der Prozession mitgeführt. Im Verlauf des Mittelalters begann man dann, der empfundenen Heiligkeit der Hostie angemessene Monstranzen zu entwerfen – kostbar gearbeitet und gotischen Kirchenbauten nachempfunden. Im Barock fand der Prunk dann seinen Höhepunkt: Meisterwerke der Goldschmiedekunst entstanden, wie die Andechser Dreihostienmonstranz, wo hinter Bergkristall die Hostie von Gregor I. liegt, auf der als himmlisches Zeichen ein blutiges Fingerglied erschienen sei. Ja, Adoration nahm manchmal gewöhnungsbedürftige Formen an.

Aber ursprünglich ging es mir ja um die Bohnen. Die Monstranzbohne verdankt ihren Namen ihrer Zeichnung – diese ähnelt einem weissen Ring mit Griff, einer rudimentären Monstranz also. Der Legende nach soll sie das erste Mal in den Überresten eines im Dreissigjährigen Krieg zerstörten Dorfes gewachsen sein: Als man, verwundert über die himmlische Zeichnung der Böhnchen, unter den Pflanzen grub, fand man den vergrabenen Kirchenschatz des Dorfes. Bleibt nun zu hoffen, dass auch ich in meinem Balkontopf einen Kirchenschatz finden werde. Sebastian Schafer

Pfingsten

Vergessen wir den Heiligen Geist?

Autor: Denis Theurillat, Weihbischof des Bistums Basel

Wir erleben in diesen Tagen in der Kirche schwierige Zeiten. Sie sind auf keinen Fall die Frucht des Heiligen Geistes. Man könnte sagen: Sie sind die Folge davon, dass wir dem Heiligen Geist zu wenig oder keinen Raum geben.

Manchmal frage ich mich: Vergessen wir den Heiligen Geist? Verdrängen wir ihn? Oder, noch schlimmer: Haben wir ihn aus unserem Glaubensleben ausgeschlossen? Mich erschüttert das Wort, das Jesus über sich selbst sagt: «Wird jedoch der Menschensohn, wenn er kommt, auf der Erde Glauben vorfinden?» (Lukas 18,8).

Ja, laufen wir nicht Gefahr, unseren Glauben zu verlieren? Passiert es uns nicht, dass wir den Heiligen Geist zum Verstummen bringen wollen? Ihn, der in jedem Herzen atmen will, um es in Reinheit, Gerechtigkeit, Wahrheit und in der Liebe schlagen zu lassen?

Ich bin überzeugt: Wir leisten manchmal dem Heiligen Geist Widerstand, weil wir meinen, unser eigener Atem sei vitaler und wirkungs-

voller als der seine. Glücklicherweise gibt es so viele andere Situationen, in denen er kraftvoll wirkt, eben weil wir ihn in uns atmen lassen. Zum Beispiel in unseren Pfarreien, in unseren Pastoralräumen, in unseren Bistümern, oder ganz besonders in diesen Tagen der Erstkommunion, der Firmungen und der liturgischen Festtage. In den vielen Diskussionen und Aktionen, in denen der Mensch im Zentrum steht, mit dem Ziel, dass er den ihm zustehenden Platz erhält, dass er in der Kirche und in der Welt seine Würde bewahrt – Frauen oder Männer, Kinder oder Erwachsene, jung oder betagt.

Der Heilige Geist wirkt durch uns, wenn es darum geht, Lösungen auf unsere Fragen, unser Suchen, unser Streben zu finden. Das, was aus der Präsenz des Heiligen Geistes entsteht, das kann nicht Traurigkeit sein, sondern nur Freude.

Lassen wir den Heiligen Geist sprechen! Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Pfingstfest.



Der Mensch im Zentrum!

Foto: iStock/skynesher

Das Boot ist leer



Von der andalusischen Atlantikküste aus sind die westlichen Berge und Hügel Marokkos zu sehen. Die Küste dort wird dann weiter südlich nach Mauretanien führen. Am breiten, langen, eher verlassenen Strand liegt ein grosses altes Fischerboot ohne Takelage, kein Wrack, aber jegliches Zubehör ist entfernt. Es ist bemalt, wie es solche Fischerboote oft sind. Wir gehen näher und werfen einen Blick über die hohe Reling, das Boot ist leer, einige Lumpen und sonstiger Abfall liegen darin. Oben an die Wanten sind Worte gesprayt, die wir jedoch noch nicht genau entziffern können. Wir gehen weiter, im Widerspruch zwischen Feriengenuss und möglicher naheliegender Bedeutung dieses Strandgutes. Tags darauf gehen wir wieder den gleichen wilden schönen Strand entlang. Dicke Reifenspuren eines Traktors oder einer Baumaschine, eines Baggers, ziehen sich durch den Sand, die wir uns nicht erklären können, bis wir zu der Stelle gelangen, wo das Boot gelegen hat. Hier endet die Reifenspur, wendet sich zurück, und die tiefe Mulde einer Baggerschaufel ist zu sehen. Das Boot liegt an der Grenze zwischen Strand und Meer, an der Stelle der tiefsten Ebbe. Die Flut hat wieder begonnen und das Wasser umspült den breiten bauchigen Kiel, das Boot schaukelt leicht. Die gesprayten Worte sind nun klar zu lesen: «Migrar debe ser un derecho» – Aus- und Einwandern muss ein Recht sein. Haben das Insassen des Bootes geschrieben? Oder Aktivisten? Warum fuhr da frühmorgens ein Bagger auf, um in einer uns durch und durch sinnlos erscheinenden Aktion ein Boot einfach von einer Stelle an eine andere zu versetzen? Geschah das in der Absicht oder der Hoffnung, die Meeresströmung möge dieses Holz des Anstosses wieder mit sich forttragen, weg vom Strand, um keine falschen bzw. richtigen Assoziationen aufkommen zu lassen, die unangenehm irritieren und Feriengenuss nur stören? Um gar nicht erst Fragen aufkommen zu lassen, ob die Leere des Bootes darauf hinweist, dass seine Insassen die Überfahrt geschafft haben oder eben nicht? Um den auffälligen politischen Slogan aus dem Blickfeld zu räumen? Aus den Augen, aus dem Sinn. Nicht nur Menschen werden ausgeschafft, auch ihre Boote. Es kann nicht sein, was nicht sein darf. Sandro Fischli